

BK-Aktuell

Bezirkskammer **Hartberg-Fürstenfeld**



In der Heftmitte finden Sie das aktuelle **LFI Bildungsprogramm** für die Bildungssaison **2024/2025**.



Nicht retournieren!

Österreichische Post AG
MZ 02Z033252 M
Bezirkskammer Hartberg-Fürstenfeld
Wienerstraße 29, 8230 Hartberg

Inhalt

	Seite
Kammerobmann	2
Aktuelles aus der Bezirkskammer	3
Invekos	4
Naturschutz	10
Bioberatung	10
Ländliche Entwicklung	12
Tiere	13
Arbeitskreis Milchproduktion	14
Pflanzenbau	15
Forstwirtschaft	18
Bäuerinnenorganisation	23
Landjugend	24
Direktvermarktung	26
Bäuerliche Vermietung	27
Green Care	28
Stellenausschreibungen der LK	29
Meister:innenausbildung	30

aktuell - verlässlich - ehrlich

Ausgabe
4/2024

Kammerobmann



Geschätzte Bäuerinnen und Bauern, liebe Jugend!

Mit tiefer Trauer müssen wir das Ableben von **Ökonomierat Hans Seitinger** hinnehmen. Er ist am 14. Juli 2024 im Alter von 63 Jahren nach langer, mit viel Geduld ertragener Krankheit verstorben. Wir danken für sein unermüdliches Wirken. Er hat viel für unseren Bezirk Hartberg-Fürstenfeld im Sinne der Land- und Forstwirtschaft umgesetzt. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“!

Seitens der Landjugend fand unter vielen Bewerben wieder der Bundesentscheid Pflügen statt. Hier konnte der Vorjahressieg von unserem **Andreas Haberler** (Drehpflug Spezial) aus Schildbach verteidigt werden und wir wünschen ihm für die bevorstehende **Weltmeisterschaft in Prag** alles Gute und viel Erfolg!

Laufende und intensive Gespräche im Zusammenhang mit dem GAP-Strategieplan haben Erleichterung in der Bewirtschaftung mit sich gebracht. Nähere Informationen dazu finden sich ab Seite 5.

Aufgrund der heurigen Witterung war das Unkraut Ragweed (*Ambrosia*) durch das **massenweise Auftreten** ein großes Thema, weil es Allergien auslösen kann. Wir Landwirte sind nicht mehr in der Lage, dieses Unkrautproblem in den Griff zu bekommen, da es ja nicht nur auf unseren Feldern, sondern auch in Gärten und vorwiegend auf öffentlichen Straßenrändern auftritt. Hier brauchen wir **dementsprechende Pflanzenschutzmittel**, die in unseren Hauptkulturen dieses Unkraut ausschalten, um so eine weitere Verbreitung zu vermeiden. Großflächiges Übermähen, wie es heuer oft geschehen musste, damit es nicht in die Blühphase kommt, kann nur eine Notmaßnahme sein und nicht zum Standard werden!

Die Erntesaison hat, auf Grund der sehr heißen und langen Trockenphase im August und September, sehr früh gestartet. Die unterschiedliche Abreife der Kulturen und die warmen Temperaturen stellten viele Bäuerinnen und Bauern vor neue Herausforderungen.

Ich wünsche Euch einen **ertragreichen, zufriedenen und unfallfreien Herbst** in Haus und Hof und freue mich auf die **nächste Begegnung!**

Euer
Kammerobmann Herbert Lebitsch



© Stvp

Anfang September feierte Hubert Lang (Abgeordneter zum steirischen Landtag) seinen **60. Geburtstag**. Seine Verbundenheit zur Land- und Forstwirtschaft ist uns steht's eine große Stütze. Herzlichen Dank dafür!

Geburtstag gibt uns Gelegenheit zum Blick nach vorne und zurück, auf die vergangene Lebenszeit und auf das kommende Wegestück.

In diesem Sinne gratulieren wir Dir sehr herzlich zu Deinem Geburtstag und wünschen Dir für die Zukunft viel Gesundheit und alles erdenklich Gute sowie weiterhin viel Schaffenskraft.

Medieninhaber: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz, 0316/8050, www.stmk.lko.at
Herausgeber: Bezirkskammer Hartberg-Fürstenfeld
 Wienerstraße 29, 8230 Hartberg
 Tel. 03332/62623, Fax: 03332/62623-4651
 E-Mail: bk-hartberg-fuerstenfeld@lk-stmk.at
<http://www.stmk.lko.at/hartberg-fuerstenfeld>

Inhalt: Ing. Manfred Oberer, BA und das Team der BK
Layout und Gestaltung: Sabine Strobl

Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bäuerlichen Interessensvertretung an alle Mehrfachantragstellenden im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b.
 Erscheinungsort: Hartberg-Fürstenfeld

Erscheinungsdatum: September 2024 **MZ 02Z033252 M**

Aktuelles aus der Bezirkskammer



Pensionierung Walter Kirchsteiger - Forstwartin:
Forstwartin Walter Kirchsteiger geht mit 1. Oktober 2024 in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit 1. Oktober 1980 hat Walter Kirchsteiger seinen Dienst in der Landwirtschaftskammer begonnen. Seine Aufgabe umfasste die forstwirtschaftliche Beratung und die Abwicklung von Forstförderanträgen. Sein Spezialgebiet in der Beratung war die Laubholzbewirtschaftung.

Weiters war Walter Kirchsteiger mit der Abhaltung von Forststammtischen und waldpädagogischen Führungen betraut. Wir danken sehr herzlich für sein Wirken in der Forstwirtschaft und wünschen für die Zukunft und den weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.



Wir trauern um:

Oberinspektor Adolf Ganster, Milchwirtschaftsberater in der BK Hartberg, verstorben am 30. Juni 2024 im 87. Lebensjahr

Elfriede Lechner, Gemeindebäuerinstellvertreterin, verstorben am 28. Juli 2024 im 54. Lebensjahr

Wir danken für die wertvolle Arbeit die sie für die Bäuerinnen und Bauern des Bezirks und des Landes geleistet haben.

Den Angehörigen ein aufrichtiges Beileid aus der Bezirkskammer Hartberg-Fürstenfeld.

Ing. Manfred Oberer, BA
Kammersekretär



Zentrale Themen Pflege und Sozialgerichtsvertretung
Da die Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger gerade im bäuerlichen Bereich noch oft daheim erfolgt, hat sich diese verantwortungsvolle Aufgabe zur Herausforderung in vielen Familien entwickelt.

Dauerbrenner Pflegegegeldinstufung

Wenn sich der Gesundheitszustand der Patientin oder des Patienten in letzter Zeit massiv verschlechtert hat und die letzte Pflegegegeldinstufung schon länger zurück liegt, oder womöglich noch gar kein Pflegegeld bezogen wird, sollte ein entsprechender Antrag an die SVS auf Gewährung bzw. Erhöhung des Pflegegeldes gestellt werden. Falls Landwirtinnen und Landwirte mit einem daraufhin ergangenen aktuellen Pflegegeldbescheid nicht einverstanden sind, bietet die Rechtsabteilung der Landwirtschaftskammer bzw. die Bezirkskammer Hartberg - Fürstenfeld ihre Unterstützung an.

Keine Angst vor den Sozialgerichten

Es kann eine Beratung im Vorfeld erfolgen und besteht auch die Vertretungsmöglichkeit der Betroffenen vor dem Sozialgericht. Für die Pflegebedürftigen entstehen durch dieses Verfahren keinerlei Kosten. Allerdings beträgt die Rechtsmittelfrist bei Pflegegeldbescheiden drei Monate nach Zustellung des jeweiligen Bescheides und ist es nur innerhalb dieser Frist möglich, dagegen eine Klage beim Landesgericht Graz oder Leoben einzubringen. Im Rahmen dieser Verfahren werden gerichtlich beeidete medizinische Sachverständige bestellt und werden die Patienten neu untersucht und entsprechende Gutachten erstellt. Die Betroffenen müssen nicht bei Gericht erscheinen und entstehen auch sonst in solchen Verfahren keine Unannehmlichkeiten.

Ein solches Sozialgerichtsverfahren ist übrigens auch bei Bescheiden betreffend Arbeitsunfällen (Achtung: kürzere Rechtsmittelfrist!) oder Pensionen möglich.

Viele Beispiele zeigen uns, dass es oft sinnvoll ist, solche Ansprüche gerichtlich geltend zu machen. Insbesondere bei der häuslichen Pflege ist wohl jede Unterstützung wichtig und sollte zumindest kein Geld liegen gelassen werden welches gebührt.

Für etwaige Fragen steht die Bezirkskammer Hartberg – Fürstenfeld (Ing. Manfred Oberer BA DW - 4602 und Mag. Walter Lorenz - DW 4635) sowie die Rechtsabteilung der Landwirtschaftskammer (Mag.^a Silvia Lichtenfelschopf-Fischer – 0316/8050-1248) gerne zur Verfügung.

Mag. Walter Lorenz
Kammersekretärassistent

Invekos-Informationen



Abwicklung Mehrfachantrag 2025

Die Antragserfassung für den MFA 2025 steht vom **4. November 2024 bis 15. April 2025** (ohne Nachfrist) auf www.eama.at zur Verfügung.

Die Erfassung in der Bezirkskammer startet am 11. November 2024. Der MFA kann mit Unterstützung der Bezirkskammer oder selbsttätig gestellt werden.

Terminabsagen und –verschiebungen

Alle Betriebe, die den MFA 2024 über die Bezirkskammer abgegeben haben, erhalten wieder einen Termin per Post. Diese werden ab Mitte Oktober gestaffelt verschickt. Wenn Sie Ihren zugeteilten Termin nicht benötigen, da Sie z.B. keinen MFA mehr stellen, diesen selbsttätig online erledigen oder den bestehenden Termin verschieben möchten, bitten wir um umgehende telefonische Bekanntgabe unter 03332/62623-4629. Antragstellenden, die den Abgabetermin nicht wahrnehmen oder nicht rechtzeitig eine Terminverschiebung vereinbaren, wird bei neuerlicher Terminvergabe eine Aufwandsentschädigung von 20 € verrechnet.

Neueinstieg in ÖPUL-Maßnahmen

Der Einstieg in eine neue ÖPUL-Maßnahme ist im Zeitraum 4. November bis 31. Dezember 2024 über den MFA 2025 erforderlich, damit diese ab 1. Jänner 2025 wirksam ist. **Achtung! Mehrjährige Maßnahmen wie z. B. Naturschutz können letztmalig bis 31. Dezember 2024 beantragt werden.** Wenn Sie in eine Maßnahme einsteigen möchten und keinen Termin bis Mitte Dezember erhalten haben, melden Sie sich bitte rechtzeitig um einen Termin zu vereinbaren.

Vorbereitung MFA 2025



Die Antragsinformationen der AMA werden nur mehr digital zur Verfügung gestellt. Bereiten Sie sich bitte mit den vorhandenen MFA 2024-Ausdrucken auf den Termin in der Bezirkskammer vor.

Bei Bedarf kann eine leere Feldstückliste ab Oktober selbstständig nach Einstieg mit ID-Austria oder Betriebsnummer und PIN-Code unter Flächen/INVEKOS-GIS/ Aktuelle Feldstückliste angefordert und ausgedruckt werden.

Notwendige Vorbereitungen:

- Stammdaten und Kontaktdaten prüfen (Ändern sich die Bewirtschafter z.B. aufgrund Übergabe oder Pacht ist rechtzeitig ein Bewirtschafterwechsel nötig)
- Forstfläche für die Rückerstattung CO2-Bepreisung und Agrardieselvergütung prüfen
- Vorgedruckte ÖPUL-Maßnahmen auf Gültigkeit überprüfen
- Nutzungen 2025, ggf. neue Schlagabgrenzungen und nötige Codierungen (z.B. DIV) vorbereiten
- Prozentgrenzen für Fruchtwechsel, Anbaudiversifizierung oder Biodiversitätsfläche berechnen und Anbauplan dementsprechend gestalten
- Flächige und punktförmige Landschaftselemente kontrollieren
- Für Flächenänderungen (z.B. Zu- und Verpachtung, Verbauung, Landschaftselemente etc.) Unterlagen/Fotos mitbringen
- Bei Humuserhalt: Ergebnisse Ihrer verpflichtenden Bodenproben zum MFA mitbringen, diese müssen bis Ende 2025 im GIS erfasst werden
- Tierliste mit Stichtag 1. April 2025 vorbereiten
- Bei Tierwohl Weide Ohrmarken und Geburtsdatum für Schafe/Ziegen mit Stichtag 1. April 2025 mitbringen (falls nicht aktuell im SZ Online)

Flächenänderungen - Neue Luftbilder

Für den nordwestlichen Teil des Bezirkes wurden neue Luftbilder (Luftbilddatum Sommer 2023) in das Antragssystem eingespielt. Beim Einstieg in das Antragserfassungsprogramm erfolgt eine Meldung über das Vorhandensein neuer Aufnahmen und im Flächenbearbeitungsprogramm sind die betroffenen Feldstücke mit

einem Eintrag versehen. Die einzelnen Feldstücke sollen anhand der neuen Bilder überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Flächenänderungen aufgrund anderer Bewirtschaftung (Zu- und Verpachtung, Verbauung, Nutzungsänderung, neue Schlagbildung ...) sind bei der Antragstellung einzuarbeiten, unabhängig davon, ob sie am Luftbild ersichtlich sind oder nicht. Für die Richtigkeit der Flächenangaben ist der Bewirtschafter verantwortlich.

TopUp für Junglandwirte

Das „TOP UP Junglandwirte“ ist spätestens mit dem Mehrfachantrag der auf die Bewirtschaftungsaufnahme folgt erstmalig zu beantragen (Aufnahme 2024 – Erstbeantragung MFA 2025). Andernfalls erlischt der Anspruch auf diese Förderung. Es muss jährlich im Mehrfachantrag beantragt werden, beträgt rund 66 €/ha, wird für max. fünf Jahre und 40 ha ausbezahlt. Voraussetzungen: Landwirtschaftliche Fachausbildung und zum Zeitpunkt der Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit darf die Junglandwirtin/ der Junglandwirt nicht älter als 40 Jahre sein.

Bei der Erstbeantragung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Ausbildungsnachweis (Facharbeiterbrief, Meisterbrief, ...)
- Aktueller Versicherungsdatenauszug aus allen vorhandenen Daten ab Bewirtschaftungsaufnahme
- LAG Nachweis der SVS (Achtung das Datum am LAG Nachweis muss mit dem Bewirtschaftungsbeginn übereinstimmen). Bitte bei der SVS beantragen unter 050 808 808 oder vs@svs.at
- Bei Personengemeinschaften ist ein schriftlicher Gesellschaftsvertrag zu übermitteln, aus dem eindeutig hervorgeht, dass der Junglandwirt die Verfügungsgewalt über den Betrieb hat. (Ehe- und Lebensgemeinschaften brauchen diesen nicht)

Achtung! TopUp Junglandwirte nicht verwechseln mit der Niederlassungsprämie – diese ist extra über unsere Investitionsberater zu beantragen.

Elektronische Signatur – auch für den MFA 2025 nötig

Laut GAP-Strategieplanverordnung in Österreich kann der MFA **nur** mehr mit ID Austria gezeichnet werden.

- **Selbsttätige Antragsteller:** Zum förderwirksamen Senden des MFAs muss mittels ID-Austria in eama.at eingestiegen werden. Dies gilt auch für Korrekturen und Referenzänderungsanträge.
- **Antragstellung in den Bezirkskammern:** Auch wenn der MFA in der Bezirkskammer abgeschickt wird ist dieser mittels ID-Austria zu signieren. Bringen Sie bitte hierfür Ihr Handy und Passwort mit. Nur in begründeten Ausnahmenfällen darf anstelle der digitalen Signatur die Antragstellung noch mit Unterschrift auf der ausgedruckten Verpflichtungserklärung erfolgen. Zug um Zug sollen auch die Papiervollmachten auf digitale Vollmachten umgestellt werden!

Bitte prüfen Sie die Funktionalität und Gültigkeit der Handysignatur/ID Austria rechtzeitig!

Bewirtschafterwechsel

Ändert sich die Person des Bewirtschafters z.B. aufgrund Übergabe, Verpachtung, Gründung einer Personengemeinschaft, ist dies umgehend mittels Bewirtschafterwechsel an die AMA zu melden. In vielen Fällen ist es sinnvoll, dass bereits der neue Bewirtschafter den Mehrfachantrag abgibt z.B. für die Beantragung TOP UP Junglandwirte.

Aufgrund des geänderten Mehrfachantragszeitraums (4. November bis 15. April) wird empfohlen alle in diesem Zeitraum nötigen Bewirtschaftungsänderungen frühzeitig abklären zu lassen!

Konditionalität – wichtige Änderungen

Die Europäische Kommission hat einzelne Bestimmungen geändert, die hauptsächlich die GLÖZ-Standards (guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand) im Rahmen der Konditionalität betreffen.

GLÖZ 7

Anstelle der bisherigen jahresübergreifenden Fruchtwechselregelung kann die GLÖZ 7 Anforderung auch über eine Anbaudiversifizierung erfüllt werden. Die Antragsteller können zwischen den zwei Möglichkeiten wählen. Ausgenommen vom GLÖZ 7 sind weiterhin Betriebe unter 10 ha Acker, Betriebe mit mehr als 75 % Dauergrünland oder Feldfutteranteil auf Acker und Bio Betriebe.

GLÖZ 7 Betriebe ab 10 ha Acker	
Möglichkeit 1 Fruchtwechsel	Möglichkeit 2 Anbaudiversifizierung
ODER	
<ul style="list-style-type: none"> - ab 10 ha Acker mind. 2 Kulturen, Hauptkultur max. 75% - jährlicher Fruchtwechsel auf mind. 30% der Ackerfläche; dieselbe Kultur darf max. 3 mal hintereinander angebaut werden (Basisjahr 2022) 	<ul style="list-style-type: none"> - ab 10 ha Acker mind. 2 Kulturen, Hauptkultur max. 75% - ab 30 ha Ackerfläche mind. 3 Kulturen, Hauptkultur max. 75%; zwei größten Kulturen in Summe max. 95%

Quelle I: Iko.at

Die „Möglichkeit 2“ bietet klare Vorteile in der Berechnung und Umsetzung, da nur auf das jeweilige Antragsjahr geschaut werden muss und nicht die Kulturen über mehrere Jahre zu kontrollieren sind.

GLÖZ 8

Die verpflichtende 4 % Flächenstilllegung auf Ackerflächen **fällt ab 2025 weg**. Stattdessen gibt es eine neue, freiwillige Fördermöglichkeit für nicht produktive Ackerflächen im Rahmen einer ÖPUL-Maßnahme, welche bis Jahresende 2024 zu beantragen ist (Details nachfolgend unter Änderungen zum ÖPUL). Achtung! UBB und BIO Betriebe müssen trotzdem weiterhin die 7 % Biodiversitätsfläche ab 2 ha Acker anlegen. Ab 2025 ist aber nicht mehr zwingend nötig davon 4 % Grünbrache anzulegen, sondern die gesamten 7 % können gemäht und das Mähgut abtransportiert werden (Sonstiges Feldfutter DIV).

Konditionalität – das ist weiterhin einzuhalten!

GLÖZ 4

Es ist weiterhin ein 3 bis 5 m breiter dauerhaft begrünter Pufferstreifen ab Böschungsoberkante entlang aller Gewässer erforderlich. Layer unter <https://agraratlas.inspire.gv.at>

GLÖZ 6

Verpflichtende Bodenbedeckung auf 80 % der Ackerflächen vom **1. November bis 15. Februar**.

Die Regelung aus dem Vorjahr wird unverändert weitergeführt (sie Artikel DI Pfeiffer) – die Gebietskulisse schwere Böden wurde geringfügig angepasst. Berechnung und Ausnahmen unter <https://bodenbedeckungsrechner.lk-oe.at/>

GLÖZ 8

Trotz Wegfall der Stilllegung bleibt der verpflichtende Erhalt und die Erfassung aller flächenhaften Landschaftselemente, die in der Verfügungsgewalt des Antragstellers sind, weiterhin zu beachten. Eine Entfernung ist nur nach vorheriger Genehmigung durch die Naturschutzbehörde zulässig. Flächige LSE lt. GLÖZ 8: Hecke/ Ufergehölz; Graben/ Uferrandstreifen; Rain/Böschung/ Trockensteinmauer; Feldgehölz/ Baum-/Gebüschngruppe; Steinriegel/ Steinhage; Teich/ Tümpel; Naturdenkmal

Erleichterung für alle Kleinbetriebe

Betriebe **unter 10 ha** landwirtschaftlicher Nutzfläche werden von Kontrollen und Sanktionen bei der Konditionalität (GAB und GLÖZ Standards) seitens der AMA befreit. Achtung: Die geltenden Rechtsnormen gilt es jedoch weiterhin einzuhalten. Sonstige Fördervoraussetzungen wie z.B. ÖPUL-Auflagen werden weiterhin bei allen Betrieben (auch kleiner 10 ha) kontrolliert.

ÄNDERUNGEN ÖPUL

Österreich hat im heurigen Sommer ÖPUL-Änderungen zur Genehmigung bei der Europäischen Kommission eingereicht. Die geplanten Änderungen (vorbehaltlich der Genehmigung) werden nachstehend kurz dargestellt:

NEUE Maßnahme „Nicht produktive Ackerflächen und Agroforststreifen“

- a) **Nicht produktive Ackerflächen (Code NPA):** Der Wegfall der Stilllegungsverpflichtung ermöglicht eine freiwillige Stilllegung von Ackerflächen. Die Abgeltung beträgt 350 € bis 450 € je ha für max. 4 % der Ackerfläche. Wesentliche Auflagen sind:
- Neueinsaat bis 15. Mai, Selbstbegrünung zulässig
 - Umbruch frühestens ab 15. September (bei Anbau einer Winterung/ Zwischenfrucht schon ab 1. August erlaubt)

- Verzicht auf Pflanzenschutz- und Düngemittel und ganzjähriges Nutzungsverbot
- Häckseln auf mind. 50 % der Fläche frühestens mit 1. August

UBB- und BIO-Betriebe, die weiterhin die Verpflichtung zur Anlage von Biodiversitätsflächen haben, können an dieser Maßnahme **nicht** teilnehmen. Freiwillige Stilllegungen sind prämienmäßig mit keiner anderen Maßnahme auf der Fläche kombinierbar und auch als Grünbrachen beantragte GLÖZ 4 - Gewässerbegleitstreifen dürfen keine Prämie erhalten.

➔ **Ist bis Ende 2024 als ÖPUL Maßnahme neu zu beantragen.**

- b) **Agroforststreifen:** sind direkt an Ackerflächen angrenzende und ab 2020 neu angelegte Landschaftselemente die mit Gehölzen bestockt sind. Prämie: 600 € bis 800 € je ha. Auflagen:
- durchschnittliche Breite von 2 m bis max. 10 m und Dichte von mind. 10 bis max. 25 Bäumen pro 100 Laufmeter sowie max. Baumabstand von 15 m
 - Stabilisierung nach Pflanzung mittels Pflanzpfahls, Verbissenschutzes sowie bedarfsgerechte Pflegeschnitte
 - Dauerhafte Begrünung des krautigen Bereichs, Nutzung nicht zulässig
 - Verbot von Dünge- und Pflanzenschutzmittel
 - Gehölze gemäß Negativliste wie z.B. Paulownia, Götterbaum oder Essigbaum nicht zulässig

➔ **Ist bis Ende 2024 als ÖPUL Maßnahme neu zu beantragen.**

UBB & BIO

- Erhöhung der Ackerflächenprämien infolge des Wegfalls der GLÖZ 8-Stilllegung auf 85 €/ha bei UBB und auf 235 €/ha bei BIO.
- LSE: die Obstarten Maulbeere und Pfirsich zählen nun als Streuobstbäume (12 €/Baum). **Beim MFA 2025 ist bei den betroffenen Bäumen die Codierung SO vorzunehmen!**

- Biodiversität am Acker: Allgemein gilt, dass auf mind. 75 % der Biodiversitätsflächen das Mähen oder Häckseln erst ab dem 1. August zulässig ist. Neu ab 2025 ist, dass ein Reinigungsschnitt zur Bekämpfung von Beikräutern im Jahr der ersten Beantragung auch vor dem 1. August sowie eine Beweidung ab dem 1. August erlaubt wird.
- Biodiversität am Grünland: Bei Beantragung der DIV mit nutzungsfreier Zeitraum von neun Wochen (NFZ) muss die Nutzung ab 2025 nicht mehr dokumentiert werden, da eine Überprüfung über Monitoring stattfindet.

BIO

- Biobetriebe erhalten automatisch Transaktionskosten in Höhe von 400 € je Betrieb, womit ein Teil der Kontrollkosten und der vermehrte bürokratische Aufwand finanziell abgegolten werden soll.
- Schläge über 0,5 ha und Hangneigung über 10 % erhalten nun die Bio Flächenprämie auch wenn eine erosionsgefährdete Kultur **ohne** erosionsminderndes Verfahren (z.B. Mulchsaat) angebaut wird. (galt bisher nur für Schläge unter 0,5 ha)
- Zuschlag für Kreislaufwirtschaft in Höhe von ca. 40 €/ha (wird bei Erfüllung der Anforderungen automatisch gewährt)
 - Voraussetzung für den Zuschlag für Grünlandflächen ist die Haltung von max. 1,4 RGVE/ha und mind. 8 % Biodiversitätsfläche oder artenreiches Grünland gemäß der Maßnahme Humuserhalt. **Bitte prüfen Sie rechtzeitig, ob Sie die Auflagen erfüllen und passen Sie Ihre Biodiversitätsflächen bei der Antragstellung dementsprechend an.**
- Voraussetzung für den Zuschlag für Ackerflächen ist die Bewirtschaftung von Ackerfutterflächen und Leguminosen im Ausmaß von mehr als 15 % der Ackerfläche. Ackerfutterflächen sind Wechselwiese, Kleegras, Klee, Luzerne, sonstiges Feldfutter und Ackerweide. Zu Leguminosen zählen Ackerbohne, Erbsen, Esparsette, Ki-

chererbsen, Linsen, Lupinen, Peluschke, Platterbsen und Wicken. Gilt für Betriebe unter 1,4 RGVE/ha.

Erosionsschutz Acker

Untersaaten neben Ackerbohne, Kürbis, Soja und Sonnenblume sind ab 2025 auch bei Mais und Sorghum prämienfähig.

Almbewirtschaftung

Optionaler Zuschlag für Alm-Weideplan und Möglichkeit zur standortangepassten Beweidung mittels gelenkter Weideführung auf Almen mit hohem Futterangebot. Mit dem Alm-Weideplan kann der GVE-Besatz auf max. 2,4 GVE je ha angehoben werden. Neben der Erstellung des Alm-Weideplanes ist eine Weiterbildung im Ausmaß von vier Stunden zu absolvieren. Jährlich werden bis zu 400 € für die Alm gewährt.

→ **Ist bis Ende 2024 als ÖPUL Maßnahme neu zu beantragen.**

Bodennahe Gülleausbringung und Separation

Zuschlag für **stark eiweißreduzierte Fütterung bei Schweinen** ist nun in Kombination mit „Bodennahe Gülleausbringung“ bundesweit möglich.

→ **Ist bis Ende 2024 als ÖPUL Maßnahme neu zu beantragen.**

Tierwohl Schweinehaltung

Es gibt einen optionalen Zuschlag zur Festmistkompostierung. Kompostierung des gesamten am Betrieb anfallenden Festmistes durch Aufsetzen von Kompostmieten am Betrieb und mindestens zweimaliges Umsetzen in einem Abstand von mind. zwei Wochen mittels Kompostwender. Geschichtete Mieten aus Festmist und organischem Material wie Ernterückstände, Stroh oder Grünschnitt werden anerkannt. Die Anlage, das Umsetzen und die Ausbringung der Kompostmiete sind zu dokumentieren.

→ **Ist bis Ende 2024 als ÖPUL Maßnahme neu zu beantragen.**

Humuserhalt auf umbruchsfähigem Grünland

Zuschlag für gemähtes artenreiches Grünland und einmähdige Wiesen: auf Flächen mit Hangneigung bis 18 % wird dieser Zuschlag auf rund 260 €/ha erhöht, auf Flächen ab 18 % kommt der Zuschlag mit 162 €/ha neu dazu.

Tierwohl Stallhaltung

Die bisher verpflichtende Stallskizze und der Belegungsplan fallen ab 2025 weg.

AKTUELLE HINWEISE

- **ÖPUL Maßnahme Bodennahe Gülleausbringung:** Ein Nachtrag oder eine Korrektur der Angaben im MFA24 für bodennah ausgebrachte bzw. separierte Güllemenge ist bis 30. November 2024 möglich.
- **ÖPUL Maßnahme Begrünung System Zwischenfrucht:** Die Variante 6 kann noch bis 15. Oktober gelöscht werden, falls sie auf einzelnen Feldstücken nicht zustande kommt. Häckseln bzw. Mahd ohne Abtransport und Walzen ist bei den Begrünungsvarianten 2 bis 6 erst nach dem 31. Oktober des jeweiligen Jahres zulässig.
- **ÖPUL Maßnahme Begrünung System Immergrün:** für angelegte Begrünungen ist ein Häckseln bzw. Mahd ohne Abtransport und Walzen erst nach dem 31. Oktober des jeweiligen Jahres zulässig.
- **ÖPUL Maßnahme Naturschutz:** Nach positiver Begutachtung von Flächen muss die Maßnahme „Naturschutz“ bis spätestens 31. Dezember 2024 (ab 4. November möglich) beantragt werden. Dies kann selbstständig über eAMA oder mit Hilfestellung durch die Bezirksbauernkammer erfolgen.
- **Alm- Weidemeldungen:** Bitte denken Sie daran, dass im Herbst 2024 jedenfalls das tatsächliche Abtriebsdatum aktiv zu melden ist. Für Rinder innerhalb von 14 Tagen über das RinderNet bzw für Schafe, Ziegen, Pferde innerhalb von 7 Tagen über den MFA24, auch wenn dieses mit dem als „vorläufig gemeldetem Abtriebsdatum“ übereinstimmt.

- **Nicht landwirtschaftliche Nutzung vor dem 31. Dezember 2024:** Werden beantragte Flächen nicht mehr landwirtschaftlich genutzt (Verbauung, Aufforstung) ist dies umgehend mit einer Korrektur zum MFA24 zu melden. Für diese Flächen wird im betroffenen Jahr keine Prämie gewährt.
- **Weiterbildungsverpflichtungen:** Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die Erfüllung der Weiterbildungsverpflichtungen. Diese werden direkt über die Bildungsanbieter abgeglichen.
- **ÖPUL-Flächenabgang vor Jahresende:** Da sich die jährliche Verpflichtungsdauer über das gesamte Kalenderjahr erstreckt, muss bei Verlust (z.B. Pachtauflösung) einer Fläche diese mit „OP“ (ohne Prämie) codiert werden, sofern der Folgebewirtschafter die Fläche nicht gleichwertig weiterführt. Für diese Fläche wird somit keine Öpul Prämie ausbezahlt.
- **Dokumentation:** Es wird dringend empfohlen getätigte Kulturmaßnahmen und Flächenabgänge (z.B. durch Verpachtung, Verkauf ...) gut zu dokumentieren (Belege, Fotos, Verträge), damit im Bedarfsfall notwendige Nachweise erbracht werden können. Besonders „kritische“ Sachverhalte z. B. flächendeckende Begrünung, gilt es rechtzeitig zu dokumentieren, um bei eventuell später einlangenden Nachfragen Unterlagen parat zu haben.
- **Aufzeichnungen:** Führen Sie notwendige Aufzeichnung (z.B. Weidetagebuch, Begrünung Immergrün, Bodennahe Gülleausbringung) und bewahren Sie förderrelevante Unterlagen auf.
- **Aktuelle Stammdaten:** Besonders Handynummern und Emailadressen helfen uns Sie rasch über wichtige Themen und Neuigkeiten zu informieren. Änderungen können jederzeit bei uns gemeldet werden.

AMA Fotos APP – Demoversion

Diese soll für Betriebe aber auch Personen in der Abwicklung und Beratung die Möglichkeit bieten, alle Funktionen der App zu testen. Voraussetzung ist der Download der „AMA MFA Fotos“ aus dem App Store oder Google Play Store.



Eine Kurzanleitung dazu ist auf der AMA-Homepage unter „Fachliche Informationen“ zu finden.

Im Demo-Bereich befindet sich dann ein fiktiver Betrieb mit fünf Feldstücken. Es sind auch ein paar Flächenmonitoring-Aufträge vorhanden, die man bearbeiten kann. Alle Eingaben (Hochladen von Fotos, Korrekturen, usw.) werden nicht an die AMA gesendet und sind beim nächsten Einstieg wieder zurückgesetzt.

MFA 2025: Wo kann ich mich informieren?

Aktuelle Unterlagen mit fachlichen Informationen und einem Leitfaden zur elektronischen Antragstellung sowie Videoanleitungen finden Sie unter www.ama.at/fachliche-informationen/mehrfachantrag

Nutzen Sie auch das Beratungs- und Informationsangebot der Landwirtschaftskammer Steiermark unter www.stmk.lko.at unter der Rubrik „Förderungen“.



Online Informationen Herbst 2024

Mittwoch, 16. Oktober um 19 Uhr

Thema: Konditionalität

Klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, um am Webinar teilzunehmen:

<https://us06web.zoom.us/j/87034304155>



Donnerstag, 24. Oktober 19 Uhr

Thema: ÖPUL Grünland

Klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, um am Webinar teilzunehmen:

<https://us06web.zoom.us/j/81939905042>



Donnerstag, 7. November 19 Uhr

Thema: ÖPUL Acker

Klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, um am Webinar teilzunehmen:

<https://us06web.zoom.us/j/86375914624>



Informationen zu Änderungen ÖPUL, Konditionalität und aus dem Kammeralltag:

Bitte melden Sie sich telefonisch an: **03332/62623-4646**

Wann	Wo	Zeit
Mi, 9. Oktober 2024	GH Rechberger/Brennerwirt, Riegersberg	13 bis 16 Uhr
Mo, 21 Oktober 2024	GH Pack, Lebing Au	13 bis 16 Uhr
Fr, 25. Oktober 2024	GH Großschädl, Großwilfersdorf	9 bis 12 Uhr

Ing. Martina Kogler

Vertragsnaturschutz



ÖPUL-Naturschutz

Neueinstieg: nach gegenwärtigem Stand ist der Mehrfachantrag 2025 die letzte Möglichkeit für den Neueinstieg in die ÖPUL-Naturschutzmaßnahme. Eine **Neuanmeldung zur Kartierung** (Begutachtung) des Betriebes ist **nicht mehr möglich**. Betriebe, die sich fristgerecht bis 31. März 2024 beim Naturschutzreferat für die Maßnahme angemeldet hatten und kartiert wurden, haben bis Jahresende (31. Dezember 2024) die Möglichkeit die Maßnahme zu beantragen. Bei Versäumnis dieser Frist ist ein Einstieg in die Naturschutzmaßnahme nicht mehr möglich.

Flächenausweitungen (teilnehmender Betrieb) sind im Rahmen des Mehrfachantrages 2025 uneingeschränkt möglich. In den Folgejahren ist eine Ausweitung im Ausmaß von maximal 50 % auf Basis des Jahres 2025, jedenfalls aber bis zu 5 ha, zulässig.

Bewirtschaftungsauflagenänderungen sind, wenn gut begründet und notwendig, ebenfalls möglich. In diesem Fall ist eine Anmeldung zur Kartierung an das Naturschutzreferat zu stellen. Das entsprechende Formular **Antrag auf Änderung der Pflegeauflagen** ist zu finden, wenn dem unten angegebenen Link gefolgt wird und dann in der linken Spalte die Rubrik „Formulare“ angewählt wird.

Eine Teilnahmeflächenverringerung im ÖPUL Naturschutz ist rückzahlungsfrei jährlich im Flächenausmaß von 5 % der Teilnahmeflächen, jedenfalls aber im Ausmaß von 0,50 ha

pro Jahr und maximal im Ausmaß von 5 ha jährlich möglich.

Link für weitere Infos des Naturschutzreferates:
<https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/108303636/DE/>

Landesvertragsnaturschutz (LAV)

Nicht ÖPUL-fähige Betriebe unter 1,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche bzw. Flächen, die nicht ÖPUL-fähig sind (z.B. unbewirtschaftete, unbewaldete Moore, Teichflächen oder stark vernässte Flächen) können unter Umständen über das Landesvertragsnaturschutzprogramm gefördert werden. Nähere Informationen dazu sind unter folgendem Link verfügbar:
<https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/175164180/DE/>

Mag. Emanuel Trummer-Fink

Bioberatung



Bio Ernte Steiermark – Bildungsprogramm 2024/2025

Wie jedes Jahr hat Bio Ernte Steiermark für die bevorstehende Bildungssaison 2024/2025 ein umfangreiches Bildungsprogramm zusammengestellt. Mit einer Vielzahl an Kursen, Workshops und Seminaren bietet das aktuelle Bildungsprogramm praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeiten für alle, die sich

für eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft interessieren.

Anschließend finden Sie alle Kurse, die im **Bezirk Hartberg/Fürstenfeld** stattfinden – und das ist nur der Anfang!

Entdecken Sie viele weitere spannende Präsenz- und Onlinekurse zu vielen verschiedenen Themen unter www.ernte-steiermark.at oder folgen Sie direkt dem QR-Code.



Wie kann ich mich anmelden

- www.ernte-steiermark.at
„Termine in der Region“
- veranstaltungen@ernte.at
- T 0316/8050-7145

Nicht vergessen: Zur Erfüllung der ÖPUL-Weiterbildungsverpflichtung müssen Bio-Betriebe bis spätestens 31. Dezember 2025 fünf Weiterbildungsstunden für die biologische Landwirtschaft (ÖPUL Bio) und drei Stunden zum Thema Biodiversität (ÖPUL Biodiversität) nachweisen.

Fütterung und Fruchtbarkeit bei Wiederkäuern

Fehler erkennen und vermeiden

Termin: 5. Dezember 2024, 9 bis 16 Uhr

Ort: Gastwirtschaft Hold
Karnergärtel 6, 8252 Mönichwald

Referentin: Dr.in Elisabeth Stöger, Tierärztin

Kursbeitrag: 50 € für Bio Ernte Steiermark und Bio Ennstal-Mitglieder; sonst 80 €, ungefördert 235 €, inkl. Unterlagen

Anerkennung:

5 Std. ÖPUL Bio, 1 Std. TGD

Eutergesundheit - verstehen und fördern

Mastitis vorbeugen und behandeln

Termin: 4. Februar 2025, 9 bis 16 Uhr

Ort: Gasthof Pack "Zur Lebing Au",
Josef-Hallamayr-Straße 30,
8230 Hartberg

Referentin: Dr. ⁱⁿ Elisabeth Stöger, Tierärztin

Kursbeitrag: 50 € für Bio Ernte Steiermark und Bio Ennstal-Mitglieder; sonst 80 €, ungefördert 235 €, inkl. Unterlagen

Anerkennung:

5 Std. ÖPUL Bio, 1 Std. TGD

Richtiges Kalkulieren in der Geflügelhaltung

Termin: 26. Februar 2025, 9 bis 16 Uhr

Ort: GH Großschädl zum Kirchenwirt
Großwilfersdorf 93
8263 Großwilfersdorf

Referent: Anton Koller, LK Steiermark

Kursbeitrag: 50 € für Bio Ernte Steiermark und Bio Ennstal-Mitglieder; sonst 80 €, ungefördert 235 €, inkl. Unterlagen

Anerkennung:

5 Std. ÖPUL Bio

Mutter- und ammengebundene Kälberaufzucht

Termin: 13. März 2025, 10 bis 16 Uhr

Ort: GH Großschädl zum Kirchenwirt,
Großwilfersdorf 93,
8263 Großwilfersdorf

Referentin: Dr. ⁱⁿ Susanne Waiblinger
Tierärztin

Kursbeitrag: 35 € für Bio Ernte Steiermark und Bio Ennstal-Mitglieder; sonst 60 €, ungefördert 176 €, inkl. Unterlagen

Anerkennung:

5 Std. ÖPUL Bio

Wiesen- und Weidebegehung

Wie fördern wir eine dichte, stabile Grasnarbe

Termin: 25. April 2025, 14 bis 17 Uhr

Ort: Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

Referent: DI Peter Pieber
Bio Zentrum Steiermark

Kursbeitrag: 20 € für Bio Ernte Steiermark und Bio Ennstal-Mitglieder; sonst 35 €, ungefördert 103 €, inkl. Unterlagen

Anerkennung:
3 Std. ÖPUL Bio

Was wächst und lebt auf meinen Wiesen?

Termin: 6. Juni 2025, 13 bis 16 Uhr
Ort: Biohof Friesenbichler vlg. Filzmoser Filzmoos 16, 8673 St. Jakob im Walde

Referent: Georg Derbuch,
Ökologe und Naturpädagoge

Kursbeitrag: 35 € für Bio Ernte Steiermark und Bio Ennstal-Mitglieder; sonst 50 €, ungefördert 147 €, inkl. Unterlagen

Anerkennung:
3 Std. ÖPUL Biodiversität

DI Peter Pieber



RAIFFEISEN OKTOBER- GESPRÄCHE

EINANDER BESSER VERSTEHEN.

Was die Zukunft bringt, kann niemand mit Bestimmtheit sagen. Aber die besten Lösungen entstehen, wenn wir einander besser verstehen. Das gilt auch im finanziellen Leben. Ob Sparen, langfristiges Anlegen, Risiko absichern oder Investieren – Raiffeisen ist und bleibt für Sie der vorausschauende Begleiter. Schaffen wir neue Wege. Reden wir über Ihre Chancen und Möglichkeiten.



raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraechen

Ländliche Entwicklung



Ländliche Entwicklung in der Digitalen Förderplattform
Erste Auszahlungen werden umgesetzt

Die Digitale Förderplattform wurde unter www.eama.at eingerichtet und steht für jeden Förderwerber zur Abwicklung von Förderanträgen zur Verfügung.

Für alle Tätigkeiten in der Digitalen Förderplattform ist die **ID-Austria** notwendig.

Der Einstieg über den AMA-Pin-Code ist bei Förderanträgen nicht möglich (siehe Skizze). Besorgen Sie sich rechtzeitig Ihre ID-Austria, die dann als Unterschrift gilt.

Anmelden bei eAMA

ID Austria

Hier können Sie sich mit Ihrer ID Austria anmelden.

Zur Anmeldung

[Mehr Informationen zur ID Austria](#)

[Fragen und Antworten \(FAQ\)](#)
[Information zum Einrichten einer Vertretung](#)
[Neukundenregistrierung](#)

eAMA PIN-Code

Betriebs-/Klientennummer: _____

PIN-Code: _____

Anmelden

[PIN-Code anfordern](#)
[Fragen und Antworten \(FAQ\)](#)

Der Förderzugang wurde in der aktuellen Förderperiode neu geregelt. Konkret bedeutet dies für einen Förderwerber, dass sämtliche Abwicklungsschritte selbstständig durchgeführt werden können. Wichtig ist für das System eine transparente und nachvollziehbare Antragsabwicklung. Ab sofort ist es möglich, dass ein Förderwerber auf seiner eama-Seite einen neuen **Menüpunkt - DFP** – vorfindet. In diesem Menüpunkt wurde die komplette Förderabwicklung implementiert.

Förderwerber bekommt email über neue Information in DFP.

Ganz neu und sehr wesentlich ist der Bereich „**Kommunikation**“. Die bewilligenden Stellen und der Förderwerber kommunizieren quasi technisch über den Bereich „Kommunikation“, wenn es Fragen zu den gestellten Förderanträgen gibt. Jeder Förderwerber muss eine E-Mail-adresse hinterlegen und bekommt alle Informationen über diesen Weg. Wenn man daher eine E-mail bekommen hat, sollte man in der DFP in der „Kommunikation“ nachlesen und fehlende Unterlagen und Informationen rasch weitergeben. Aus Datenschutzgründen kann nur der Hinweis auf eine neue Information angezeigt werden. Es ergeht die dringende Bitte, die ergänzenden Unterlagen und Informationen rasch hochzuladen, damit ein Förderantrag weiterbearbeitet werden kann.

Die bewilligenden Stellen arbeiten ehrgeizig an Förderanträgen, Zahlungsanträgen und Auszahlungen und gemeinsam mit den Investitionsberatenden in den Bezirken soll eine chronologische Bearbeitung sichergestellt werden. Mehr als 2.000 Förderanträge wurden bislang eingebracht und es werden in nächster Zeit die ersten Auszahlungen umgesetzt.

Niederlassung und Diversifizierung in der Förderperiode 2023-2027

Für Förderanträge zur Niederlassung und zur Diversifizierung gilt die gleiche Vorgangsweise. Stellen Sie gemeinsam mit der Investitionsberatung sicher, dass alle notwendigen Unterlagen hochgeladen sind. Nur in diesem Fall ist eine Beurteilung durch die bewilligende Stelle möglich. Als wichtige Unterlage ist hier unter anderem ein aussagekräftiges Betriebskonzept beizulegen, mit dem das Projekt beschrieben wird. In der Diversifizierung sind Projekte außerhalb der Urproduktion förderbar. Bei der Erstellung des Betriebskonzeptes können die Betriebswirtschaftskolleg:innen aus den Bezirkskammern angefragt werden.

Förderperiode 2014-2022 so rasch wie möglich abschließen

Die Förderperiode 2014-2022 geht bald zu Ende. Offene bewilligte Förderanträge sind so rasch wie möglich abzurechnen, damit eine frist-

gerechte Zahlung eingeleitet werden kann. Bei der Erstellung von Zahlungsanträgen ist Kontakt mit den Investitionsberatenden aufzunehmen. Bitte nur vollständige Zahlungsanträge einreichen, damit es zu keinen Verzögerungen kommt.

Existenzgründungsbeihilfe

In einigen Förderfällen wird der Zahlungsantrag für die zweite Teilzahlung fällig. Sämtliche Unterlagen wie Übergabevertrag, höhere Ausbildung sind zwischen dem dritten und vierten Jahr nach Bewirtschaftungsbeginn vorzulegen. Ganz wichtig ist, dass im gleichen Zeitraum auch ein Umsetzungsbericht der Maßnahmen aus dem Betriebskonzept erstellt werden muss.

DI Gerhard Thomaser

Tiere



Weiterbildungserfordernisse für Schweinehalter

Mit der Änderung der 1. Tierhaltungsverordnung vom 27. Juli 2022 wurden die Erfordernisse für die Weiterbildung von Schweinehaltern folgendermaßen geregelt:

„Alle Halter von Schweinen müssen alle vier Jahre mindestens vier Stunden nachweislich an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich der Schweinehaltung und Schweinegesundheit teilnehmen. Weiterbildungsveranstaltungen, die im Rahmen der Teilnahme am Tiergesundheitsdienst [...] absolviert wurden, können angerechnet werden.“

Dies betrifft **ALLE** Schweinehalter, also auch Hobbyhalter (inkl. Minipigs!) und jene, die die Schweine lediglich für den Eigenbedarf halten.



Aufgrund der vierjährigen Zeitspanne müssen die vorgegebenen vier Stunden bis spätestens 27. Juli 2026 absolviert werden. Ein Nachweis über die erfolgte Ausbildung ist im Zuge von etwaigen Kontrollen den Kontrollorganen vorzulegen.

Mag. Martin Kogler
Amtstierarzt

Arbeitskreis Milchproduktion



Futterkonservierung

Bei der Konservierung und Lagerung des Grundfutters ist es unumgänglich die Grundsätze zur Silierung einzuhalten.

Kontrolle der Maschinen

Die Kontrolle der Maschinen und die Einstellung der Mähhöhe zählt zu einer guten Erntevorbereitung. Ein zu niedriges Mähen führt nicht nur zu Verletzungen der Grasnarbe, sondern trägt seinen Teil zur Futterverschmutzung bei, was wiederum den Gärungsprozess einschränkt.

Der Silostock

Eine Reinigung der Fahrsilos ist auf jeden Fall durchzuführen. Die Zufahrt des Fahrsilos sollte, wenn möglich, befestigt sein, damit kein Schmutz in das Futter gelangen kann. Bei der Lagerung von Siloballen sollte man auf einen sauberen und festen Untergrund achten.

Ernte, Einbringen und Verdichten

Wenn es Zeit und Logistik zulassen, sollte man mähen, wenn die Wiesen trocken sind. Sofort nach der Mahd sollte nach Bedarf gekreiselt werden. Den Schwad im Regelfall nur kurz und vor allem nicht über Nacht auf dem Feld liegen lassen. Wird das Erntegut mit einem Trockenmassegehalt zwischen 35 bis 38 % eingebbracht, muss dieses mit ausreichend Druck verdichtet bzw. gepresst werden. Ein zu langes Walzen bei Fahrsilos sollte jedoch vermieden werden, da ansonsten das gebildete CO_2 ausströmt und erneut zu Lufteinschluss führt.



Abb. 1: Erntegut mit ausreichend Druck verdichten.

Siliermittel setzen sich immer mehr durch. Sie unterstützen die Milchsäuregärung und erhöhen bei heterofermentativen Präparaten auch die Essigsäurebildung. Ein gewisser Anteil an Es-

sigsäure macht Silagen im Sommer "stabiler" und schützt am offenen Anschnitt gegen Nachwärmung.

Abdecken des Ernteguts

Nur durch ein schnelles und konsequentes Abdecken des Erntegutes kann ein luftdichter Abschluss gewährleistet werden. Eine sachgerechte Abdeckung sollte sofort nach Fertigstellung oder bei Befüllpausen angebracht werden. Wichtig ist auch das Verwenden einer Seitenwandfolie, da diese die Dichtigkeit der Abdeckung erhöht. Als Beschwerungsmaterial eignen sich mit Rollkies befüllte Rieselsäcke. Siloballen sollten mindestens sechslagig gewickelt sein.

Entnahme

Vor der Eröffnung eines neuen Silos sollte dieser mindesten sechs, besser acht Wochen, Zeit zum Ruhen gehabt haben, damit eine perfekte Vergärung gewährleistet wird. Auch die Überprüfung der Temperatur des Silergutes gehört zum Entnahmeprozess. Diese sollte bei 20 °C bis max. 25 °C liegen. Auch der tägliche Vorschub muss dem Tierbestand angepasst sein.

Optimales Grundfutter ist Basis für eine gute Produktion - und daher ein jährlicher Schwerpunkt in den Arbeitskreisen Milch- und Rinderproduktion. Nähere Informationen zu den Arbeitskreisen erhalten Sie unter:

AK Milchproduktion

T 0316/8050-1278

E arbeitskreis.milch@lk-stmk.at

AK Rinderproduktion

T 0316/8050-1419

E arbeitskreis.rind@lk-stmk.at

I www.arbeitskreisberatung-steiermark.at



Mit Unterstützung von Bund,
Land und Europäischer Union



DI Theresa Kaltenbrunner

Pflanzenbau



GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung zwischen 1. November und 15. Februar

Mindestens 80 % der Ackerflächen müssen mit Bodenbedeckung über den Winter gehen. Bei Vorhandensein von Ausnahmekulturen (wie z.B. Ölkürbis, Erdäpfel, Zuckerrüben,

Saatgutvermehrung für Gräser und Mais) und bestimmten Feldgemüsearten kann die Mindestbodenbedeckung auf bis zu 55 % der Ackerfläche reduziert werden.

Auf Ackerflächen ist die Mindestbodenbedeckung erfüllt durch:

- Anlage einer Kultur (Winterung oder Zwischenfrucht) oder
- Belassen von Ernterückständen oder
- Mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung (z.B. mittels Grubber oder Scheibenegge)



© KAHE

Erfüllung Bodenbedeckung mittels Ernterückständen.

Mit dem Bodenbedeckungsrechner (<https://bodenbedeckungsrechner.lk-oe.at>) kann die Ackerfläche ermittelt werden, die gepflügt über den Winter gehen darf. Die vollständige Liste der Ausnahmekulturen ist ebenfalls im Bodenbedeckungsrechner ersichtlich.



Neuerungen NAPV und Ausbringungsverbote für Düngemittel

Die Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV) wurde mit 10. Juli 2024 novelliert. Es ist nun die Herstdüngung bestimmter Sonderkulturen (wie z.B. Kümmel, Erdbeeren oder Fenchel) möglich.

Verbotszeiträume für die Ausbringung stickstoffhaltiger Düngemittel:

ACKER außer Ackerfutterflächen:

Das Ausbringen von leichtlöslichen stickstoffhaltigen Düngemitteln (wie Mineraldünger, Gülle, Jauche, Legehühnerfrischkot) ist ab der Ernte der letzten Hauptfrucht – jedenfalls aber nach dem 15. Oktober – verboten. Abweichend davon ist das Ausbringen dieser Düngemittel bis zu 60 kg N/ha ($N_{abLager}$) bis 31. Oktober zulässig

- bei Raps, Gerste, Zwischenfrüchte, sofern der Anbau bis 15. Oktober erfolgt ist
- auf im Folgejahr zu erntenden oder mehrjährigen Gemüsekulturen (wie Winterzwiebel, Porree, Spargel, Rhabarber), sofern der Anbau bis 31. August erfolgt ist
- auf im Folgejahr zu erntenden oder mehrjährigen Blühkulturen, die zur Saatgutvermehrung oder Heil- und Gewürzpflanzenutzung verwendet werden (wie Kümmel, Fenchel, Schlüsselblume, Schnittlauch, Johanniskraut, Minze, Melisse), sofern der Anbau bis 31. August erfolgt ist oder
- auf Erdbeeren, sofern der Anbau bis 31. August erfolgt ist

Das Ausbringen von langsam löslichen stickstoffhaltigen Düngemitteln (wie Festmist, Legehühnertrockenkot, Kompost) ist ab dem 30. November verboten. Der Verbotszeitraum dauert bis 15. Februar.

- Ausnahme sind Durum-Weizen, Raps, Gerste und Kulturen unter Vlies/Folie. Hier ist die Düngung ab 1. Februar zulässig.

GRÜNLAND inkl. Ackerfutterflächen:

Keine Ausbringung stickstoffhaltiger Düngemittel von 30. November bis 15. Februar

- Achtung: maximal 60 kg N/ha ($N_{abLager}$) von 1. Oktober bis 29. November in Form von leichtlöslichen N Düngemitteln.

Übrige LN (z.B. Obst, Wein Christbäume)

Leichtlösliche Stickstoffhaltige Düngemittel:

15. Oktober bis 15. Februar

Langsam lösliche stickstoffhaltige Düngemittel:

30. November bis 15. Februar

Neuerungen Ammoniakreduktionsverordnung

Die Ammoniakreduktionsverordnung wurde mit 22. April 2024 novelliert. Daraus haben sich Änderungen bei der Güllegrubenabdeckung und Einarbeitung von Düngemitteln ergeben:

Abdeckung von Güllegruben:

1) Feste Abdeckung beim Neubau

Neu zu errichtende Anlagen oder Behälter zur Lagerung von flüssigem Wirtschaftsdünger und flüssigem Gärrest ab einem gesamtbetrieblichen Fassungsvermögen von 240 m³ sind ab dem 1. Jänner 2025 mit einer dauerhaft wirksamen, vollflächigen festen Abdeckung auszustatten (Abdeckung mit Betondecke, Holzkonstruktion oder Zeltdach).

2) Flexible Abdeckung im Bestand

Bereits bestehende Anlagen oder Behälter ab einem Fassungsvermögen von 240 m³ sind spätestens ab dem 1. Jänner 2028, sofern sie nicht mit einer festen Abdeckung ausgestattet oder nachgerüstet wurden, zumindest mit einer vollflächigen flexiblen künstlichen Abdeckung auszustatten (Abdeckung mit Schwimmkörper aus Kunststoff oder (teil-) schwimmenden Folien aus Kunststoff).

Bereits bestehende Anlagen oder Behältern müssen nicht abgedeckt werden, wenn eine dauerhaft stabile Schwimmdecke vorhanden ist. Das ist eine natürliche Abdeckung mit einer Mindeststärke von 20 cm, die sich entweder auf natürliche Weise dauerhaft stabil ausbildet oder durch Einstreuung von z.B. Strohhäcksel künstlich erzeugt und ganzjährig dauerhaft stabil erhalten wird. Achtung: die Schwimmdecke darf höchstens zwei Mal pro Jahr durch Aufrühen/ Homogeniesieren beschädigt werden – Aufzeichnungen sind zu führen!

Einarbeitung von Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ohne Bodenbedeckung:

Auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ohne Bodenbedeckung sind Gülle, Jauche, Gärrest und Geflügelmist einschließlich Hühnertrockenkot unverzüglich, jedoch spätestens **innerhalb von vier Stunden** nach dem Zeitpunkt der Ausbringung einzuarbeiten.

Ab 1. Jänner 2026 gilt die Verpflichtung zur unverzüglichen Einarbeitung **für den gesamten ausgebrachten Festmist**.

Die Einarbeitungsfrist beginnt mit der Beendigung des Ausbringungsvorgangs auf einem Schlag.

DI Lisa Pfeiffer



Tage der offenen Schule

30.-31. Oktober 2024

FacharbeiterIn

- Land- und Forstwirtschaft
- Maschinenbau
- Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

Matura

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung - Schwerpunkt Green Care



Ab 10:00 Uhr,

um Anmeldung wird gebeten:

Tel. 03862 - 310 03 - 10

Agrarbildungscenter Hafendorf
Töllergraben 7, 8605 Kapfenberg
www.hafendorf.at



BILDUNGS PROGRAMM 2024/25

Regional LFI Oststeiermark





LANDWIRTSCHAFT

- Unternehmensführung
- Pflanzenproduktion
- Biolandbau
- Tierhaltung
- Almwirtschaft

Abscannen, Informieren, Anmelden!

Alle Kursdetails zum Thema „Landwirtschaft und Umwelt“ finden Sie online.



PERSÖNLICHKEIT UND KREATIVITÄT

Abscannen, Informieren, Anmelden!

Alle Kursdetails zum Thema „Lebensqualität“ oder „Kreativität“ finden Sie online.



GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

- Gesundheit
- Frische Kochschule

Abscannen, Informieren, Anmelden!

Alle Kursdetails zum Thema „Gesundheit und Ernährung“ finden Sie online.



NATUR UND GARTEN

- Kräuterkurse
- Gartenkurse
- Naturpädagogik

Abscannen, Informieren, Anmelden!

Alle Kursdetails zum Thema „Natur und Garten“ finden Sie online.

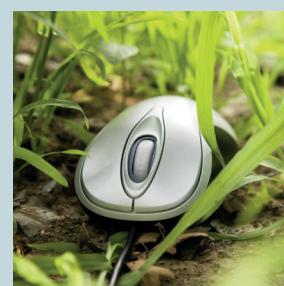


DIENSTLEISTUNGEN & EINKOMMENSKOMBINATION

- Urlaub am Bauernhof
- Direktvermarktung
- Green Care
- Seminarbäuerinnen

Abscannen, Informieren, Anmelden!

Alle Kursdetails zum Thema „Dienstleistungen und Einkommenskombinationen“ finden Sie online.



DIGITALISIERUNG & TECHNIK

- Technik
- Digitales Lernen

Abscannen, Informieren, Anmelden!

Alle Kursdetails zum Thema „Landwirtschaft und Umwelt“ finden Sie online.



INHALT

- 3 UNTERNEHMENSFÜHRUNG**
- 4 PFLANZENPRODUKTION**
- 8 TIERHALTUNG**
- 11 FORSTWIRTSCHAFT**
- 12 DIREKTVERMARKTUNG**
- 13 URLAUB AM BAUERNHOF**
- 14 NATUR UND GARTEN**
- 16 PERSÖNLICHKEIT UND KREATIVITÄT**
- 19 GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG**
- 25 FRISCHE KOCHSCHULE**
- 26 COOKINARE**
- 27 ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE**
- 28 VERSTEIGERUNGEN**

SYMBOLE & ABKÜRZUNGEN



Online: Dieser Kurs wird online angeboten.



Dieser Kurs wird als TGD Weiterbildung gemäß § 11 TGD Verordnung angerechnet.



Pflanzenschutzfortbildung nach PSMG 2012 § 6, Abs. 11 – Wiederbeantragung d. Ausbildungsbescheinigung, Erstbeantragung für Pers. mit landw. Fachausbildung



Diese Veranstaltung wird als Bio-Weiterbildung für die Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ gemäß der Sonderrichtlinie ÖPUL 2023 (GZ 2022-0.592.691) anerkannt.



Diese Veranstaltung wird als Biodiversitäts-Weiterbildung für die Maßnahmen „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung“ und „Biologische Wirtschaftsweise“ gemäß der Sonderrichtlinie ÖPUL 2023 (GZ 2022-0.592.691) anerkannt.



Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung für die Maßnahme „Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel“ gemäß der Sonderrichtlinie ÖPUL 2023 (GZ 2022-0.592.691) anerkannt.



Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung für die Maßnahme „Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland“ gemäß der Sonderrichtlinie ÖPUL 2023 (GZ 2022-0.592.691) anerkannt



Dieser Kurs wird von einer Seminarbäuerin durchgeführt.

BK Bezirkskammer

BS Buschenschank

Fam. Familie

GH Gasthaus

BB Bezirksbäuerin

(L)FS (Landwirtschaftliche) Fachschule

gefördert Dieser Kurs ist gefördert gem. LE14-20. www.stmk.lfi.at/bildungsfoerderung

Für aktive Kammermitglieder der Steiermärkischen Landarbeiterkammer gibt es die Möglichkeit einer Bildungsförderung. Förderbedingungen, Voraussetzungen sowie Formulare zur **LAK-Bildungsförderung** erhalten Sie online unter www.lak-stmk.at.



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Nähtere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at



Anmeldung: LFI Steiermark,
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at

Bäuerliche Hofübergabe

Die Hofübergabe/-nahme ist im Laufe der Zeit für jede:n Betriebsleiter:in etwas Besonderes und soll in diesem Seminar thematisiert werden.

Die Hofübergabe fordert bei allen Beteiligten Geduld, Einfühlungsvermögen, Verständnis und Rücksichtnahme.

Im Seminar werden die rechtlichen, sozialrechtlichen und förderungsrelevanten Fragen als auch die zwischenmenschlichen und persönlichen Aspekte bei der Hofübergabe/-nahme besprochen.

Südoststeiermark

Termin: Do., 14. Nov. 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: Kultursaal Mühldorf 166
Referent:innen: Mag.^a Renate Schmoll
 Mag. Walter Zapfl
 Mag.^a Silvia Lichtenhopf-Fischer
 KS Ing. Johann Kaufmann

Weiz

Termin 1: Do., 14. Nov. 2024, 19:00 bis 22:30 Uhr
Ort: GH Mosbacher, Strallegg
Termin 2: Mi., 04. Dez. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Sperl (Grillwirt), Passail
Termin 3: Do., 06. Feb. 2025, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: Hotel Restaurant Allmer, Weiz
Referenten: KS DI Johann Rath
 Dominik Grabner

Hartberg-Fürstenfeld

Termin 1 : Mi., 29. Jän. 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Schöng rundner, Grafendorf
Termin 2: Di., 27. Mai 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: BS Bliemel, Altenmarkt
Referent:innen: Mag.^a Renate Schmoll
 Mag. Walter Zapfl
 Mag.^a Silvia Lichtenhopf-Fischer
 KS Ing. Manfred Oberer, BA
 Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Barbara Kiendlspurger

Anmeldung:

in der BK Hartberg-Fürstenfeld
 T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer
 oder E oststeiermark@lfi-steiermark.at

Kosten:

die Teilnahme ist kostenfrei

Weinverkauf und Weinsensorik - Umsatzsteigernde Maßnahmen im Weinverkauf

Sie produzieren selber Wein und möchten Ihr Produkt kundengerecht beschreiben und erfolgreich verkaufen? Sie möchten mehr Sicherheit in der Anleitung von Verkostungen und im Weinverkauf erlangen?

Ziel des Seminars ist es, eine für Kund:innen verständliche Sprache des Weinverkaufs zu üben und zu festigen. Sie erweitern Ihr Basiswissen in den Bereichen Verkostungstechnik, Weinbeschreibung und Gläserkunde.

Termin: Sa., 01. Feb. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Dokl, Gleisdorf
Referent: Ljubo Vuljaj, BEd
Kosten: € 288,00
 € 98,00 gefördert
Anmeldung: LFI Steiermark,
 T 0316/8050-1305 oder
 E zentrale@lfi-steiermark



WEBINARE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
 T 0316/8050-1305 oder
 E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Pachten und Verpachten

Termin: Do., 14. Nov. 2024, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referent:in: Mag.^a Maria Pucher, DI Hans-Jürgen Reinprecht
Kosten: € 103,00
 € 35,00 gefördert

Webinar: Nebenerwerbslandwirte aufgepasst!

Termin: Di., 17. Dez. 2024, 15:00 bis 19:00 Uhr
Referentin: Mag.^a Doris Noggler
Kosten: € 132,00
 € 45,00 gefördert

Webinar: Von der Idee zum Geschäftsmodell

Termin: Do., 23. Jän. 2025, 15:00 bis 17:00 Uhr
Referent: DI (FH) Peter Stachel
Kosten: € 103,00
 € 35,00 gefördert

Webinar: Kleine Helfer für den Alltag

Termin: Do., 08. Mai 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referenten: Florian Krippl BSc., Florian Köck
Kosten: € 94,00
 € 32,00 gefördert

Webinar: KI in der Landwirtschaft - Was ist realistisch?

Termin: Mo., 12. Mai 2025, 16:00 bis 17:00 Uhr
Referenten: Robert Zinner BSc., Peter Riegler-Nurscher
Kosten: € 74,00
 € 25,00 gefördert



PFLANZENPRODUKTION

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at



Anmeldung: LFI Steiermark,
 T 0316/8050-1305 oder
 E zentrale@lfi-steiermark.at

Fortbildungskurs gem. § 6 Abs. 11 des Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz 2012



Für den Erwerb, die Verwendung und Lagerung von Pflanzenschutzmitteln, die für die berufliche Verwendung zugelassen sind, ist es notwendig, eine Ausbildungsberechtigung zu besitzen.

Termin: Di., 19. Nov. 2024, 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: GH Pack, Hartberg

Termin: Di., 10. Dez. 2024, 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: Hotel Restaurant Allmer, Weiz

Termin: Do., 16. Jän. 2025, 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: GH Schwarz, Paurach

Anrechnung: 5 Stunden Pflanzenschutz
Referent: DI Andreas Achleitner
Kosten: € 144,00
 € 49,00 gefördert



Maisbau- und Pflanzenschutztag



Im Rahmen dieser Fachtage erhalten Sie aktuelle Informationen rund um den Maisanbau.

Termin: Do., 09. Jän. 2025, 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Veranstaltungsstätte Lassnitzthal, Gleisdorf

Termin: Di., 14. Jän. 2025, 08:30 bis 12:30 Uhr
Ort: GH Bader, Deutsch-Goritz

Termin: Mi., 15. Jän. 2025, 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Schwarz, Paurach

Termin: Do., 16. Jän. 2025, 08:30 bis 12:30 Uhr
Ort: GH Pack, Hartberg

Termin: Di., 21. Jän. 2025, 08:30 bis 12:30 Uhr
Ort: GH Kaufmann, St. Stefan im Rosental

Termin: Do., 23. Jän. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: BS Burger, Großsteinbach

Anrechnung: 2 Stunden Pflanzenschutz
 1 Stunde BIO-Biodiversität
Referent:in: DI^a Christine Greimel
 DI Dr. Karl Mayer

Kürbisbautag

BDiv PS

Die Kürbisfachtage vermitteln Wissen rund um den steirischen Ölkürbis. Auch 2025 werden im Rahmen dieser Fachtage in den verschiedenen Regionen unterschiedliche fachliche Schwerpunkte gesetzt.

Termin: Mi., 08. Jän. 2025, 08:30 bis 12:30 Uhr
Ort: LFS Hatzendorf

Termin: Do., 09. Jän. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: FS Halbenrain, St. Martin

Termin: Di., 14. Jän. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Hofstätten, Gleisdorf

Termin: Mi., 15. Jän. 2025, 08:30 bis 12:30 Uhr
Ort: LFS Kirchberg am Walde, Grafendorf

Anrechnung: 1 Stunde Pflanzenschutz
 2 Stunden BIO-Biodiversität

Referenten: Reinhold Zötsch
 DI Reinhold Pucher
 Ing. Alexander Beichler
 Alois Eibler

Kosten: € 30,00

Getreide- und Alternativenbautag

BDiv PS

Bei diesen Veranstaltungen beschäftigen Sie sich mit aktuellen Fragen im Bereich Anbau von Getreide und mit sogenannten Alternativen (Anbau, Sorten, Düngung usw.) sowie mit Pflanzenschutzmaßnahmen in Getreide und Alternativkulturen.

Termin: Di., 11. Feb. 2025, 13:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Veranstaltungsstätte Lassnitzthal, Gleisdorf

Termin: Mi., 12. Feb. 2025, 08:30 bis 11:30 Uhr
Ort: GH Bader, Deutsch Goritz

Termin: Mi., 12. Feb. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Schwarz, Paurach

Termin: Do., 13. Feb. 2025, 13:00 bis 16:00 Uhr
Ort: GH Pack, Hartberg

Anrechnung: 1 Stunde Pflanzenschutz
 2 Stunden BIO-Biodiversität

Referent:in: DIⁱⁿ Christine Greimel
 DI Dr. Karl Mayer

Kosten: € 30,00



Biodiversitätsschulung im ÖPUL 2023 für Betriebe mit Ackerbau und Grünland

BDiv

Betriebsinhaber:innen, die an der ÖPUL-Maßnahme „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)“ oder „Biologische Wirtschaftsweise (Bio)“ teilnehmen, müssen eine mindestens dreistündige Weiterbildung zu biodiversitätsrelevanten Themen absolvieren. Im Rahmen dieser Weiterbildung werden Sie zusätzlich über die neue Ausgestaltung von UBB und BIO sowie über sonstige relevante ÖPUL-Maßnahmen im Grünland informiert, die seit 2023 gelten.

Termin: Mi., 06. Nov. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Marktgemeinde, St. Stefan im Rosental

Termin: Do., 07. Nov. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Donner, Fladnitz an der Teichalm

Termin: Do., 21. Nov. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Großschädl, Großwilfersdorf

Termin: Do., 21. Nov. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Baumgartmühle, Birkfeld

Termin: Mi., 04. Dez. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Dokl, Gleisdorf

Termin: Mi., 04. Dez. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Schwammer, Dechantskirchen

Termin: Do., 12. Dez. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Pock, Puxamühle, Straden

Termin: Do., 12. Dez. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Schwarz, Paurach

Termin: Fr., 10. Jän. 2025, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Seidl, Wolfgruben

Termin: Fr., 10. Jän. 2025, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Brennerwirt, Voralu

Termin: Do., 23. Jän. 2025, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Mosbacher, Strallegg

Termin: Fr., 31. Jän. 2025, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Kraxner, Hatzendorf

Termin: Fr., 31. Jän. 2025, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Pack, Hartberg

Termin: Mi., 12. Feb. 2025, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: Hotel Restaurant Allmer, Weiz

Termin: Mi., 12. Feb. 2025, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Hubmann, Pöllau

Termin: Mi., 26. Feb. 2025, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Schöngrundner, Grafendorf

Anrechnung: 3 Stunden BIO-Biodiversität

Referent:innen: DI Lisa Pfeiffer
 Georg Derbich

Josef Polt

Mag.ⁱⁿ Margit Zötsch

Günter Fitz

Kosten: € 115,00

€ 39,00 gefördert

HBG - Grundlagenseminar

Betriebsinhaber:innen, die an der ÖPUL-Maßnahme „Humus-erhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HGB)“ teilnehmen, sind verpflichtet, insgesamt mindestens fünf Stunden Weiterbildung zu fachspezifischen Themen zu absolvieren.

Mit diesem zweistündigem Seminar können Sie die notwendigen Weiterbildungsstunden für die ÖPUL-Maßnahme HBG sammeln. Falls Sie noch 5 Stunden für Ihre HBG-Weiterbildung brauchen, gibt es am Nachmittag eine dreistündige passende Aufbauschulung.

In diesem Seminar erwerben Sie fundiertes Wissen über den eigenen Boden und lernen, wie eine angepasste Bewirtschaftung die Bodenfruchtbarkeit trotz extremer Wetterbedingungen wie Starkregen, Trockenheit und Wind erhalten und verbessern kann.

Termin: Mi., 22. Jän. 2025, 09:30 bis 11:30 Uhr
Ort: Hotel Angererhof, Anger

Termin: Mi., 12. Feb. 2025, 09:30 bis 11:30 Uhr
Ort: GH Albert - Zur Post, Ratten

Termin: Di., 18. Mrz. 2025, 09:30 bis 11:30 Uhr
Ort: GH Pröllhofer, Fladnitz an der Teichalm

Anrechnung: 2 Stunden HBG

Referent:in: DI Dr. Wolfgang Angerer
 Marlene Moser-Karrer, MSc
 Stefan Bischof

Kosten: € 20,00 gefördert



HBG - Aufbauseminar

Diese Weiterbildung ist als Fortsetzung des zweistündigen Grundlagenseminars konzipiert und baut darauf auf, sodass Sie Ihre verpflichtende fünfstündige HBG-Weiterbildung für ÖPUL abschließen können.

Termin: Mi., 22. Jän. 2025, 12:30 bis 15:30 Uhr
Ort: Hotel Angererhof, Anger

Termin: Mi., 12. Feb. 2025, 12:30 bis 15:30 Uhr
Ort: GH Albert - Zur Post, Ratten

Termin: Di., 18. Mrz. 2025, 12:30 bis 15:30 Uhr
Ort: GH Pröllhofer, Fladnitz an der Teichalm

Anrechnung: 3 Stunden HBG

Referent:in: DI Dr. Wolfgang Angerer
 Marlene Moser-Karrer, MSc
 Stefan Bischof

Kosten: € 30,00 gefördert

Weiterbildung für EEB-Betriebe

Betriebsinhaber:innen, die ab 2023 an der ÖPUL-Maßnahme „Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB)“ teilnehmen, müssen eine mindestens dreistündige Weiterbildung zu fachspezifischen Themen absolvieren. Mit dieser Weiterbildung erfüllen Sie diese Voraussetzung.

Termin: Do., 14. Nov. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Hotel Angererhof, Anger

Termin: Do., 06. Mrz. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Mosbacher, Strallegg

Termin: Mi., 12. Mrz. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Kirchberg am Walde, Grafendorf

Anrechnung: 3 Stunden EEB

Referent:in: DI Dr. Wolfgang Angerer
 Marlene Moser-Karrer, MSc
 Stefan Bischof

Kosten: € 30,00 gefördert

Schulungen im ÖPUL 2023

Im ÖPUL 2023 umfassen einzelne Maßnahmen einschlägige fachspezifische Weiterbildungen, welche von Betriebsfördererinnen und Betriebsförderern wahrzunehmen sind.

Maßnahme	Anzahl Stunden	zu absolvieren bis spätestens
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)	3 DIV*	31.12.2025
Biologische Wirtschaftsweise (BIO)	3 DIV*, 5 BIO	31.12.2025
Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB)	3 EEB	31.12.2025
Almbewirtschaftung – Optionaler Zuschlag Naturschutz auf der Alm (ALM-NAT)	4 ALM-NAT	31.12.2025
Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker (GWA)	10 GWA	31.12.2026
Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HGB)	5 HGB	31.12.2025

* Weiterbildung zu biodiversitätsrelevanten Themen

Das LFI bietet zu den einzelnen Maßnahmen ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm an. Im Laufe der Bildungssaison 2024/25 stehen Veranstaltungen für die relevanten ÖPUL-Maßnahmen zur Verfügung. Es wird auch wiederum ein ansprechendes Angebot an Onlinekursen, welche zeit- und ortsunabhängig von zuhause absolviert werden können, entwickelt.

Hinweis: Neu ist, dass im ÖPUL 2023 je Betrieb ein Nachweis über den Umfang der absolvierten ÖPUL-Weiterbildungen durch den Bildungsbetreiber an die AMA übermittelt wird, um einschlägige EU-Vorgaben zu erfüllen. Nehmen Sie bei Teilnahme an LFI-Weiterbildungen von dieser Meldung Gebrauch, um rechtzeitig die erforderlichen Weiterbildungen erledigt zu haben.



Nutzen Sie die Kurssuche auf lfi.at!



WEBINARE PFLANZENPRODUKTION

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



EEB

Webinar: Weiterbildung für EEB-Betriebe

Termine: Do., 24. Okt. 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr

Di., 10. Dez. 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr

Referent:innen: DI Dr. Wolfgang Angerer,
Marlene Moser-Karrer, MSc
Stefan Bischof

Anrechnung: 3 Stunden EEB

Kosten: € 30,00 gefördert

HBG

Grundlagenwebinar: Humuserhalt und Bodenuntersuchung

Termine: Di., 29. Okt. 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr
Di., 03. Dez. 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr

Referent:innen: DI Dr. Wolfgang Angerer, Stefan Bischof,
Marlene Moser-Karrer, MSc

Anrechnung: 2 Stunden HBG

Kosten: € 20,00 gefördert

HBG

Aufbauwebinar: Humuserhalt und Bodenuntersuchung

Termine: Mi., 30. Okt. 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr
Mi., 04. Dez. 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr

Referent:innen: DI Dr. Wolfgang Angerer, Stefan Bischof,
Marlene Moser-Karrer, MSc

Anrechnung: 3 Stunden HBG

Kosten: € 30,00 gefördert

HBG

Webinar: Biodiversitätsschulung im ÖPUL 2023 für Betriebe mit Ackerbau und Grünland

BDiv

Termine: Di., 05. Nov. 2024, 18:00 bis 21:30 Uhr
Fr., 15. Nov. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr

Di., 19. Nov. 2024, 18:00 bis 21:30 Uhr

Referentinnen: Ing.ⁱⁿ Belinda Kupfer, Mag.^a Margit Zötsch

Termin: Di., 26. Nov. 2024, 18:00 bis 21:30 Uhr

Referent:in: Ing.ⁱⁿ Belinda Kupfer, Dr. Thomas Frieß

Anrechnung: 3 Stunden UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 115,00 / € 39,00 gefördert

BDiv

Webinar: Kürbisbau

PS

BDiv

Termine: Di., 07. Jän. 2025, 13:30 bis 16:30 Uhr
Mo., 13. Jän. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Mi., 15. Jän. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr

Referenten: DI Reinhold Pucher, Reinhold Zötsch,
Ing. Alexander Beichler

Anrechnung: 1 Stunde PSM-Gesetz

2 Stunden UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 30,00

Webinar: Maisbau und Pflanzenschutz

PS

BDiv

Termine: Fr., 10. Jän. 2025, 13:00 bis 17:00 Uhr
Mo., 27. Jän. 2025, 13:00 bis 17:00 Uhr

Referent:in: DIⁱⁿ Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer

Anrechnung: 2 Stunden PSM-Gesetz

1 Stunde UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 30,00

Webinar: Getreide- und Alternativenbau

PS

BDiv

Termin: Mo., 10. Feb. 2025, 13:00 bis 16:00 Uhr

Referent:in: DIⁱⁿ Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer

Anrechnung: 1 Stunde PSM-Gesetz

2 Stunden UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 30,00

Webinar: Innovationen in der Grünlandwirtschaft

BDiv

Termin: Mo., 10. Feb. 2025, 14:00 bis 16:00 Uhr

Referenten: DI Andreas Klingler, Fabian Butzenlechner

Anrechnung: 2 Stunden UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 94,00 / € 32,00 gefördert

Webinar: Wirtschaftsdüngerausbringung Möglichkeiten und Umsetzung in der Zukunft

BDiv

Termin: Di., 04. Mrz. 2025, 16:00 bis 18:00 Uhr

Referenten: Hofrat DI Alfred Pöllinger-Zierler, Stefan Geyer

Anrechnung: 2 Stunden UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 94,00 / € 32,00 gefördert

Webinar: Innovationen beim mechanischen Pflanzenschutz - Was ist praxisreif?

BDiv

Termin: Mi., 05. Mrz. 2025, 16:00 bis 18:00 Uhr

Referenten: Dipl.-Ing. Franz Handler, Ing. Simon Brandeis

Anrechnung: 2 Stunden UBB oder BIO-Biodiversität

Kosten: € 94,00 / € 32,00 gefördert

Webinar: Landwirtschaftliche Pilzzucht

BIO

Termin: Fr., 11. Apr. 2025, 09:00 bis 15:00 Uhr

Referent: Klaus Grüberl

Anrechnung: 2 Stunden biologische Wirtschaftsweise

Kosten: € 247,00 / € 84,00 gefördert



TIERHALTUNG

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at



Anmeldung: LFI Steiermark,
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at

TGD Grundausbildung Rinderhaltung

Termin: Mi., 22. Jän. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Gruber, Obersaifen
Referentin: Dr. Birgit Plank
Kosten: € 262,00
 € 89,00 gefördert



TGD Weiterbildung Rinderhaltung

Termin: Do., 12. Dez. 2024, 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Gruber, Obersaifen
Anrechnung: 4 Stunden TGD Weiterbildung
Referentin: Dr. Birgit Plank
Kosten: € 153,00
 € 52,00 gefördert

Ausbildung zur/m Eigenbestandsbesamer:in beim Rind (2 Tages-Kurs)

Termin: Mi., 08. Jän. 2025, 08:30 bis 15:30 Uhr
 Fr., 31. Jän. 2025, 08:30 bis 15:30 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Hartberg
Anrechnung: 3 Stunden TGD Weiterbildung
Referenten: DI Peter Stückler
 Mag. Reinhold Novosel
 Dr. Peter Eckhardt
 DI Karl Wurm
 Thomas Kahr
Kosten: € 1.168,00
 € 397,00 gefördert

Funktionelle Klauenpflege beim Rind (2 Tages-Kurs)



Termin: Mi., 22. Jän. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
 Do, 23. Jän. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Kirchberg am Walde, Grafendorf
Anrechnung: 3 Stunden TGD Weiterbildung
Referent: Robert Pesenhofer
Kosten: € 485,00
 € 165,00 gefördert

Praxistag für Eigenbestandsbesamer:innen beim Rind



Termin: Sa., 01. Feb. 2025, 09:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Hartberg
Anrechnung: 2 Stunden TGD Weiterbildung
Referent: Dr. Peter Eckhardt
Kosten: € 465,00
 € 158,00 gefördert

Milchwirtschaftstag 2025



Termin: Fr., 07. Feb. 2025, 08:45 bis 15.00 Uhr
Ort: LFS Kirchberg am Walde, Grafendorf
Anrechnung: 2 Stunden TGD Weiterbildung
Referenten:innen: Dr. med. vet. Martina Baumgartner
 Dr. Peter Eckhardt
 Gerhard Auer
 Theresa Paar
 Daniel Schweiger
Kosten: € 88,00
 € 30,00 gefördert



Fütterung und Stoffwechsel bei Schaf und Ziege



Termin: Mi., 06. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Dokl, Gleisdorf
Anrechnung: 3 Stunden TGD Weiterbildung
Referent: Dr. Elisabeth Stöger
Kosten: € 262,00
 € 89,00 gefördert

Schafbauerntag 2025



Termin: Do., 06. Feb. 2025, 09:00 bis 12.00 Uhr
Ort: LFS Kirchberg am Walde, Grafendorf
Anrechnung: 1 Stunde TGD Weiterbildung
Referenten: Ing. Siegfried Illmayer
 Ing. Josef Otter
Anmeldung: in der BK Hartberg-Fürstenfeld
 T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder
 E oststeiermark@lfi-steiermark.at

Einführung in die bäuerliche Pferdearbeit (2 Tages-Kurs)

In diesem Kurs werden die Grundlagen rund um das zeitgemäße und sichere Arbeiten mit Pferden vermittelt.

Termin:	Fr., 18. Okt. 2024, Sa., 19. Okt. 2024,	09:00 bis 17:00 Uhr 09:00 bis 17:00 Uhr
Termin:	Fr., 14. Feb. 2025, Sa., 15. Feb. 2025,	09:00 bis 17:00 Uhr 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	GH Schweizerhof, Staudach bei Hartberg	
Referenten:	Christof Gerlitz Johann Brabec	
Kosten:	€ 500,00 € 170,00 gefördert	

Einspäniges Holzrücken mit Pferden (2 Tages-Kurs)

Termin:	Fr., 14. Mrz. 2025, Sa., 15. Mrz. 2025,	09:00 bis 17:00 Uhr 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	GH Schweizerhof, Staudach bei Hartberg	
Referenten:	Christof Gerlitz Johann Brabec	
Kosten:	€ 574,00 € 195,00 gefördert	

Gesundheitsfördernde Gymnastizierung vom Jungpferd bis ins hohe Alter

Termin:	Sa., 17. Mai 2025,	09:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	Hof zu Radochenberg, Straden	
Referentin:	Gundula Lorenz	
Kosten:	€ 262,00 € 89,00 gefördert	

i

Bio Ernte Steiermark



Als Verband für die steirischen Bio-Landwirtinnen und Bio-Landwirte unterstützt Bio Ernte Steiermark ihre Mitgliedsbetriebe bestmöglich mit Kursen und Seminaren.

Die Kurse und Seminare stehen allen interessierten Landwirtinnen und Landwirten zur Verfügung. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Ökologisierung der steirischen Landwirtschaft in möglichst vielen Bereichen. Aber auch in den Bereichen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung leistet der Verband Grundlagenarbeit und unterstützt dabei die Bio-Betriebe.

Bestellungen des Bio-Kursprogrammes und Infos:

T 0316/8050 7145

E steiermark@ernte.at

I www.ernte-steiermark.at



WEBINARE TIERHALTUNG

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Erfolgreiche Kälber- und Kalbinnenaufzucht

Termin:	Mi., 06. Nov. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent:	DI Karl Wurm
Anrechnung:	1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert



Webinar: Gesundheitsmanagement für Trockensteher und Transitkühe

Termin:	Mi., 20. Nov. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent:	Dr. Walter Peinhopf-Petz
Anrechnung:	1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert



Webinar: Kälberdurchfall

Termin:	Di., 26. Nov. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent:	Dr. in Elisabeth Stöger
Anrechnung:	1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert



Webinar: Eutergesundheit

Termin:	Mo., 02. Dez. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent:	DI Gertrude Freudnerberger
Anrechnung:	1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert



Webinar: Tiersignale, Krankheitszeichen und Tierwohl beim Rind

Termin:	Di., 17. Dez. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Referent:	Dr. in Elisabeth Stöger
Anrechnung:	2 Stunden TGD

Kosten: € 132,00 / € 45,00 gefördert



Webinar: Fachtag Rind - Mutterkuh und Rindermast

Termin:	Fr., 17. Jän. 2025, 14:00 bis 17:30 Uhr
Referent:	Dr. in Elisabeth Stöger, Dr. Christian Koch, u.a.
Anrechnung:	2 Stunden TGD

Kosten: € 103,00 / € 35,00 gefördert

Webinar: Die Bedeutung der Klauenpflege für gesunde Kühe



Termin: Di., 04. Feb. 2025, 14:00 bis 15:30 Uhr

Referent: Robert Pesenhofer

Anrechnung: 1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert

Webinar: Hitzestress beim Milchvieh



Termin: Mi., 05. Feb. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

Referent: Dr. Walter Peinhopf-Petz

Anrechnung: 1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert

Webinar: Homöopathie und Heilpflanzen bei Rind, Schaf und Ziege - Aufbaukurs



Termin: Do., 13. Feb. 2025, 13:30 bis 16:30 Uhr

Referentin: Dr. in Elisabeth Stöger

Anrechnung: 2 Stunden TGD

Kosten: € 118,00 / € 40,00 gefördert

Webinar: Optimierung der Grundfutterproduktion



Termin: Mo., 10. Mrz. 2025, 13:30 bis 16:00 Uhr

Referent: Ing. Reinhard Resch

Anrechnung: 1 Stunde TGD

Kosten: € 103,00 / € 35,00 gefördert

Webinar: Sensorbasiertes Brunsterkennen und Gesundheitsmonitoring am Milchviehbetrieb



Termin: Do., 20. Mrz. 2025, 13:30 bis 15:30 Uhr

Referent: DI Christian Fasching

Anrechnung: 1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert

Webinar: Rasche Hilfe für Schafe und Ziegen



Termin: Mo., 11. Nov. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr

Referentin: DI in Elisabeth Stöger

Anrechnung: 1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert

Webinar: Infektionskrankheiten bei Schaf und Ziege



Termin: Di., 10. Dez. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr

Referentin: Dr. in Elisabeth Stöger

Anrechnung: 2 Stunden TGD

Kosten: € 118,00 / € 40,00 gefördert

Webinar: Parasiten bei Schafen und Ziegen



Termin: Mi., 15. Jän. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

Referent: Mag. Martin Gruber

Anrechnung: 1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert



Webinar: Schweinehaltung und Tiergesundheit kompakt



Termin: Di., 11. Mrz. 2025, 13:30 bis 17:00 Uhr

Referentin: Dr. in Bettina Fasching

Anrechnung: 2 Stunden TGD

Kosten: € 132,00 / € 45,00 gefördert

Webinar: Das Gebiss - Bindeglied zwischen Reiterhand und Pferdemaul

Termin: Do., 06. Feb. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr

Referentin: Dr. in Sigrid Doppler-Sabadello

Kosten: € 118,00 / € 40,00 gefördert

Webinar: Impfung und Entwurmung bei Pferden

Termin: Mi., 12. Feb. 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

Referentin: Dr. in Bettina Fasching

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert

Webinar: Hygiene, Praxis und rechtliche Rahmenbedingungen beim Schlachten von Farmwild



Termin: Di., 22. Okt. 2024, 18:00 bis 21:30 Uhr

Referenten: Univ.Doz.Dr. Armin Deutz, DI Rudolf Grabner

Anrechnung: 2 Stunden TGD

Kosten: € 132,00 / € 45,00 gefördert

Webinar: Rund um die Geburt bei Alpakas und Lamas



Termin: Mi., 22. Jän. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

Referent: Mag. Martin Gruber

Anrechnung: 1 Stunde TGD

Kosten: € 88,00 / € 30,00 gefördert





FORSTWIRTSCHAFT

Investition in die Zukunft - wer durchforstet gewinnt!

Licht ins Dunkel

Bereits vor mehr als 200 Jahren haben die Forstleute begonnen den Wald zu durchforsten. Waren es lange Zeit die sogenannten Dunkelmänner, die bei der Niederdurchforstung die Entnahme auf absterbende und unterdrückte Bäume beschränkt haben, begann die Erfolgsgeschichte der Durchforstung erst als man begann in die Oberschicht einzugreifen und gezielt die Zukunftsstämmen durch die Entnahme der stärksten Dränger zu fördern. Das führte zu einer Steigerung von Stabilität und Wertzuwachs. Dabei sind sowohl der richtige Zeitpunkt als auch die auf den Bestand abgestimmte Eingriffsstärke ganz entscheidend.

Während junge rechtzeitig stammzahlreduzierte Bestände auch nach starken Eingriffen stabil bleiben, erleiden verspätet stark durchforstete Wälder häufig Schäden durch Windwurf oder Schneebrech. Deswegen ist eine Auszeige durch einen erfahrenen Förster so hilfreich. Trotz positiver Deckungsbeiträge und der vielen Vorteile, die eine Durchforstung bringt, nehmen die Durchforstungsrückstände von Jahr zu Jahr zu. Mit der Durchforstung haben wir es selbst in der Hand in unseren Wäldern stabile und ertragreiche Wälder zu erziehen.



Mit der Durchforstung steigern wir den Ertrag, die Stabilität und den Wert unserer Wälder.

- Wann ist der richtige Zeitpunkt?
- Wie stark greife ich ein?
- Starte ich selber die Motorsäge oder lasse ich den Harvester arbeiten?
- Was macht der Holzmarkt?

Termin: Do., 17. Okt. 2024, 19:00 Uhr
Ort: GH Reithofer, Vornholz

Termin: Fr., 18. Okt. 2024, 19:00 Uhr
Ort: GH Breineder, Mönichwald

Termin: Do., 24. Okt. 2024, 19:00 Uhr
Ort: Römerhütte, St. Lorenzen/Wechsel

Termin: Fr., 25. Okt. 2024, 19:00 Uhr
Ort: GH Prenner, Pinggau

Termin: Di., 29. Okt. 2024, 19:00 Uhr
Ort: GH Sommer, St. Johann in der Haide

Termin: Do., 31. Okt. 2024, 19:00 Uhr
Ort: GH Pichler, Bad Waltersdorf

Termin: Do., 07. Nov. 2024, 19:00 Uhr
Ort: GH Gruber, Obersaifen

Termin: Fr., 08. Nov. 2024, 19:00 Uhr
Ort: BS Bliemel, Altenmarkt

Anmeldung: in der BK Hartberg-Fürstenfeld
T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder
E oststeiermark@lfi-steiermark.at

Kosten: die Teilnahme ist kostenfrei



i

DIE FORSTLICHE AUSBILDUNGSSTÄTTE PICHL



Sie können das gesamte Kursprogramm in Form unseres Kurskatalogs in unserem Sekretariat unter der
T 03858/2201 oder unter
E fastpichl@lk-stmk.at anfordern.

Alle Details zu den Veranstaltungen erfahren Sie ebenfalls direkt in der Forstlichen Ausbildungsstätte oder unter www.fastpichl.at.



DIREKTVERMARKTUNG

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark,
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Traditionelles und Trends in der Rindfleischverarbeitung

In diesem Kurs erlernen Sie in Theorie und Praxis den richtigen Zuschnitt und die fachgerechte Benennung der Teilstücke für den Verkauf.

Durch die unterschiedlichen Eigenschaften der Rindfleischteile gibt es vielfältige Verwendungsmöglichkeiten. Weiters bekommen Sie Tipps vom Fleischermeister für den kompetenten Verkauf von Rindfleisch.

Termin: Sa., 09. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Hatzendorf
Referent: Samuel Karl Alois Friesinger
Kosten: € 282,00
 € 96,00 gefördert

Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen

Die regelmäßig verpflichtende Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen bietet fachliches Wissen über Hygieneanforderungen, um sichere Lebensmittel in Verkehr zu bringen und den gültigen Gesetzesvorgaben (LMSVG, VO (EG) 852/2004 sowie diversen Leitlinien etc.) gerecht zu werden.

Praxisnahe Umsetzungshilfen für die geforderte Eigenkontrolle am Betrieb samt Dokumentationsunterlagen werden angeboten.

Termin: Di., 26. Nov. 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Pack, Hartberg
Referentin: Julia Kogler, BSc

Termin: Do., 30. Jän. 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Amschl, Mühldorf bei Feldbach
Referentin: Andrea Maurer, BEd

Termin: Do., 06. Feb. 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Dokl, Gleisdorf
Referentin: Julia Kogler, BSc

Kosten: € 115,00
 € 39,00 gefördert

Zerlegung und Verarbeitung von Schweinefleisch

Im Rahmen dieses Praxisseminars erlernen Sie von einem Profi das Zerlegen und Verarbeiten von Schweinehälften. Die fachgerechte Grob- und Feinzerteilung sowie die Teilstückkunde sind die Basis für die richtige Verwendung von Schweinefleisch.

Termin: Sa., 18. Jän. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Hatzendorf
Referent: Samuel Karl Alois Friesinger
Kosten: € 282,00
 € 96,00 gefördert

Was darf ich ohne Gewerbeschein? Direktvermarktung und Gewerbeordnung

Die Land- und Forstwirtschaft ist von den Bestimmungen der Gewerbeordnung ausgenommen. Sie erhalten einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Landwirtschaft in der Gewerbeordnung mit Schwerpunkt Direktvermarktung.

Termin: Mi., 05. Feb. 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Graz, Steiermarkhof
Referentinnen: Mag. a Doris Noggler
 Mag. a Renate Schmoll
Kosten: € 124,00
 € 42,00 gefördert

Hochwertige Pökelwaren herstellen

In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die technologischen Abläufe des Pökelns sowie in die relevanten gesetzlichen Vorschriften.

Termin: Sa., 08. Feb. 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: LFS Hatzendorf
Referent: Samuel Karl Alois Friesinger
Kosten: € 141,00
 € 48,00 gefördert

Essig professionell herstellen

Sie lernen die Grundlagen der Essigbereitung und die verschiedenen Herstellungsverfahren kennen und erhalten Details über die vielfältigen Möglichkeiten der Verwendung.

Termin: Mi., 05. Mrz. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Pack, Hartberg
Referent: Ing. Andreas Fischerauer
Kosten: € 230,00
 € 78,00 gefördert

Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

In der Planung und Organisation von Festen muss auf die richtige Hygiene und Lebensmittelkennzeichnung geachtet werden. Diese Schulung unterstützt Sie dabei, die gesetzlichen Anforderungen der Lebensmittelhygiene auf Festen und ähnlichen ortsveränderlichen Veranstaltungen zu erfüllen.

Termin: Mi., 02. Apr. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: GH Dokl, Gleisdorf
Referent:in: Berater:in für Direktvermarktung
Kosten: € 46,00

Workshop: Fermentieren von Gemüse und Kräutern

Fermentieren ist eine alte und sehr bewährte Methode, Gemüse und Kräuter zu konservieren. Vitamine, Mineralstoffe und Enzyme bleiben erhalten.

Termin: Mi., 30. Apr. 2025, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Design ab Hof, Pöllau
Referent: DI Wolfgang Zemanek
Kosten: € 227,00
 € 77,00 gefördert



Kräuterbitter und Gewürzliköre selbst herstellen

Kräuter und Gewürze können nicht nur zum Kochen verwendet werden. In Destillaten angesetzt, entfalten sie ihre vielfältige Wirkung auf unsere Gesundheit.

Termin: Do., 15. Mai 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Hügellandhalle, St. Margarethen/R.
Referenten: Mag. Bernd Fink
 DI Georg Thünauer, BSc
Kosten: € 274,00
 € 93,00 gefördert

Trocknen und Dörren - Absolut kein trockenes Thema

Sie erlernen, wie Sie durch Dörren aus Obst, Gemüse, Kräutern und Pilzen hochwertige Produkte und echte Köstlichkeiten herstellen können.

Termin: Mi., 11. Jun. 2025, 09:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Design ab Hof, Pöllau
Referent: DI Wolfgang Zemanek
Kosten: € 218,00
 € 74,00 gefördert



WEBINARE DIREKTVERMARKTUNG

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
 T 0316/8050-1305 oder
 E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Was gehört auf's Etikett?

Termin: Mi., 05. Mrz. 2025, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referentin: DIⁱⁿ Irene Strasser, BEd.
Kosten: € 103,00
 € 35,00 gefördert



ONLINEKURSE DIREKTVERMARKTUNG

Zeit- und ortsunabhängig am eigenen PC Kurse absolvieren.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
 T 0316/8050-1305 oder
 E zentrale@lfi-steiermark.at



Onlinekurs: Lebensmittelhygieneschulung

Dauer: 2 UE
Kosten: € 20,00

Onlinekurs: Allergeninformation

Dauer: 2 UE
Kosten: € 20,00



URLAUB AM BAUERNHOF

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark,
 T 0316/8050-1305 oder
 E zentrale@lfi-steiermark.at



„Canva für alle Fälle“

Workshop zur Gestaltung von einfachen Layouts für Werbemittel, Karten und Beiträgen für Social Media Postings mit CANVA

In diesem Workshop lernen Sie die Online-Design-Plattform „Canva“ in der Browser-Oberfläche sowie am Smartphone kennen.

Termin: Mo., 02. Dez. 2024, 13:30 bis 17:30 Uhr
Ort: LFS Hatzendorf
Referentin: Mag.^a Evelyn Michaele Leissenberger
Kosten: € 176,00
 € 60,00 gefördert



Das LFI auf Social Media. Werden Sie Fan!



LFI Steiermark auf Facebook



LFI Steiermark auf Instagram



Praktischer Frühstückszauber

Lernen Sie in diesem praktischen Workshop viele neue Frühstücksgerichte und Pausensnacks für Ihre Gäste kennen.

Dabei wird großer Wert auf die Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel und in die praktische Umsetzung gelegt.

Verwöhnen Sie Ihre Gäste nach dieser Fortbildung mit interessanten, etwas „anderen“ Frühstücksgerichten und schenken Sie Ihren Gästen Aufmerksamkeit, in dem Sie auf neue Ernährungstrends eingehen.

Termin: Mi., 05. Feb. 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Frische Kochschule, Feldbach
Referentin: Petra Wippel, Seminarbäuerin
Kosten: € 206,00
 € 70,00 gefördert



NATUR UND GARTEN

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark,
 T 0316/8050-1305 oder
 E zentrale@lfi-steiermark.at



Gewürze in ihrer ganzen Vielfalt erleben

Die vielfältigen Aromastoffe in Gewürzen sind wichtige Geschmacksträger für Speisen und steigern deren Bekömmlichkeit. In diesem Seminar werden Fragen zu Sortenwahl, Anbau, Ernte, Lagerung, Konservierung und Wirksamkeit der Gewürze beantwortet.

Termin: Do., 16. Jän. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Hügellandhalle, St. Margarethen/R.
Referent: Mag. Bernd Fink
Kosten: € 318,00
 € 108,00 gefördert

Alles Seife

In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Rohstoffkunde und experimentieren mit Kräutern, ätherischen Ölen und natürlichen Farbstoffen.

Termin: Do., 13. Feb. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Hügellandhalle, St. Margarethen/R.
Referent: Mag. Bernd Fink
Kosten: € 318,00
 € 108,00 gefördert

Kräutertag 2025

In bewährter Weise erhalten die Teilnehmenden an diesem Tag neues und traditionelles Wissen über Kräuter und deren Anwendungsmöglichkeiten von unseren Kräuterexpert:innen vermittelt.

Termin: Fr., 14. Mrz. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Hügellandhalle, St. Margarethen/R.
Kosten: € 141,00
 € 48,00 gefördert

Kompost - das schwarze Gold des Gärtners

Die richtige Kompostwirtschaft ist eine sehr effektive und geldsparende Methode zur Verwertung von Gartenabfällen.

Termin: Fr., 21. Mrz. 2025, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Design ab Hof, Pöllau
Referent: DI Wolfgang Zemanek
Kosten: € 168,00
 € 57,00 gefördert

WEBINARE URLAUB AM BAUERNHOF

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
 T 0316/8050-1305 oder
 E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Einstieg ins Gewerbe für UaB

Rechtlicher Wegweiser von d. bäuerlichen Zimmervermietung ins Gewerbe

Termine: Mi., 13. Nov. 2024, 13:00 bis 16:00 Uhr
 Do., 20. Mrz. 2025, 09:00 bis 12:00 Uhr
Referentinnen: Mag. a Doris Noggler, Mag. a Renate Schmoll, Andrea Schmidhofer
Kosten: € 103,00
 € 35,00 gefördert

Webinar: Bäderhygiene

Termine: Mi., 27. Nov. 2024, 09:00 bis 11:00 Uhr
 Di., 11. Mrz. 2025, 09:00 bis 11:00 Uhr
Referent: Dr. Wolfgang Stock
Kosten: € 106,00
 € 36,00 gefördert

Webinar: Rechtliches rund um Urlaub am Bauernhof

Möglichkeiten und Rahmenbedingungen in der Gästebetreuung

Termin: Di., 28. Jän. 2025, 09:00 bis 12:30 Uhr
Referent:in: Mag. a Doris Noggler,
 Ing. Mag. Simon Gerhardt
Kosten: € 103,00
 € 35,00 gefördert

Webinar: Trinkwassernutzung aus dem Hausbrunnen für meine Gäste

Termin: Do., 27. Mrz. 2025, 09:00 bis 11:00 Uhr
Referent: Dr. Michael Schalli
Kosten: € 106,00
 € 36,00 gefördert

Der klimafitte Bauerngarten

Erfahren Sie in unserem Workshop, wie Sie Ihren Bauerngarten klimafit gestalten und sich auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereiten. Lernen Sie, welche Pflanzen besonders widerstandsfähig gegen Trockenheit sind, wie Sie den Boden optimal bearbeiten und welche Maßnahmen Sie ergreifen können, um Ihren Garten nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten.

Termin:	Fr., 16. Mai 2025,	14:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Design ab Hof, Pöllau	
Referent:	DI Wolfgang Zemanek	
Kosten:	€ 168,00	€ 57,00 gefördert



Pflanzenvermehrung leicht gemacht

Sie haben eine Lieblingspflanze und möchten einen Ableger verschenken? Sie haben Samen und wollen daraus Jungpflanzen kultivieren?

Termin:	Do., 05. Jun. 2025,	14:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	BIO Kräuterhof Zemanek, Pöllau	
Referent:	Mag. Bernd Fink	
Kosten:	€ 168,00	€ 57,00 gefördert

Mit Erfolg zum eigenen Kräuterparadies

Im Pöllauer Aromagarten erhalten Sie viele wertvolle Tipps und Tricks für die Planung und Verwirklichung eines eigenen Kräutergarten.

Termin:	Fr., 13. Jun. 2025,	14:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Design ab Hof, Pöllau	
Referent:	DI Wolfgang Zemanek	
Kosten:	€ 168,00	€ 57,00 gefördert



Bienenwachstücher statt Plastikfolie

Entdecken Sie eine nachhaltige Alternative zur Plastikfolie und lernen Sie, wie man Bienenwachstücher herstellt. Der Kurs beginnt mit einer spannenden Einführung in die Welt der Bienen. Im Anschluss werden wir gemeinsam Schritt für Schritt ein eigenes Bienenwachstuch herstellen, welches Sie mit nach Hause nehmen können.

Termin:	Mo., 10. Feb. 2025,	18:00 bis 20:00 Uhr
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus, Safenau	
Referentin:	Judit Klaindl	
Kosten:	€ 30,00 inkl. Materialkosten	
Anmeldung:	T 0664/5023056, Maria Teubl	
	T 0664/1460017, Manuela Freitag	

Weiden-Gartendeko

In diesem Workshop gestalten wir aus dem vielseitigen Naturmaterial Weide wunderschöne Dekorationen für Garten und Terrasse. Unter fachkundiger Anleitung fertigen Sie zwei bis drei einzigartige Kunstwerke, wie eine elegante Blume oder Gartenkugel. Bringen Sie die natürliche Schönheit der Weide in Ihre grüne Oase.

Termin:	Sa., 08. Mrz. 2025,	14:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Ort der Begegnung, Bad Blumau	
Anmeldung:	T 0650/5600777, Maria Rath T 0664/9963590, Veronika Hauptmann	

Termin:	Sa., 15. Mrz. 2025,	13:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle, Preßguts	
Anmeldung:	T 0660/1661567, Manuela Leiner	

Termin:	Sa., 22. Mrz. 2025,	14:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	FS Naas	
Anmeldung:	T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder E oststeiermark@lfi-steiermark.at	

Termin:	Sa., 05. Apr. 2025,	14:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Pfarrsaal, Fehring	
Anmeldung:	T 0664/3504812, Martina Bauer	
Referentin:	Claudia Stolzer	
Kosten:	€ 35,00 exkl. Materialkosten	



WEBINAR NATUR UND GARTEN

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Kräuterrecht

Termin:	Do., 21. Nov. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Termin:	Do., 27. Feb. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
Referent:	Mag.ª Claudia Lenger
Kosten:	€ 112,00 € 38,00 gefördert



PERSÖNLICHKEIT & KREATIVITÄT

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark,
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Positive und wertschätzende Sprache

„Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus“ – eine bekannte Redensart von Friedrich Schiller sagt schon Vieles. Oft ist uns gar nicht bewusst, auf welche Art wir mit unseren Mitmenschen, auch mit unseren Kindern, kommunizieren und überlegen auch nicht, welche Auswirkungen solch eine achtlose Sprache haben kann.

Im Kurs üben wir achtsam hinzuhören und eine bewusstere Wortwahl. Inkl. einiger praktischer Tipps zur sofortigen Umsetzung.

Lebensqualität
Bauernhof

Termin: Mi., 26. Mrz. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: GH Windhaber „Gussmagg“, Freienberg
Referentin: Christine Schwarzenbeger
Kosten: € 30,00
Anmeldung: T 0664/3122024, Silvia Höfler
T 0664/1906773, Maria Zengerer



Ausgeglichene, vital und leistungsstark - Tipps und Strategien Alltagsstress zu begegnen (Workshop)

Im Strudel von Kindererziehung, Versorgung der Familie, Arbeit, Pflege von Angehörigen etc. rücken eigene Bedürfnisse in den Hintergrund? Der Tag müsste 48 Stunden haben, um alle Aufgaben zu erledigen und sämtlichen Anforderungen gerecht zu werden? Müdigkeit und Erschöpfung machen sich breit? Zeit etwas zu unternehmen!

Lebensqualität
Bauernhof

Termin: Fr., 11. Apr. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Mehrzwecksaal, Nitscha
Referentin: Nina Hutter, Mediatorin
Kosten: € 35,00
Anmeldung: T 0676/5880577, BB Ursula Reiter

Herbst- und Winterdekorationen

In diesem Kurs gestalten Sie wunderschöne Dekorationen, die Ihr Zuhause in der kalten Jahreszeit in warmen Glanz erstrahlen lassen. Mit einer Auswahl an frischen und getrockneten heimischen Pflanzen kreieren Sie individuelle Kunstwerke, die die Schönheit der Natur einfangen. Ob schöne Türkranze oder herbstliche Highlights wie beispielsweise Mooskugeln – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Termin: Sa., 19. Okt. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben, Bad Loipersdorf
Referentin: Waltraud Fabsits
Kosten: € 35,00 exkl. Materialkosten
Anmeldung: T 0664/5458433, Sonja Siegl



© Ines Cermak

Handlettering

Tauchen Sie gemeinsam mit mir in die Welt des Lettering und des kreativen Gestaltens ein und entdecken Sie mit Hilfe von einigen Tipps und Tricks wie wenig oft ausreicht, um Projekte umzusetzen auf die man mächtig stolz ist.

Im Workshop nehme ich Sie mit auf eine kreative Reise und wir erarbeiten nicht nur Letterings, sondern auch Illustrationen.

Termin: Di., 03. Dez. 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr
Ort: BS Weinhof Brunner, Kleegraben
Anmeldung: T 0664/2525265, Anita Hütter
T 0664/1912208, Katharina Brunner

Termin: Sa, 18. Jän. 2025, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Obst- und Weinhof Fink, Klettendorf
Anmeldung: T 0664/8661449, Lisa Schneeflock

Termin: Sa, 29. Mrz. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Begegnungszentrum Magnolienbaum, Kirchbach
Anmeldung: T 0680/3280751, Karin Prödl

Referentin: Ines Cermak
Kosten: € 40,00 inkl. Materialkosten

Schüsseln und Schalen töpfern (2 Tages-Kurs)

Termin: Di., 11. Mrz. 2025, 16:30 bis 18:30 Uhr
Di., 25. Mrz. 2025, 16:30 bis 17:30 Uhr
Ort: FS Naas
Referentin: Dipl.-Päd. Barbara Doupona
Kosten: € 60,00 exkl. Materialkosten
€ 15,00/kg Materialkosten
Anmeldung: T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder
E oststeiermark@lfi-steiermark.at

Töpfern für Anfänger (2 Tages-Kurs)

Der Kurs besteht aus zwei Teilen. Am ersten Tag fertigen wir Geschenksanhänger und einfache Weihnachtsdeko aus Ton mit Ausstechern oder frei mit der Hand geformt.

Es dürfen in 1,5 Stunden beliebig viele Teile gemacht werden, die danach getrocknet und von mir roh gebrannt werden.

Beim 2. Termin werden die Werkstücke dann glasiert und können 3 Tage später abgeholt werden.

Termin: Di., 19. Nov. 2024, 16:30 bis 18:00 Uhr
Di., 03. Dez. 2024, 16:30 bis 17:30 Uhr

Ort: FS Naas

Referentin: Dipl.-Päd. Barbara Doupona

Kosten: € 35,00 exkl. Materialkosten
€ 20,00/kg Materialkosten

Anmeldung: T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder
E oststeiermark@lfi-steiermark.at

Stoffdruck

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, mit verschiedenen Modellen Schürzen, Taschen, Tischtücher, Polster, T-Shirts oder Weihkorbdeckchen individuell zu gestalten. Bringen Sie Ihre eigenen Stoffe mit und verwandeln Sie sie in persönliche Lieblingsstücke.

Termin: Sa., 19. Okt. 2024, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt, Ilztal
Referentin: Gertrude Reitbauer
Kosten: € 40,00 exkl. Materialkosten
Anmeldung: T 0660/1661567, Manuela Leiner

Seifen sieden - Grundkurs

Hand gesiedete Seifen, mit wertvollen Ölen, sind pflegend für die Haut. Es ersetzt das Duschgel oder Flüssigseife und hilft Müll zu vermeiden. Möchten auch Sie eine eigene Seife herstellen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Sie lernen die Grundkenntnisse der Seifenherstellung. Jeder wird seine eigene Seife sieden.

Termin: Di., 22. Okt. 2024, 16:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Pfarrsaal, Fehring
Anmeldung: T 0664/3504812, Martina Bauer

Termin: Do., 24. Okt. 2024, 16:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Fam. Schneider, 8083 Lichtenegg 17
Anmeldung: T 0664/9114866, Michaela Schneider

Referentin: Romana Fuik, Kräuterpädagogin
Kosten: € 35,00 exkl. Materialkosten

Mit zu bringen:

1l-Eisbecher, 2 Handtücher, Schutzbrille, Gummihandschuhe (nicht Einweg), Schürze



Korbflechten (2 Tages-Kurs)

Wir fertigen gemeinsam einen großen Korb mit Grifflöchern für Zuhause. Zusätzlich erlernen Sie die Grundlagen des Korbflechens und bekommen ebenfalls einen Einblick in den Anbau, die Pflege und die Verwendung von Weiden.

Termin: Fr., 08. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa., 09. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum, St. Kathrein/H.
Referentin: Claudia Stolzer
Kosten: € 95,00 inkl. Materialkosten
Anmeldung: T 0676/6869759, Michaela Lehofer

Mit zu bringen:

Gartenschere, Schnitzmesser, Schuhband bzw. dickes Garn

DIGITALES LERNEN

ZEITLICH FLEXIBEL WEITERBILDEN

Onlinekurse

Sie haben keine Zeit, an einem bestimmten Tag zu einem bestimmten Ort zu reisen, wollen aber trotzdem Ihr Wissen erweitern? Mit einem Onlinekurs können Sie unabhängig von Zeit und Ort einen Kurs absolvieren und dies im selbst gewählten Ausmaß und Rhythmus am eigenen PC.

AKTUELLE ONLINEKURS-ANGEBOTE:

Demoversionen und Anmeldung unter www.stmk.lfi.at



Die Bäuerinnen.
lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Top informiert &
voll interessiert!

Alle Informationen, aktuelle
Projekte und wichtige
Anlaufstellen finden Sie auf

www.baerinnen.at



Schauen Sie rein!



Korbwickeln

Die Natur bietet sehr viele Möglichkeiten, um daraus einen Korb fertigen zu können. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen die Grundzüge der alten Technik des Korbwickelns. Ziel ist es, sich das Grundwissen anzueignen und mit einem Korb nach Hause zu gehen.

Termin: Sa., 23. Nov. 2024, 08:30 bis 13:30 Uhr

Ort: GH Schwarzer Adler, Friedberg

Anmeldung: T 0664/5989085, Waltraud Glatz

T 0664/2221583, Susanne Schlögl

Termin: Sa., 18. Jän. 2025, 13:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum, Albersdorf

Anmeldung: T 0664/2501273, Gabriele Gschweitl

Referent: Walter Friedl

Kosten: € 63,00 inkl. Materialkosten

Weihnachtsbasteln mit Kindern von 5 bis 8 Jahren

Termin: Fr., 29. Nov. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: FS Naas

Referentin: Dipl.-Päd. ⁱⁿ Angela Hippacher

Kosten: € 20,00 exkl. Materialkosten

Anmeldung: T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder

E oststeiermark@lfi-steiermark.at

Kreative Gartenkeramik im Hochbrand (2 Tages-Kurs)

Der Kurs besteht aus zwei Teilen. Am ersten Tag fertigen wir aus Ton in Plattentechnik oder frei formbar ein Stück nach freier Wahl, welches danach getrocknet und roh gebrannt wird.

Beim 2. Termin wird das Werkstück glasiert. Wir erhalten ein lebensmittelechtes, geschirrspültaugliches und frostfreies Stück.

Termin: Di., 09. Apr. 2025, 16:30 bis 18:30 Uhr
Di., 23. Apr. 2025, 16:30 bis 17:30 Uhr

Ort: FS Naas

Referentin: Dipl.-Päd. ⁱⁿ Barbara Doupona

Kosten: € 60,00 exkl. Materialkosten

€ 15,00/kg Materialkosten

Anmeldung: T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder
E oststeiermark@lfi-steiermark.at



WEBINARE

PERSÖNLICHKEIT & KREATIVITÄT

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Pechsalbe selber machen!

Termin: Do., 14. Nov. 2024, 16:00 bis 17:30 Uhr

Referentin: Tina Rosenkranz, MA

Kosten: € 29,00

Webinar: Grundkurs Seife sieden

Termin: Mi., 04. Dez. 2024, 13:00 bis 17:00 Uhr

Referentin: Andrea Bregar

Kosten: € 39,00



Schule am Bauernhof



Schule am Bauernhof ist eine Initiative der Landwirtschaftskammer und des LFI. Zertifizierte Bäuerinnen und Bauern öffnen ihre Höfe für Kinder und Jugendliche und bieten ihnen die Gelegenheit, die Welt der Landwirtschaft hautnah zu erleben. Von der täglichen Arbeit bis hin zur Produktion wertvoller Lebensmittel – hier wird Wissen greifbar und lebendig!

Infos unter: www.schuleambauernhof.at



Green Care - Wo Menschen aufblühen



macht aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme.

Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits-, und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur am Hof.

Infos unter: greencare-oe.at





GESUNDHEIT & ERNÄHRUNG

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at



Anmeldung: LFI Steiermark,
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at

Was dein Körper dir sagen will

Mithilfe des kinesiologischen Muskeltests und durch Infos über unseren Körper können wir Probleme und Schmerzen auf den Grund gehen, dadurch wieder mehr Lebensfreude und Leichtigkeit finden und das Leben selbst in die Hand nehmen.

Termin: Mi., 13. Nov. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gemeindesaal, Pöllauberg
Anmeldung: T 0664/4315521, Andrea Harb
T 0664/88538021, Maria Laschet

Termin: Mi., 20. Nov. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Kultursaal, Hirnsdorf
Anmeldung: T 0664/2781979, Hildegard Falk
T 0664/4208950, Daniela Hödl

Termin: Do., 16. Jän. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: GH Pferschy-Höller, Kleinschlag
Anmeldung: T 0664/2132813, Anita Terler
T 0664/1473953, Carina Glatz

Termin: Do., 30. Jän. 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt Ilztal
Anmeldung: T 0660/1661567, Manuela Leiner

Termin: Do., 27. Feb. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: GH Schober, Passail
Anmeldung: T 0664/1560994, Maria Isabella Reisinger

Referentin: Karin Wilfling, Kinesiologin, Energetikerin
Kosten: € 25,00

Nichts ist so beständig wie der Wandel - die Wechseljahre, eine Lebensphase

Die Wechseljahre sind eine weitere Übergangszeit im Leben von Frauen, wie Pubertät oder eine Schwangerschaft. Frauen erleben diese Zeit ganz unterschiedlich. Viele entdecken neue Freiheiten, ungeahnte Möglichkeiten und fühlen sich wohl. Manche Frauen erleben während der hormonellen Umstellung belastende Begleiterscheinungen.

Termin: Do., 13. Feb. 2025, 18:00 bis 19:30 Uhr
Ort: Mehrzwecksaal, Nitscha
Referentin: Anita Adamiczek, Frauengesundheitszentrum
Kosten: € 25,00
Anmeldung: T 0676/5880577, BB Ursula Reiter

Diagnose Demenz - und jetzt?

Die Lebenserwartung steigt immer weiter, somit erkranken auch mehr Menschen an Demenz. Derzeit gibt es keine Heilung der Krankheit und auch die Ursache ist nur zum Teil bekannt. Die Symptome können aber sehr wohl behandelt werden. Eine Diagnose Demenz betrifft nicht nur den Betroffenen selbst, sondern das gesamte Familiensystem.

Termin: Mo., 20. Nov. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Weinhof Kainrath, Ziegenberg
Anmeldung: T 0664/4074907, Annemarie Kainrath

Termin: Mi., 15. Jän. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gemeindesaal, Greinbach
Anmeldung: T 0664/88538162, Heide-Maria Weber
T 0664/1757560, Michaela Mauerhofer

Referentin: Maria Milchrahm, Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld
Kosten: € 18,00

Aromatherapie - Natürliche Helfer im Alltag

Praktische Einsatzmöglichkeiten für ätherische Öle im Familien- und Arbeitsalltag. Unterstützung bei kleinen Wehwehen und Verletzungen, Schlafproblemen, Erkältungen, Fieberblasen, Konzentrationsstörungen, Stress und Unruhe, Nervosität, schlechter Stimmungslage, Insektenschutz, praktische Tipps für den Haushalt.

Termin: Fr., 18. Okt. 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort: Pfarramt, Pinggau
Anmeldung: T 0664/5884032, Sonja Seidl
T 0664/4100070, Ella Maria Pfeffer
T 0664/3904552, Julia Schärf

Termin: Mo., 13. Jän. 2025, 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort: GH Schwarz, Festenburg
Anmeldung: T 0664/2759286, Ing. Andrea Kogler
T 0664/9758066, Ing. Daniela Reiterer
T 0664/9393934, Ing. Irene Feldhofer

Referentin: Christine Feik, Aromapraktikerin
Kosten: € 25,00



Die pflanzliche Hausapotheke

Termin: Do., 12. Jun. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Hügellandhalle St. Margarethen/R.
Referent: Mag. Bernd Fink
Kosten: € 318,00
€ 108,00
Anmeldung: T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at

Räuchermischungen selbst hergestellt

Kreieren Sie Ihre ganz persönliche Räuchermischung. In diesem Workshop erhalten Sie eine kurze theoretische Einführung und können danach Ihre eigene individuelle Mischung herstellen.

Termin: Fr., 15. Nov. 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr
Ort: FS Naas
Referentin: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Theresia Zünterl
Kosten: € 25,00 exkl. Materialkosten
Anmeldung: T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder E oststeiermark@lfi-steiermark.at



Räuchern mit Kräutern

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Räucherns und entdecken Sie die magische Kraft der Kräuter! In diesem Kurs lernen Sie alles über Räucherrituale, die geheimnisvollen Raunächte und die vielfältigen Wirkungen, die verschiedene Kräuter beim Räuchern entfalten können.

Termin: Fr., 15. Nov. 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr
Ort: Bratlalm, Wenigzell
Anmeldung: T 0664/9218763, Heidelinde Maierhofer
 T 0664/6808412, Ingrid Hauswirtshofer

Termin: Do., 21. Nov. 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr
Ort: GH Zingl-Jostl, Schäffern
Anmeldung: T 0664/8451005, Notburga Osterbauer

Termin: Do., 16. Jän. 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr
Ort: GH Schwarzer Adler, Friedberg
Anmeldung: T 0664/5989085, Waltraud Glatz
 T 0664/2221583, Susanne Schlägl

Referentin: Romana Fuik, Kräuterpadagogin
Kosten: € 30,00 exkl. Materialkosten

Herstellung ökologischer Reinigungsmittel

Wir alle waschen und putzen. Das dies auch mit selbstgemachten Wasch- und Reinigungsmitteln geht, wird immer mehr bekannt.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit herkömmlichen Putzmitteln, schauen uns Alternativen dazu an und lernen, wie wir unsere eigene Reinigungsmittel-Serie herstellen können.

Termin: Mi, 05. Feb. 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt, Ilztal
Referentin: Barbara Pechmann, Kräuter- und Naturheilpädagogin
Kosten: € 35,00 exkl. Materialkosten
Anmeldung: T 0660/1661567, Manuela Leiner

Stille Entzündungen vermeiden - Entzündungshemmend essen und leben

Entzündliche Prozesse sind an Alterungsprozessen und der Entstehung vieler chronischer Krankheiten beteiligt. Energielosigkeit, Müdigkeit, immer wiederkehrende Erkältungen - die Anzeichen für stille Entzündungen im Körper sind vielfältig und oft nicht eindeutig. Dieser Workshop zeigt die Zusammenhänge von stillen Entzündungen und häufig auftretenden Erkrankungen auf. Es gibt viele Tipps wie Sie mit Ernährung und Bewegung positiv Einfluss nehmen können.

Termin: Do., 21. Nov. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: GH Schöngrundner, Grafendorf
Anmeldung: T 0664/8450909, Elisabeth Waldl

Termin: Do., 05. Dez. 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort: Gemeindesaal, Hartberg-Umgebung
Anmeldung: T 0664/1010821, Veronika Fink
 T 0664/3422134, Daniela Hofer

Termin: Mi., 15. Jän. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gemeindesaal, Pöllauberg
Anmeldung: T 0664/88538021, Maria Laschet
 T 0664/4315521, Andrea Harb

Termin: Fr., 11. Apr. 2025, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gemeindesaal, Anger
Anmeldung: T 0699/11902773, Doris Schrök

Referentin: Elisabeth Pucher-Lanz, Diätologin
Kosten: € 20,00



Rundum Darmgesund - Darmbakterien auf der Spur

Unser Darm steckt voller Sensibilität, Verantwortung und Leistungsbereitschaft. Er trainiert unser Immunsystem und stellt Energie bereit. Die Mikroorganismen im Darm wirken auf Gehirnfunktion, Appetit, Schlaf und Stimmung. Auch Krankheiten wie Alzheimer oder Parkinson lassen sich bewusst vorbeugen. Im Workshop begeben wir uns auf die Reise, die vielfältigen Funktionen des Darms zu erforschen, lernen die praktische Umsetzung einer darmunterstützenden Ernährung kennen sowie Maßnahmen für eine natürliche Darmpflege.

Termin: Do., 30. Jän. 2025, 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben, Gasen
Referentin: Elisabeth Pucher-Lanz, Diätologin
Kosten: € 20,00
Anmeldung: T 0664/4351421, Sofie Haubenwallner

Konservierung von Kräutern

Machen Sie die Schätze des Sommers haltbar und genießen Sie die Aromen der Kräuter auch in den kalten Wintermonaten. In diesem Kurs lerne Sie die Konservierung von Kräutern kennen und entdecken ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten (Essig, Kräutersalz, Tinktur, Oxymel ...).

Termin: Di., 29. Okt. 2024, 16:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum, FF Nitscha
Referentin: Romana Fuik, Kräuterpedagogin
Kosten: € 33,00 exkl. Materialkosten
Anmeldung: T 0676/5880577, BB Ursula Reiter

Klima.Koch.Workshop

Klimafreundlich kochen mit Spaß und Genuss - das geht und wir zeigen Ihnen wie!

Eine Familie zu verköstigen ist nicht immer einfach: Die Mahlzeiten sollen schmecken, möglichst ausgewogen und gesund sein, dazu noch kostengünstig sowie einfach und schnell zubereitet. Schließlich haben wir es selber in der Hand, welchen Fußabdruck wir mit unserer Ernährung hinterlassen.

Dieser Kurs wird durch Zuzahlung in der Höhe von € 13,00 von der Klima- und Energie-Modellregion Naturpark Pöllauer Tal unterstützt.

SEMINAR
BAUER
INNEN

Termin: Do., 17. Okt. 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS Pöllau
Referentin: BB Michaela Mauerhofer, Seminarbäuerin
Kosten: € 15,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel
Anmeldung: T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder E oststeiermark@lfi-steiermark.at



Bildungsgutscheine

Ein Geschenk mit bleibendem Wert! Bildung ist das Tor zur Welt.

LFI Bildungsgutscheine sind wertvolle Geschenke für jede/n und für jeden Anlass - ein wertvolles Geschenk fürs Leben.

Der Gutschein ist in jeder beliebigen Höhe erhältlich und kann bei allen LFI Veranstaltungen in der Steiermark eingelöst werden.

Gutscheine und nähere Informationen erhalten Sie beim:

LFI Kundenservice

LFI Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
 T 0316/8050 1305
 E zentrale@lfi-steiermark.at



Fingerfood

Diese mundgerechten Kleinigkeiten sind oft nicht nur als Gruß aus der Küche gedacht, sondern werden sehr gerne als nette, schmackhafte Häppchen zu einem Glas Bier oder Wein gereicht.

SEMINAR
BAUER
INNEN

Termin: Di., 19. Nov. 2024, 17:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS St. Margarethen/R.
Anmeldung: T 0664/4067520, Nicole Karner

Termin: Sa., 23. Nov. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Schulküche, VS Prebuch
Anmeldung: T 0664/2501273, Gabriele Gschweidl

Referentin: Daniela Eberl, Seminarbäuerin
Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel

Steirisches Superfood - wahre Helden am Teller

Haben Sie Lust auf das Kochen mit steirischen Superfoods? Dann sind Sie bei diesem Kurs genau richtig! Egal ob Aronia, Heidelbeeren, Holunder, Kren, Hanfsamen, Kürbiskerne, Walnüsse oder Leinsamen, es werden alle heimischen Superfoods näher unter die Lupe genommen. Der kulinarische Genuss und die gesundheitlichen Aspekte des steirischen Superfoods werden in diesem Kurs vereint.

SEMINAR
BAUER
INNEN

Termin: Di., 11. Feb. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS St. Stefan/R.
Referentin: Elisabeth Rauch, Seminarbäuerin
Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel
Anmeldung: T 0664/9114866, Michaela Schneider



Hausmannskost 2.0 - traditionelle Genüsse neu entdecken

„Alte Klassiker der steirischen Küche neu und modern interpretiert!“

SEMINAR
BAUER
INNEN

Dieser Kurs lädt zu einem kulinarischen Abenteuer ein, bei dem wir die vertrauten Rezepte und Geschmacksrichtungen der traditionellen steirischen Küche in eine neue und zeitgemäße Erfahrung verwandeln werden.

Ziel ist es, eine ausgewogene Balance zwischen Vertrautheit und Innovation zu schaffen.



Termin: Mo., 11. Nov. 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Schulküche, FS Hartberg

Anmeldung: T 0664/5023056, Maria Teubl

T 0664/1460017, Manuela Freitag

Termin: Mo., 20. Nov. 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Schulküche, MS Kaindorf

Anmeldung: T 0664/2600748, Karin Haubenhofner

T 0664/1366181, Renate Höfler

Termin: Di., 14. Jän. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Schulküche, MS Ilz

Anmeldung: T 0664/2525265, Anita Hüttner

T 0664/1912208, Katharina Brunner

Termin: Fr., 24. Jän. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Ort der Begegnung, Bad Blumau

Anmeldung: T 0664/5600777, Maria Rath

T 0664/9963590, Veronika Hauptmann

Termin: Fr., 21. Feb. 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr

Ort: Schulküche, MS Pinggau

Anmeldung: T 0664/3904552, Julia Schärf

T 0664/4100070, Ella Maria Pfeffer

T 0664/5884032, Sonja Seidl

Referentin: BB Michaela Mauerhofer, Seminarbäuerin

Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel



„Kulinarische Mitbringsel“

Möchten Sie Freude aus der Küche schenken? In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie aus den Schätzen Ihres Gartens oder der Natur liebevolle und kreative Geschenke zaubern können.

SEMINAR
BAUER
INNEN

Termin: Do., 06. Mrz. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Frische Kochschule, Feldbach

Referentin: Elisabeth Rauch, Seminarbäuerin

Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel

Anmeldung: T 0680/5574199, Gabriele Tieber

Bohnen, Linsen & Co

In diesem Kochkurs dreht sich alles um die hochwertigen Hülsenfrüchte.

SEMINAR
BAUER
INNEN

Als wertvoller pflanzlicher Eiweiß- und Mineralstofflieferant finden Hülsenfrüchte immer mehr Einzug in die Küche. Dank ihrer guten Lagerfähigkeit stehen sie das ganze Jahr über zur Verfügung.

Ob als Vorspeise, Suppe, Hauptgericht, Beilage oder Dessert - die Hülsenfrucht eignet sich sowohl als Solist als auch als Beilage.

Termin: Di., 28. Jän. 2025, 13:30 bis 16:30 Uhr

Ort: GH Lex, Stubenberg

Anmeldung: T 0664/3122024, Silvia Höfler

T 0664/73045200, Ulrike Windhaber

Termin: Sa., 22. Mrz. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum, FF Nitscha

Anmeldung: T 0676/5880577, BB Ursula Reiter

Referentin: Monika Sommer, Seminarbäuerin, Brotsommelier

Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel

Milchverarbeitung kennen und lieben lernen

In diesem Basiskurs lernen Sie die vielseitigen Verarbeitungsmöglichkeiten der Milch kennen und lieben. Zubereitet werden Joghurt, Frischkäse, Mozzarella, Weichkäse und Butter.

SEMINAR
BAUER
INNEN

Termin: Do., 23. Jän. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: GH Doppler-Laglmühle, Schäffern

Anmeldung: T 0664/8451005, Notburga Osterbauer

Termin: Do., 13. Mrz. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Schulküche, MS Friedberg

Anmeldung: T 0664/5989085, Waltraud Glatz

T 0664/2221583, Susanne Schlögl

Referentin: BB Michaela Mauerhofer, Seminarbäuerin

Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel



Das Kochbuch der
Steirischen Seminarbäuerinnen

mit den besten Rezepten für den Alltag und Festtag.

Bestellungen unter:

0316/8050-1292 oder blk@lk-stmk.at

Kosten: 19,90 €

Fleischverarbeitungskurs

In diesem Kurs lernen Sie die Verarbeitung des hochwertigen Lebensmittel „Fleisch“ kennen. Sie verarbeiten das Urprodukt zu den köstlichsten Produkten wie Leberkäse, verschiedenen Wurst- und Würstelsorten. Sie bekommen die selbst hergestellten Produkte mit nach Hause!

Termin: Do., 17. Okt. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Kirchberg am Walde, Grafendorf
Anmeldung: T 0664/5016447, Anja Schreiner
 T 0664/2217957, Manuela Wels

Termin: Do., 30. Jän. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Kirchberg am Walde, Grafendorf
Anmeldung: T 0664/2132813, Anita Terler
 T 0664/1473953, Carina Glatz
 T 0664/8451150, Gertrude Saurer
 T 0664/4224058, Heidi Sommersguter

Referenten: Lehrende der LFS
Kosten: € 55,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel



Knödel - eine runde Gaumenfreude

Knödel kennt und mag ein:e Jede:r. Ob als Suppeneinlage, Hauptspeise oder Nachspeise, in diesem Kurs ist für jeden Geschmack der richtige Knödel dabei. Traditionell bis innovativ, deftig bis süß, luftig und locker, lassen Sie sich auf dieses runde Gaumenerlebnis ein.

Termin: Mo., 11. Nov. 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS Bad Waltersdorf
Anmeldung: T 0664/8450939, Maria Fink

Termin: Sa., 16. Nov. 2024, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS Friedberg
Anmeldung: T 0664/5016447, Anja Schreiner
 T 0664/2217957, Manuela Wels

Termin: Di., 21. Jän. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS Kaindorf
Anmeldung: T 0664/3832596, Cornelia Summerer
 T 0664/2380065, Maria Fuchs

Termin: Di., 25. Mrz. 2025, 08:30 bis 11:30 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben, Gasen
Anmeldung: T 0664/4351421, Sofie Haubenwallner

Referentin: Monika Sommer, Seminarbäuerin, Brotsommelier
Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel

Eingrext is

Vorrat für den Winter!

Entdecken Sie die Kunst des Einrexens und genießen Sie Ihre Lieblingsspeisen das ganze Jahr über. In diesem Kurs lernen Sie wie verschiedene Lebensmittel zu köstlichen Salaten, Suppen, Eintöpfen und Pestos gezaubert und ohne künstliche Konservierungsstoffe nachhaltig haltbar gemacht werden.

Termin: Fr., 25. Okt. 2024, 13:30 bis 18:30 Uhr
Ort: Schulküche, FS Naas
Anmeldung: T 0664/1560994, Maria Isabella Reisinger

Termin: Sa., 16. Nov. 2024, 08:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS Pischeldorf
Anmeldung: T 0664/4650722, Gabriele Glatz
 T 0680/2141763, Andrea Posch
 T 0660/1661567, Manuela Leiner

Referent: Dominik Pregartner
Kosten: € 68,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Genial kombiniert - einmal kochen, zweimal essen

Im Kochkurs werden für zu Hause und am Arbeitsplatz Kombinationen für ein vollwertiges Essen für den nächsten Arbeitstag vorbereitet. Es gibt auch Tipps für die ideale Aufbewahrung und den Transport des Essens.

SEMINAR
BAUER
INNEN

Termin: Sa., 18. Jän. 2025, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS Pischeldorf
Referentin: BB Michaela Mauerhofer, Seminarbäuerin
Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel
Anmeldung: T 0664/4650722, Gabriele Glatz
 T 0680/2141763, Andrea Posch

Burger & Co

SEMINAR
BAUER
INNEN

Ursprünglich beheimatet in der amerikanisch-mexikanischen Küche sind Burritos, Wraps und Burger mittlerweile auch bei uns beliebt. Sie sind ein kulinarisches Highlight für ein Picknick, für den fixen Bürosnack oder ein schnelles raffiniertes Gericht, wenn Gäste kommen. Rasch zubereitet, gut vorzubereiten und mit allem zu füllen, was die Saison und die Region im Moment hervorbringen.

Termin: Sa., 18. Jän. 2025, 10:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Schulküche, FS Naas
Referentin: Monika Sommer, Seminarbäuerin, Brotsommelier
Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel
Anmeldung: T 0664/7695590, Monika Hutter





Dessertvariationen - leichter Genuss zum Verlieben

Wir alle lieben ein Dessert nach einem guten Essen, und wie es so schön heißt: „Eine Nachspeise geht immer.“ Doch sind wir uns auch bewusst, dass dabei oft eine Menge Zucker und Kalorien ins Spiel kommen. Wie wäre es also, wenn wir eine leichtere Variante genießen könnten, die unsere Gelüste stillt und gleichzeitig unserer Gesundheit zugutekommt?

In diesem Back-Workshop versuchen wir, so viel Zucker wie möglich zu reduzieren und/oder durch natürliche Alternativen zu ersetzen. Zusätzlich achten wir grundsätzlich auf gesundheitsförderliche Zutaten. Schon ein paar kleine Änderungen bei den Zutaten können einen großen Unterschied machen, um unsere Köstlichkeiten leichter genießen zu können.

Termin: Di., 22. Okt. 2024, 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Schulküche, MS St. Margarethen/R.

Anmeldung: T 0664/4067520, Nicole Karner

Termin: Fr., 15. Nov. 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: GH Berger, St. Jakob/W.

Anmeldung: T 0664/3961941, Andrea Pötz
T 0664/2448701, Dorothea Ochabauer

Termin: Do., 21. Nov. 2024, 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: GH Schweighofer, St. Lorenzen/W.

Anmeldung: T 0664/2759286, Ing. Andrea Kogler
T 0664/9758066, Ing. Daniela Reiterer
T 0664/9393934, Ing. Irene Feldhofer

Termin: Mi., 15. Jän. 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr

Ort: Schulküche, FS Vorau

Anmeldung: T 0664/8451150, Gertrude Saurer
T 0664/4554075, Daniela Holzer
T 0677/62423274, Gerlinde Kaiser
T 0664/4224058, Heidi Sommersguter

Termin: Do., 23. Jän. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben, Ebersdorf

Anmeldung: T 0664/6260871, Claudia Lederer

Termin: Mi., 12. Feb. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Schulküche, MS Pöllau

Anmeldung: T 0664/88538021, Maria Laschet
T 0664/4315521, Andrea Harb

SEMINAR
BAUER
INNEN

Termin: Do., 20. Feb. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Schulküche, FS Hartberg
Anmeldung: T 0664/9224469, Romana Projer
T 0664/4577346, Maria Gigl

Termin: Sa., 01. Mrz. 2025, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS Friedberg
Anmeldung: T 0664/5016447, Anja Schreiner
T 0664/2217957, Manuela Wels

Termin: Sa., 08. Mrz. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Schulküche, ehem. FS Übersbach
Anmeldung: T 0664/9711933, Roswitha Nowak

Referentinnen: Monika Sommer, Seminarbäuerin, Brotsommelier

BB Michaela Mauerhofer, Seminarbäuerin

Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel



Brot und Weckerl

Klassisches Bauernbrot mit Sauerteig, über Dinkelbrot und Toastbrot bis zu verschiedenen Weckerln und zum Abschluss was Süßes - ein Querschnitt über den vielseitigen Brotschatz des Landes wird in diesem Seminar geboten.

SEMINAR
BAUER
INNEN

Termin: Sa., 11. Jän. 2025, 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Schulküche, MS Ratten

Anmeldung: T 0664/5910141, Christine Moosbeckhofer

Termin: Di., 11. Mrz. 2025, 18:00 bis 22:00 Uhr

Ort: Schulküche, FS Hartberg

Anmeldung: T 0664/5954115, Rosina Handler
T 0664/8450909, Elisabeth Waldl

Referentin: Monika Sommer, Seminarbäuerin, Brotsommelier

Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Brotbackkurs für Anfänger

Möchten Sie selbst in der Hand haben, was in ihr Brot hineinkommt? Basis für ein gesundes, geschmackvolles und lang haltbares Brot ist Sauerteig. In diesem Kurs backen Sie ihr eigenes Brot aus wertvollen Zutaten und erlernen wie ein Sauerteig hergestellt wird.

Termin: Sa., 01. Feb. 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Schulküche, FS Naas

Referentin: Ing. Erna Vorraber, Brotsommelier

Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Anmeldung: T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder
E oststeiermark@lfi-steiermark.at

Kinderkochkurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Hier kochen kleine Köche groß auf. Gemeinsam kochen wir ein Menü, das allen Kindern schmeckt.

Termin: Do., 07. Nov. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Schulküche, FS Naas
Referentin: Lisa Maria Marzi, BEd
Kosten: € 20,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel
Anmeldung: T 03332/62623-4603, Sabine Salmhofer oder E oststeiermark@lfi-steiermark.at

Bunte Gemüsespaghetti nascht mit frechem Obstzwergerl am Suppenwurzelkraftsee

Gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern kochen die kleinen Sterneköche im Volksschulalter groß auf! Die Kinder erleben mit ihren Begleiter:innen wie gesunde Lebensmittel in spannende Abenteuer verwandelt werden. Die Fantasie beim gemeinsamen Kochen macht dabei keinen Halt! In diesem Kochkurs wird gezeigt wie Sie kindgerechte Speisen zubereiten und erhalten Tipps wie Sie gesunde Lebensmittel ihren Zwergen schmackhaft machen können.

Termin: Fr., 22. Nov. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Schulküche, MS Stubenberg
Referentin: BB Michaela Mauerhofer, Seminarbäuerin
Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft, exkl. Lebensmittel
Anmeldung: T 0664/5073213, Ing. Maria Dunst

SEMINAR
BAUER
INNEN



Die frische KochSchule® Standort Feldbach

Nähere Informationen zu den Inhalten finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: Regional LFI Oststeiermark
T 03152/2766-4336 oder
E oststeiermark@lfi-steiermark.at

GRUNDKOCHKURSE

Grundkochschule: Schritt für Schritt in die Kunst des Kochens

Termin: Mo., 04., 11., u. 25. Nov. 2024
jeweils 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Ing.ⁱⁿ Barbara Zenz
Kosten: € 130,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

KULINARIK KOCHSCHULE

Von Buchteln, Knödeln und Striezel - Köstliches aus Germteig

Termin: Mo., 21. Okt. 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Monika Sommer
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Gemüsekuchen - bunt und gesund

Termin: Di., 22. Okt. 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Eingekocht - Sommergemüse für den Winter im Glas

Termin: Do., 24. Okt. 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Petra Wippel
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Kreative Ideen für's steirische Buffet - Snacks, Häppchen und Co

Termin: Sa., 09. Nov. 2024, 09:00 bis 14:00 Uhr
Referentin: Petra Wippel
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Brotbackkurs - lerne selbst Brot zu backen

Termin: Mi, 20. Nov. 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
Termin: Mo, 17. Feb. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Ing.ⁱⁿ Barbara Zenz
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Weihnachtsbäckerei

Termin: Mo., 02. Dez. 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
Termin: Do., 03. Dez. 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Das perfekte Weihnachtsmenü

Termin: Mo., 09. Dez. 2024, 16:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Margarethe Auer
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Vollkorn- und Ölsaatenbrote - schmackhaft und bekömmlich

Termin: Do, 30. Jän. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Monika Sommer
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Strudelvariationen - süß und pikant

Termin: Mo., 03. Feb. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Monika Sommer
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Hülsenfrüchte - die gesunden Sattmacher

Termin: Di., 25. Feb. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Brot.Back.Genuss - Brot harmonisch kombinieren

Termin: Mo., 10. Mrz. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

„Das rechte Maß“ - Fasten nach Hildegard von Bingen

Termin: Sa., 15. Mrz. 2025, 09:00 bis 13:00 Uhr
Referentin: Alexandra Rothschädl
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Burritos, Wraps & Burger - gerollt oder gestapelt

Termin: Fr., 21. Mrz. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Petra Wippel
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Polenta, Sterz und Schmarrn - Traditionelles aus Getreide

Termin: Di., 25. Mrz. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Osterbrot- und striezel, Kleingebäck

Termin: Di., 01. Apr. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Innovatives Kleingebäck mit Füllen Laugengebäck, Brotlasagne

Termin: Di., 29. Apr. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Frühlingsküche bunt und leicht pfiffige Ideen

Termin: Fr., 16. Mai 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Petra Wippel
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Sommerparty - kochen für und mit den Gästen

Termin: Mi., 04. Jun. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Petra Wippel
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Erste Früchte und erstes Gemüse ins Glas

Termin: Di., 24. Jun. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Die Sonne am Teller - Kräuter- und Blumenverarbeitung

Termin: Mi., 25. Jun. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Petra Wippel
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel

Pflanzliche Sattmacher für Genießer - Kulturpilze, Edamame & Co

Termin: Di., 11. Feb. 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Margarethe Auer
Kosten: € 53,00 inkl. Rezeptheft und Lebensmittel



COOKINARE

Nähtere Informationen zu den Kursen finden Sie auf www.gscheitessen.at

Anmeldung: E blk@lk-stmk.at
Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zutatenliste sowie alle notwendigen Informationen.

Kosten: 28 € je Kurs



Lerne durch Tun! Zuhause und doch mitten im Kochkurs!

Cookinar: Weihnachtsmenü -
festlicher Genuss aus heimischen Produkten

Termin: Fr., 13. Dez. 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Christina Grammelhofer

Cookinar: Brotbackgrundkurs -
Sauerteigbrote und Variationen

Termin: Do., 30. Jän. 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Dipl.-Päd. ⁱⁿ Ing. ⁱⁿ Eva Maria Lipp

Cookinar: Schnelle Backideen -
Kuchen und Mehlspeisen für spontane Gäste

Termin: Do., 24. Apr. 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Petra Wippel

Cookinar: Sommerliche Blitzgerichte -
in 30 Minuten am Tisch

Termin: Do., 15. Mai 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Petra Wippel

Cookinar: Sommerparty -
herzhafte Gebäcke und köstliche Begleiter

Termin: Di., 17. Jun. 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Christina Thir

Weitere Termine, alle Informationen
und Anmeldung finden Sie unter
www.gscheitessen.at





ZERTIFIKATSLEHRGANG

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark,
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Seminarbäuerin/Seminarbauer

Start: Di., 05. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 154 Unterrichtseinheiten
Ort: Fachschule Gröbming, Gröbming

Edelbrandsommelier/-ière

Start: Mi., 06. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 124 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

Brotsgommelier/-ière

Start: Di., 19. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 128 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

Green Care - Gesundheit fördern am Hof

Start: Do., 21. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 176 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

Bäuerliche Schaf- und Ziegenhaltung

Start: Do., 28. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 80 Unterrichtseinheiten
Ort: Erlebniskäserei der Weizer Schafbauern, Mitterdorf/Raab

Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum

Start: Fr., 29. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 80 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

Schule am Bauernhof

Start: Mo., 13. Jän. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 88 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

Kräuterpädagogik

Start: Do., 23. Jän. 2025, 08:30 bis 17:00 Uhr
Dauer: 160 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

Überbetriebliche Klauenpflege Aufbaulehrgang

Start: Di., 28. Jän. 2025, 08:30 bis 16:30 Uhr
Dauer: 80 Unterrichtseinheiten
Ort: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning

Basistrainer:in Landjugend

Start: Fr., 07. Mrz. 2025, 09:00 bis 18:30 Uhr
Dauer: 88 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

Bodenpraktiker:in für das Ackerland

Start: Di., 11. Mrz. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 81 Unterrichtseinheiten
Ort: LFS Grottenhof, Graz

Reitpädagogische Betreuung

Start: Sa., 29. Mrz. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 104 Unterrichtseinheiten
Ort: Vierkanthof Dell'mour, Hartberg

FACHARBEITER:INNEN- UND MEISTER:INNENAUSBILDUNG IN DER LAND- & FORSTWIRT- SCHAFT



Basis einer erfolgreichen Betriebsführung in der Land- und Forstwirtschaft

In den 16 land- und forstwirtschaftlichen Berufen kann auf unterschiedlichen Wegen die Qualifikation auf Facharbeiter:innen- und Meister:innenebene erworben werden.

Facharbeiter:in im zweiten Bildungsweg – den landwirtschaftlichen Berufsabschluss nachholen

Im Ausbildungswinter 2024/25 werden folgende Facharbeiter:innenausbildungen im zweiten Bildungsweg angeboten:

- Landwirtschaft (8 Kurse: 4 Kurse im Steiermarkhof (Graz), 1 Kurs in der HBLFA Raumberg-Gumpenstein (LI), 1 Kurs in Fohnsdorf (MT), 1 Kurs in der WK Weiz (WZ), 1 Kurs in Mühldorf (SO))
- Forstwirtschaft (6 Kurse in der FAST Pichl)
- Bienenwirtschaft (Imkerzentrum Graz)
- Geflügelwirtschaft (bundesweite Ausbildung: Stmk, Ktn, NÖ, OÖ)

Meister:innenausbildung – die höchste Stufe der praktischen Berufsausbildung

Im Ausbildungswinter 2024/2025 starten bei ausreichend Anmeldungen Vorbereitungslehrgänge in folgenden Sparten:

- Landwirtschaft (2 Kurse: Steiermarkhof (Graz), Murtal (MT))
- Forstwirtschaft (FAST Pichl)
- Weinbau & Kellerwirtschaft (Steiermarkhof + LFS Silberberg)
- Bienenwirtschaft (Imkerzentrum Graz)
- Gartenbau (Steiermarkhof)

Lehrlings- & Fachausbildungsstelle bei der Landwirtschaftskammer Steiermark

8010 Graz, Hamerlinggasse 3

Tel: +43 316 8050 1322

Mail: ifa@lk-stmk.at

Web: <http://www.lehrlingsstelle.at/steiermark>

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt Hartberg

Termine: Di., 07.01.2025
 Di., 21.01.2025
 Di., 04.02.2025
 Di., 18.02.2025
 Di., 04.03.2025
 Di., 18.03.2025
 Di., 01.04.2025
 Di., 15.04.2025
 Di., 29.04.2025
 Di., 13.05.2025
 Di., 27.05.2025
 Di., 10.06.2025
 Di., 24.06.2025
 Di., 08.07.2025
 Di., 22.07.2025
 Di., 05.08.2025
 Di., 19.08.2025
 Di., 02.09.2025
 Di., 16.09.2025
 Di., 30.09.2025
 Di., 14.10.2025
 Di., 28.10.2025
 Di., 11.11.2025
 Di., 25.11.2025
 Di., 09.12.2025
 Di., 23.12.2025

Ort: Greinbachhalle, Greinbach
Zeit: 08:00 bis 10:00 Uhr Eintrieb
 11:00 Uhr Versteigerung

Zuchtrinderversteigerungen

Termine: Do., 06.02.2025
 Do., 10.04.2025
 Do., 05.06.2025
 Do., 14.08.2025
 Do., 09.10.2025
 Do., 04.12.2025

Ort: Greinbachhalle, Greinbach
Zeit: 08:00 bis 09:30 Uhr Eintrieb
 10:45 Uhr Versteigerung



Zuchtschweine Ab Hof Verkauf

Nach Rücksprache mit der
Standort Gleisdorf:
Am Tieberhof 11, 8200 Gleisdorf,
Tel. 03112/3522
Weitere Informationen unter
www.pig.at.



**Ergänzungen zum Bildungsprogramm finden Sie in der nächsten Ausgabe der BK-Aktuell und unter
folgenden Kontaktadressen:**



T 0316/8050-1305
 E zentrale@lfi-steiermark.at
 I www.stmk.lfi.at



T 0316/8050
 E office@lk-stmk.at
 I www.stmk.lko.at



T 0316/8050-1292
 E blk@lk-stmk.at
 I www.gscheitessen.at

Herausgeber: Regional LFI Oststeiermark

Kursorganisation, Inhalt und Planung: Stand August 2024

Für den Inhalt verantwortlich: Sophie Stangl, BEd **für das Layout verantwortlich:** Sabine Elisabeth Salmhofer

Fotoquellen: wenn nicht anders angegeben - stock.adobe.com

„Änderungen und Ergänzungen sind dem Veranstalter vorbehalten. Alle Inhalte vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Aufgrund der langfristigen Planung sind organisatorisch bedingte Programm- und Preisänderungen möglich, insbesondere im Zusammenhang mit epidemiologischen Vorgaben.“



Bodenuntersuchungsaktion Herbst 2024

Das Wissen über die Nährstoffversorgung des Bodens ist die Basis für einen wirtschaftlichen und zugleich ökologisch verträglichen Einsatz der Wirtschafts- und Mineraldünger. Aus diesem Grund organisiert die LK Steiermark mehrmals jährlich Bodenuntersuchungsaktionen. Sie bietet zudem mit der Erstellung von Düngeplänen eine Hilfe bei der Interpretation und der Umsetzung der Untersuchungswerte in die Praxis an.

Spezielles Angebot im Rahmen der Herbstaktion 2024

Die Herbstaktion 2024 ist hinsichtlich der Standortwahl für Ackerbaubetriebe ausgerichtet. Zusätzlich sind Landwirt:innen, die an der ÖPUL-Maßnahme „Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland“ oder „Vorbeugen der Grundwasserschutz – Acker“ teilnehmen, zur Teilnahme an dieser Aktion eingeladen.

Für Aktions-Bodenproben sind die Kosten für die Analysen und die Düngeplanerstellung um 20 % reduziert. Darüber hinaus ersparen sich die Teilnehmer:innen auch Zeit, da sie die Proben nicht selbst zum Labor bringen müssen.

Standorte und Termine:

Bezirk	Kooperationspartner	Kontakt	Probenabgabe (spätestens)
HF	Bezirkskammer HF	03332/62623	25. Oktober 2024
DL/VO/GU	Lagerhaus Graz Land eGen	Stefan Gegg 0664/6273178	
LB	Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies eGen	Jürgen Urban-Pugl 0664/3930456	
SO	Agrarunion Südost eGen Lagerhaus & Co. KG	Reinhard Niederl 0664/3243803	
WZ	Landring Weiz Lagerhausgenossenschaft & Co. KG	Wolfgang Maurer 0664/1253260	

Alle interessierten Betriebe können in der Aktionszeit (ab 23. September 2024) alle notwendigen Unterlagen bei einem der Kooperationspartner (siehe Tabelle) abholen. Bei der Probenahme und beim Ausfüllen der Formulare sind die Hinweise auf den „Erläuterungen zur Bodenuntersuchung“ sowie im Video über die Bodenprobenahme (siehe QR-Link am Auftragsformular) unbedingt zu beachten.

Die Proben müssen bis spätestens zum Dienstschluss des **25. Oktober 2024** mitsamt dem vollständig ausgefüllten Auftragsbogen wieder beim Ausgabeort abgegeben werden. Dort werden die Proben von Mitarbeitenden der LK Steiermark abgeholt und zum Labor gebracht. Die Düngeplanerstellung, die Verrechnung und die Zusendung der Ergebnisse erfolgen in jedem Fall durch die LK Steiermark.

Alle HBG-Teilnehmer:innen weisen wir darauf hin, dass sie schon bei dieser Herbstaktion HBG-Proben (mit den Parametern Phosphor, Kali, pH-Wert und Humus) abgeben können – es wird aber auch im Frühjahr 2025 noch eine spezielle „HBG-Aktion“ organisiert und die betroffenen Landwirt:innen speziell kontaktiert.

Fachliche Information und Auskunft:

Dr. DI Heinrich Holzner
Referat Pflanzenbau
M 0664/602596-1348
E heinrich.holzner@lk-stmk.at

Christian Werni, Bakk. rer. nat. MSc
Referat Pflanzenbau
M 0664/602596-1315
E christian.werni@lk-stmk.at

Forstwirtschaft



Forstförderung

Aufforstung im Herbst 2024

Die Aufforstungsförderung im Herbst 2024 bietet eine hervorragende Gelegenheit, die Wälder widerstandsfähiger und zukunftssicherer zu gestalten. Mit der Forstförderung können

Waldbesitzer durch gezielte Maßnahmen dazu beitragen, die natürliche Waldgesellschaft zu stärken und auf den Klimawandel zu reagieren.

Ablauf und Kriterien der Aufforstungsförderung:

1. Mindestfläche:

- Die Aufforstungsfläche muss mindestens 1.000 m² betragen.
- Wiesenaufforstungen sind nicht förderfähig

2. Auswahl der Baumarten:

- Die Baumarten werden nach Beratung durch eine dynamische Waldtypisierung ausgewählt.
- Es wird Wert auf die Pflanzung natürlicher Waldgesellschaften und klimafitter Baumarten gelegt.
- Mindestens drei verschiedene Baumarten sind verpflichtend.

3. Schutzmaßnahmen:

- Der Schutz der gepflanzten Bäume, sei es durch Zäune oder in speziellen Fällen (Aktion Mutterbaum) durch Einzelschutzmaßnahmen, ist förderbar.

4. Förderhöhe:

- Die Förderquote beträgt entweder 60 % oder 80 % der Standardkosten im Forstbereich, je nach spezifischen Projektbedingungen.

5. Antragstellung:

- **Der Förderantrag muss vor der Bestellung von Pflanzen oder Material eingereicht werden.**
- Rechtzeitige Kontaktaufnahme mit den Förderberatern Nikolaus Strobl (0664/602596-5618) oder Klement Moosbacher (0664/3910462) ist notwendig, um eine reibungslose Abwicklung sicherzustellen.

Wichtige Hinweise:

In den kommenden Wochen wird der Waldverband eine Ausschreibung für die Pflanzenaktion aussenden. Interessierte Waldbesitzer sollten sich frühzeitig informieren und die entsprechenden Schritte unternehmen, um von der Förderung zu profitieren und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Waldentwicklung zu leisten.

Eichennetzwanze auf dem Vormarsch

2019 wurde die Eichennetzwanze erstmals in der Steiermark entdeckt. Inzwischen hat sie sich auch in weiten Teilen des Burgenlandes, Niederösterreichs und Wiens verbreitet. Aber was ist die Eichennetzwanze und welche Schäden kann sie anrichten?

Die Eichennetzwanze ist hellbraun und hat fast durchsichtige, netzartige Flügel. Sie ist drei bis vier Millimeter groß. Ein Befall an Eichen lässt sich gut an den Eiern, den Nymphenstadien und den kleinen Kottröpfchen auf der Unterseite der Blätter erkennen. Durch den Befall vergilben und vertrocknen die Blätter vorzeitig.



Bei starkem Befall können ab Mitte des Sommers ganze Waldgebiete betroffen sein.

Sie befällt neben der Eiche auch viele andere Laubbbaumarten wie Ahorn, Buche, Linde oder Edelkastanie.

Bis dato ist kein Absterben von Bäumen aufgrund der Wanze bekannt. Lediglich eine Schwächung der Samenproduktion wurde festgestellt.

„In Serbien hat man herausgefunden, dass die Photosynthese der Blätter gestört ist und die Stickstoffkonzentration sinkt. Bislang hat dies jedoch noch nicht das Wachstum der Eichen beeinträchtigt“, sagt Gernot Hoch, der das Institut für Waldschutz am BFW leitet. Er hat ein Forschungsprojekt zur Schadwirkung und Verbreitung der Eichennetzwanze abgeschlossen.



Quelle der Fotos und Recherche:
<https://www.bfw.gv.at/pressemeldungen/eichennetzwanze-sorgt-fuer-irritation/>

Verbreitung der Eichennetzwanze

Da die Eichennetzwanze klein ist, kann sie nicht gut fliegen. Stattdessen nutzt sie die Verkehrsinfrastruktur, um sich als blinder Passagier über Straßen, Rastplätze und andere Orte zu verbreiten. So entstehen neue Populationen, die sich schnell in bisher unbefallenen Gebieten ausbreiten können.

Kontakt mit Menschen

Bei Waldarbeiten oder Spaziergängen kann es vorkommen, dass man von der Netzwanze angestochen bzw. gezwickt wird. Allerdings handelt es sich dabei eher um ein Versehen der Wanzen, da sie sich eigentlich nur von Pflanzensaft ernähren und kein Interesse am menschlichen Blut haben. Ein Stich ist zudem unbedenklich und verursacht höchstens leichte Hautirritationen.

Maßnahmen gegen die Eichennetzwanze

Bisher gibt es keine wirksamen Methoden, um die Ausbreitung der Eichennetzwanze im Wald zu stoppen. Künftige Maßnahmen können nur versuchen, die negativen Auswirkungen zu mildern. **Mischwälder könnten den Befall verringern**, bieten aber keine vollständige Lösung. Der Einsatz von chemischen Mitteln ist im Wald weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll. Eine interessante Möglichkeit ist die biologische Bekämpfung mit pilzlichen Mitteln, die gezielt gegen bestimmte Insekten wirken.

„Es müssen jedoch noch Fragen zur Wirksamkeit im Freiland und den Auswirkungen auf andere Organismen geklärt werden. Langfristig könnte die Einführung von natürlichen Feinden aus Nordamerika eine erfolgversprechende Strategie sein“, erklärt Hoch.

Nikolaus Strobl
Förster



Abies grandis – Große Küstentanne/Riesentanne

Ein Porträt

Die große Küstentanne stammt ursprünglich aus dem Westen Nordamerikas und zeichnet sich durch sehr hohe Produktivität aus. In ihrer Heimat wächst sie meist gemeinsam mit Douglasie, Sitka-Fichte und Hemlocktanne.

In Deutschland wurde sie erstmals 1833 eingeführt. Sie wächst in Nordamerika bis in Höhen von 1.600 Metern und bevorzugt tiefgründige, nährstoffreiche, aber auch feuchte und gut durchlüftete Böden. Auf feuchten und schweren Tonböden ist sie nicht zu empfehlen. Sie wächst jedoch auf einer äußerst breiten Standortpalette und verträgt auch Trockenperioden gut, benötigt mehr Licht als die Weißtanne und gilt daher als Halbschattbaumart, wie unsere Fichte.

Gegenüber Pilzbefall – vor allem Hallimasch und Wurzelschwamm – ist die Küstentanne sehr empfindlich. Auch der große braune Rüsselkäfer, Stürme und das Wild verursachen häufig Schäden an der Küstentanne. Ab dem Alter von 40 Jahren steigt die Gefahr, dass das Kernholz faul wird, stark an. Sie ist frosthart und eignet sich aufgrund ihrer hohen Wuchsleistung und der Gefahr der Fäulnis vor allem für kürzere Umtriebszeiten.

Das Holz der Küstentanne ist noch etwas leichter als jenes der Weißtanne und Fichte, aufgrund des guten Wachstums sind die Jahrringe häufig sehr breit. Das Holz lässt sich gut bearbeiten, quillt und schwindet wenig, ist jedoch auch etwas weniger belastbar gegenüber Druck und Biegung als jenes der Fichte.

Nach einzelnen Berechnungen ist der Volumenszuwachs im Alter von 40 Jahren gegenüber der Fichte fast doppelt so groß. So kann der Zuwachs auf günstigen Standorten bei 30 Vfm/ha/Jahr und darüber liegen. In der Literatur wird angegeben, dass bereits im Alter von 25 Jahren sägetaugliche Bäume mit mehr als 1,5 Festmetern erreichbar sind. Ein Bestand im Alter von 49 Jahren soll eine Gesamtwuchsleistung von 1.121 Vfm/ha erreicht haben, was rund 800 Erntefestmetern entspricht.

Auf einer Versuchsfläche des BFW in Krems zeigte die Küstentanne ebenfalls sehr gute Zuwachsleistungen mit Brusthöhendurchmessern von 39 cm und Höhen von 27 m im Alter von 32 Jahren. Der Bestand musste jedoch aufgrund von Befall mit Hallimasch und Sturmgefährdung frühzeitig geräumt werden. Das Holz ließ sich zum üblichen Tannenpreis verkaufen.

Bei Aufforstung (vor allem in Mischbeständen) scheint auch ein frühzeitiger Ausfall der *Abies grandis* verkraftbar, wenn diese bis dahin (im Alter von 30-40 Jahren) bereits jene Wuchsleistung erbracht hat, die die Fichte in 60-80 Jahren schafft. Zudem bieten die Lücken im Bestand den verbleibenden Baumarten anschließend Raum für ihr Wachstum.

Insgesamt kann die Große Küstentanne als sehr interessante und vielversprechende Baumart betrachtet werden, die vermutlich auch recht gut mit den prognostizierten Klimaveränderungen zuretkommt. Da auch bei uns heimische Baumarten mit biotischen und abiotischen Gefahren zu kämpfen haben, ist eine Verteilung des Risikos durch Einbringung zusätzlicher Baumarten wie der Küstentanne sinnvoll. Den Fehler, in einer einzigen Baumart den künftigen „Brotbaum“ zu suchen, sollten wir jedoch nicht nochmals begehen.



Abb. 1: *Abies grandis*-Versuchsfichte. (Foto: P. Zimmermann/ Revier Veringenstadt, Lkr. Sigmaringen)

Die Forststraße als Lebensader der klimafitten Waldwirtschaft

Die Erschließung mit Forststraßen kann zurecht als Grundlage der Waldbewirtschaftung angesehen werden. Wo ein Befahren nicht oder schlecht möglich ist, wird der Wald gewöhnlich auch dementsprechend wenig bewirtschaftet. Gerade das Entfernen von einzelnen (Käfer-) Bäumen ist in solchen Fällen fast unmöglich. Pflegemaßnahmen wie Durchforstungen werden ebenfalls nicht durchgeführt und in die Zukunft verschoben. Jeder, der einen nicht oder schlecht erschlossenen Wald sein Eigen nennt, kennt das Problem.

Finanziell bedeutet die Nichtbewirtschaftung dieser Bestände einen Verlust, da das Potential

des Waldes nicht genutzt werden kann. Und sollte beispielsweise eine Borkenkäferkalamität auftreten, kann eine rasche Aufarbeitung nicht gewährleistet werden.

Waldflächen, die entsprechend erschlossen sind, haben hingegen folgende Vorteile:

- Einzelnutzungen von Bäumen sind möglich
- Pflegemaßnahmen sind leichter durchzuführen
- Holzerntekosten sind dauerhaft niedriger
- Forstschutzmaßnahmen bei Käferbefall o.ä. können rasch durchgeführt werden
- Die Fläche wird eher stärker bejagt (auch Jäger sind auf Erschließung angewiesen)
- Rettungskräfte kommen im Notfall rascher ans Ziel

Zusätzliche Effekte, die Forststraßen bieten, sind ein positiver Beitrag für den Artenreichtum, da sich am Rand von Forststraßen häufig Pflanzenarten ansiedeln, die im Bestand nicht den passenden Lebensraum finden. Erholungssuchende, die die Forststraße laut Forstgesetz auch benutzen dürfen, freuen sich meist auch über gute Erschließung. Für Waldeigentümer ist diese mögliche Zunahme an Freizeitnutzung mit der damit einhergehenden erhöhten Verkehrssicherheitspflicht für Bäume neben Forststraßen aus meiner Sicht der einzige negative Effekt, den der Forststraßenbau mit sich bringen kann. Natürlich lohnt es sich nicht überall, eine Forststraße zu errichten. Im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen, die der nötige Waldumbau hin zu laubholzreichen (und pflegebedürftigen) Mischbeständen mit sich bringt, lohnt es sich jedoch, über Erschließungsmöglichkeiten nachzudenken. Eine gut gebaute Forststraße mit entsprechender Wasserableitung und Schotterung ist ganzjährig befahrbar und ermöglicht somit eine rasche Holzabfuhr.

Der Bau von LKW-befahrbaren Forststraßen ist anmeldepflichtig bzw. genehmigungspflichtig (bei Schutzwald, Bannwald, im Arbeitsfeld der Wildbach- und Lawinenverbauung oder wenn sonstige wichtige öffentliche Interessen berührt werden) und die Planung und Bauaufsicht muss von dazu befugten Fachkräften (Forstakademikern bzw. im Fall der Bauaufsicht Förstern) durchgeführt werden.

Eine Förderung im Ausmaß von 35 % der Nettokosten ist möglich, wenn eine gewisse Punktzahl nach einem Beurteilungsschema erreicht wird. Eine erhöhte Punktzahl gibt es für LKW-Befahrbarkeit der Straße, für Gemeinschaftsprojekte, weite Abstände zu bisherigen Wegen, Schutzwaldeigenschaft, aktuellen Schadholzanfall sowie ökologische Begleitmaßnahmen.



Als Landwirtschaftskammer bieten wir neben der Beratung zum Forststraßenbau auch die Leistungen Planung, Bauaufsicht und Förderungsabwicklung an. Je Laufmeter Forststraße werden dafür je 1 € für Planung, Bauaufsicht und Förderabwicklung in Rechnung gestellt.

Für nähere Auskünfte zum Forststraßenbau stehe ich gerne zur Verfügung.

DI Florian Pleschberger



Holzmarktbericht

Die Trockenheit erhöht das Borkenkäferrisiko

Die hohen Temperaturen und die geringen Niederschlagsmengen der letzten Wochen erhöhen das Befallsrisiko beträchtlich. Die dritte Käfergeneration ist in den Tieflagen bereits Ende Juli und damit zwei Wochen früher ausgeflogen als im Vorjahr. Daher empfehlen wir eine intensive Kontrolle der Waldflächen auf Borkenkäferbefall. Käferlöcher sollen großzügig gerändelt werden, da der Befall im sehr frühen Stadium nicht erkennbar ist.

Die Konjunktur in Österreich ist zweigeteilt. Während die Bereiche Dienstleistungen und Privatkonsum leicht stützend wirken, verharren Bauwirtschaft und Industrieproduktion nach wie vor in einer Rezession. Verbesserungen werden erst 2025 erwartet.

Die Absatzmöglichkeiten für Nadel-Schnittholz

sind insbesondere aufgrund des starken Rückgangs im privaten Hausbau verhalten. Etwas gestützt wird die Bauwirtschaft nur durch den großvolumigen Zweckbau. Dementsprechend ist die österreichische Sägeindustrie aktuell ausreichend mit **Nadelsägerundholz** bevorratet. Die Holzernteaktivitäten konzentrieren sich auf Schadholzaufarbeitung sowie geplante Pflegeeingriffe.

Bereitgestelltes Holz wird zügig abtransportiert, vorhandene Waldlager wurden abgebaut. Durch die Unwetter und Stürme der letzten Wochen sind zusätzliche Schadholzmen gen vor allem in Tirol angefallen, die aber im Markt untergebracht werden können.



Die Preise sind weitestgehend stabil und liegen für das Leisortiment Fichte A/C 2b+ österreichweit bei 100 €. Die Nachfrage nach Lärche übersteigt nach wie vor das Angebot. Bei der Kiefer hat sich die Nachfrage etwas verbessert. Die Zeit sollte jetzt für die **Vorbereitung von Harvesterdurchforstungen** ab September genutzt werden. Bitte nehmen sie dazu Kontakt mit ihrem Bereichsleiter auf.

Die Standorte der Papier-, Zellstoff- und Plattenindustrie sind sehr gut mit **Industrierundholz** bevorratet. Bei Faserholz halten sich Angebot und Nachfrage derzeit die Waage. Die Standorte sind weiterhin aufnahmefähig und bereitgestellte Mengen werden kontinuierlich abtransportiert.

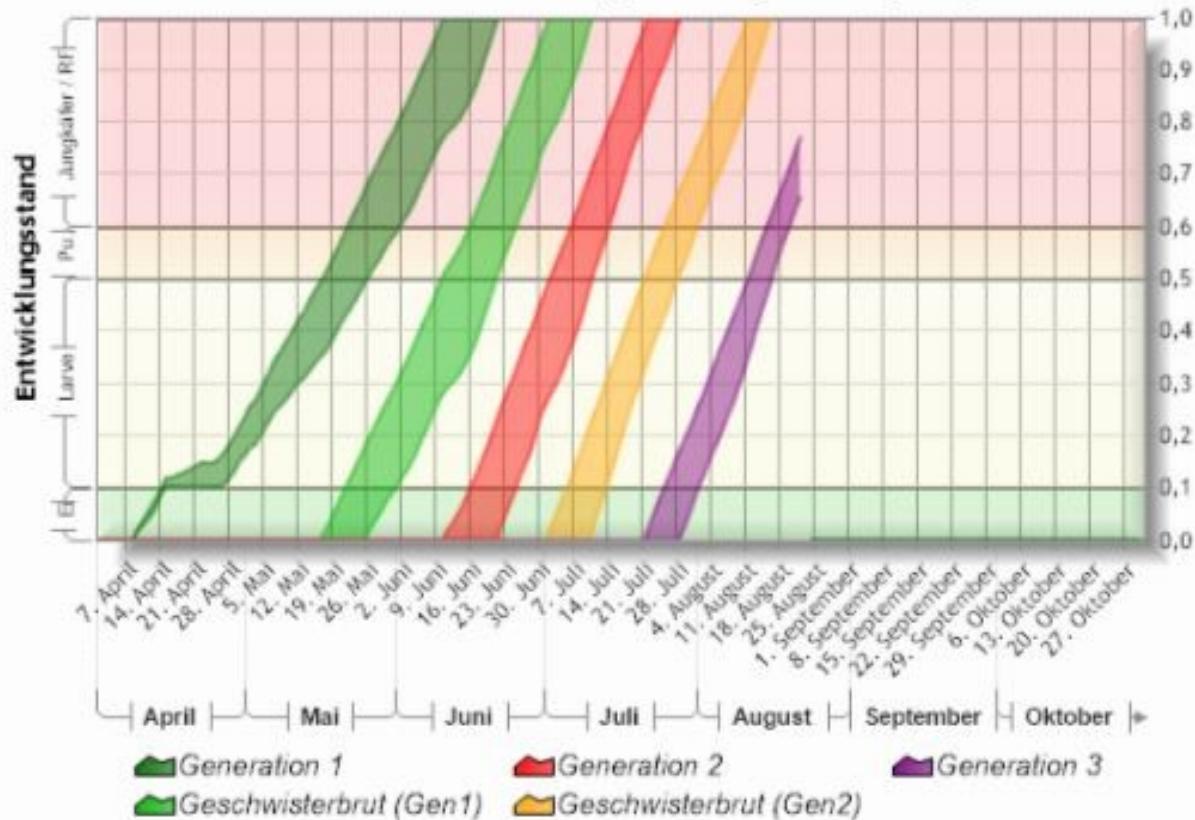
Der **Energieholzmarkt** ist derzeit angespannt. Die Vermarktung zusätzlicher Mengen außerhalb von Langzeitverträgen ist kaum möglich. Grund dafür ist der Minderverbrauch der vergangenen Heizsaison und daher entsprechend hoher Lagerstand sowie ein gestiegenes Angebot aus Schadereignissen. Teilweise werden produzentenseitig zusätzliche Trockenlager aufgebaut, um den Markt zu entlasten.

DI Harald Ofner



Jahr: **2024**

Generationsentwicklung Hartberg - 330m (2024)



gleichfarbige Linien repräsentieren den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf der jeweiligen Generation

Aktueller Entwicklungsstand:

Schwärmbeginn	05.04.2024
Anzahl möglicher Schwärmstage nach Schwärmbeginn	122
Hauptflugphase / Befallsbeginn	09.04.2024
Anlage der Geschwisterbrut	17.05.2024
Anlage der 2. Generation	11.06.2024
Anlage der Geschwisterbrut der 2. Gen.	02.07.2024
Anlage der 3. Generation	22.07.2024

Bäuerinnenorganisation



Lehrfahrt der ehem. Gemeindebäuerinnen

Die Lehrfahrt für die ehemaligen Funktionärinnen des Bezirk Hartberg-Fürstenfeld ging am 28. Mai 2024 ins Burgenland. Mit 38 Frauen fuhren wir nach Oberschützen zu den Betrieben:

- **Naturhof SCHRANZ** (Getreideprodukte, Marmeladen und Sirupe, Öle uvm.)
- **Tanja Amtmann – KUHLES Ab Hof** (Milchprodukte, Würste und Eier)
- Mittagessen im **Kulturzentrum Oberwart**

Den Abschluss machten wir bei unserer ehemaligen Fachberaterin Johanna Kuntner-Reiter. Dort bekamen wir einen guten Einblick in ihren **Spenglerei-Betrieb Reiter** in Pinkafeld.

Nach Kaffee und sehr gutem Kuchen bei Johanna traten wir die Heimfahrt an.



Maria Haas
Ehem. Bezirksbäuerin



Gemeindebäuerinnenlehrfahrt

Einen interessanten und lehrreichen Tag verbrachten 31 Gemeindebäuerinnen und ihre Stellvertreterinnen am 10. Juni 2024 bei einer Lehrfahrt im Burgenland.

Besichtigt wurden:

- **Steppenduft in Frauenkirchen:** wunderbare Dufterlebnisse - geballte Wissensvermittlung durch den Landwirt Stefan Zwickl
- **A-Nobis - Sektkellerei in Zurndorf:** eine neue, hochmoderne Sektkellerei mit hoher

Ressourceneffizienz in vielen Bereichen. Kommentierte Verkostung durch den Chef mit köstlichen, einzigartigen Produkten.

- Kulinarische Köstlichkeiten beim **Seerestaurant MOLE WEST** und beim **Heurigenstadl Ehrenhöfer** rundeten das Gemeinschaftserlebnis der Funktionärinnen ab



Alle Fotos: © Bäuerinnen

Bauernhoferlebnistage

Rund 700 Schüler:innen der Grazer Volksschulen besuchten am 18. und 19. Juni 2024 die Bauernhoferlebnistage am Grottenhof. Von der „Henne und Ei“, vom „Kraftspender Brot“, vom „Lebendigen Boden“ und „Die Milch, die Kuh und Du“ - ein toller Rundumblick in die steirische Landwirtschaft.



Alle Fotos: © Fischer

Unsere Seminarbäuerinnen und Schule-am-Bauernhof-Betriebe waren mit dabei und wir sind stolz, dass wir den Kindern die heimische Landwirtschaft näher bringen konnten.

Woche der Landwirtschaft
am 24. Juli 2024 zum **Thema „Wir säen deine Zukunft“** beim Betrieb **VINO.TAKE – Weinhof Kowald KG** in Bad Loipersdorf

Ziel dieser Initiative war, der Bevölkerung einen fokussierten Einblick in die vielfältige Leistungskraft der steirischen Land- und Forstwirtschaft zu geben - nachhaltige Landwirtschaft durch moderne Technik!



Es wurden Innovationen, digitale Lösungen, Robotik sowie Biodiversitätslösungen aufgezeigt. Somit wird sichtbar, dass die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Einklang mit der Natur innovative Wege gehen und produktiv wirtschaften, um die Bevölkerung weiterhin mit regionalen Lebensmitteln, nachwachsenden Rohstoffen wie Holz sowie mit klimafreundlicher Bioenergie zu versorgen.

Ing. Christine Sommersguter-Maierhofer

Die Bäuerinnen.

SAVE THE DATE!
BEZIRKSBAUERINNTAG
Samstag, 9. November 2024
Beginn: 13.15 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum Pinggau

Referentin:
SABINE KRONBERGER
zum Thema:
„Gerne Frau sein - gerne Bäuerin sein“

Landjugend - aktuell



Die Landjugend Bezirk Fürstenfeld lädt anlässlich des 75 Jahr-Jubiläums zum Benefiztheater ein

Begeisterte und talentierte Theaterspieler:innen der Landjugend Bezirk Fürstenfeld freuen sich, Sie bei ihrem neu einstudierten Theaterstück „Kurhotel Waldfrieden“ anlässlich des „75 Jahre Landjugend Bezirk Fürstenfeld-Jubiläums“ willkommen zu heißen! Heuer findet das Theater von Anfang bis Mitte Oktober an sechs ausgewählten Terminen im Kulturhaus Ilz statt. Sichern Sie sich noch bis 01. Oktober Ihre Karten bei allen Mitspielern, den Nah & Frisch-Filialen Ilz, Bad Blumau, Großwilfersdorf und den Bäckerei Mild-Filialen Bad Blumau und Riegersdorf. 1/3 des Reinerlöses wird regionalen Organisationen für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Inhalt „Kurhotel Waldfrieden“:
„Willkommen im Kurhotel Waldfrieden, wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt“, so begrüßt Schwester Tina alle Gäste. Es ist Dienstag und somit Anreisetag für neue Gäste im Kurhotel Waldfrieden.

Herbert Michel, Beamter, sucht seit Wochen die Frau seines Lebens und sitzt pünktlich am Empfang, damit kein neuer weiblicher Guest ihm entgeht. Fritz, der „Zivi“ hilft ihm dabei, natürlich gegen ein kleines Entgelt. Rosalinde Linde, frisch vom Land, hat den Kuraufenthalt in einem Preisausschreiben gewonnen, sie wäre lieber bei ihren Tieren auf dem Hof geblieben, aber wo sie schon mal da ist...



Können Sie sich den Wirrungen und Irrungen im Kurhotel entziehen? Wir glauben nicht! Besuchen Sie eine der Benefiztheater-Vorstellungen – Spaß und Lachtränen sind vorprogrammiert – die Landjugend Bezirk Fürstenfeld freut sich auf Sie!

Anna-Maria Kopper, BSc

Agrar & Genussolympiade

Am 3. August 2024 fand die alljährlich von den Landjugendbezirken Hartberg & Fürstenfeld gemeinsam ausgetragene Agrar- und Genussolympiade wieder statt. Konsument:innen- und Produzent:innenwissen war hierbei gefragt!

Die Bezirksorganisationen luden zum Großsteinbacher Teich ein, wo bei wunderschönem Ambiente der Bewerb austgetragen wurde.

Insgesamt 17 Teams à 2 Personen nahmen die verschiedenen Praxis- und Theoriestationen in Angriff und gaben ihr Bestes bei Themen wie Erdäpfelverarbeitung, Wein, Pferdehaltung, Landtechnik und Imkereiwesen. Bei den Praxisstationen waren nicht nur Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt, es wurden auch zahlreiche Geschmacksknospen auf die Probe gestellt und verschiedene Pflanzendrinks sowie Milch verkostet.



Alle Fotos: © Landjugend



Für den Landjugend Bezirk Hartberg schaffte es das Team der LJ Schäffern sich an der Spitze abzusetzen und den Bezirkssieg nach Hause zu holen. Die LJ Wenigzell konnte sich Platz zwei sichern und die LJ Stubenberg am See machte mit Platz 3 das Stockerl des Hartberger Bezirkssieg komplett. In der Fürstenfelder Bezirkswertung ging der erste und der zweite Platz jeweils an Teams aus der LJ Bad Blumau, gefolgt vom Team der LJ Großwilfersdorf auf Platz 3.

Herzliche Gratulation und bis nächstes Jahr bei der „AuGO“!

Teresa Hofer, LJ Bezirk Hartberg

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg-St.Martin



2x Gold für die Fachschule Hartberg-St. Martin bei der diesjährigen Landesbrotprämierung!

Mit dem Hartberger Bauernbrot und den fermentierten Genussstangerln, wurde die Fachschule Hartberg-St.Martin, jeweils mit Gold bei der Spezialitätenprämierung der Landwirtschaftskammer Steiermark, ausgezeichnet.

Im praktischen Unterricht an der Fachschule wird das Brotbacken gelehrt und die SchülerInnen motiviert, auch moderne und kreative Brote und Gebäck zu entwickeln und sensorisch zu verkosten. Hauptaugenmerk beim Backen liegt auf der Verwendung von Lebensmitteln die regional und saisonal zur Verfügung stehen.

„Die Freude über die Auszeichnungen ist sehr groß“ sagte Dir. Ing. Karin Kohl, „besonders stolz sind wir auf unsere Nachwuchsbäckerinnen, denn sie sind die Generation, welche nicht nur das Wissen und Handwerk um das Brotbacken sondern auch die Freude und Motivation, weitertragen!“



© Fachschule Hartberg

Das „Backteam der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg freut sich:

v.l.n.re.: 3 Brotsommelier: Dir. Dipl.-Päd. Ing. Karin Kohl, Stefanie Veith, und Monika Winter



© Fachschule Hartberg

1x Gold in eigener Sache konnte Brotsommeliere Dir. Dipl.-Päd. Ing. Karin Kohl mit ihrem landwirtschaftlichen Betrieb erringen und zwar mit einer Eigenkreation des Roggenschrotbrot.

Dir. Dipl.-Päd. Ing. Karin Kohl

Direktvermarktung



Spezialitäten-Kür - Steirische Spezialitätenprämierung 2024

Regional ist genial – Vom Dachstein bis ins Weinland kennt man die Produkte der steirischen Direktvermarkter. Unverkennbarer Geschmack, erstklassige Qualität und sorgfältiges, bäuerliches Lebensmittelhandwerk schätzt die Bevölkerung an ursprünglichen Lebensmitteln!

Die besten Spezialitäten der heimischen Direktvermarkter wurden bei der **Steirischen Spezialitätenprämierung 2024** ausgezeichnet: Vom würzigen Speck, kräftigen Käse bis zu herzhaftem Brot und knusprigen Backwaren standen mehr als 630 Produkte von knapp 200 Betrieben auf dem Prüfstand. Die 32 allerbesten handgemachten Spezialitäten hat die Expertenjury zu Landessiegern gekürt.



Alle Fotos: © Guppan

Wir gratulieren den ausgezeichneten Betrieben unseres Bezirkes sehr herzlich!

Hofladen Fiedler, 8271 Bad Waltersdorf
2 Gold, 2 Ausgezeichnet

Erika Glatz, 8241 Dechantskirchen
3 Gold

FSLE Hartberg-St.Martin, 8230 Hartberg
2 Gold

Buschenschank Familie Höfler, 8294 Unterrohr
3 Gold, 5 Ausgezeichnet

Daniela und Markus Holzer, 8250 Vorau
Landessieger Kategorie Bauernbrot vom Holzofen - Holzofenbauernbrot
1 Gold, 1 Ausgezeichnet

LFS Kirchberg am Walde, 8232 Grafendorf
1 Gold, 3 Ausgezeichnet

Dir. Dipl.-Päd. Ing. Karin Kohl, 8263 Großwifersdorf
1 Gold

Mostgut Kuchlbauer, 8250 Vorau
3 Gold, 1 Ausgezeichnet

Ingrid Lederer, 8241 Dechantskirchen
1 Gold, 1 Ausgezeichnet

Martin Mosbacher, 8250 Vorau
2 Gold

Franz Pichler, 8271 Bad Waltersdorf
2 Gold, 3 Ausgezeichnet

Ulrike und Hermann Retter GmbH, 8225 Pöllau
3 Gold

Hofkäserei Schützenhöfer, 8232 Grafendorf
1 Gold, 5 Ausgezeichnet

Monika Sommer, 8274 Buch-St. Magdalena
Landessieger Kategorie Brot mit Ölsaaten - Ölsaatenbrot
Landessieger Kategorie Osterpinze - Osterpinze, Landessieger Kategorie Striezel - Allerheiligen-Striezel
8 Gold, 1 Ausgezeichnet

Hofmolkerei Thaller, 8271 Bad Waltersdorf
Landessieger Kategorie Frischkäsezubereitungen - Käseroulade Kürbis
9 Gold, 1 Ausgezeichnet

FSLE Vorau - St. Martin, 8250 Vorau
1 Ausgezeichnet

Brigitte Zinggl-Putz, 8241 Dechantskirchen
1 Gold

Sämtliche Informationen, Details und Ergebnisse der Steirischen Spezialitätenprämierung 2024 finden Sie unter:



Steirische Spezialitätenprämierung 2024 – Brot & Backwaren



Steirische Spezialitätenprämierung 2024 – Fleischspezialitäten



Steirische Spezialitätenprämierung 2024 – Milchspezialitäten

Mikrobiologische Untersuchung für Fleischprodukte sowie Milchprodukte - Sammelaktion Herbst 2024

Auch im Herbst 2024 bietet die Landwirtschaftskammer Steiermark eine umfangreiche Serviceaktion zur Qualitätssicherung sowohl für Fleisch, als auch für Milchdirektvermarktungsbetriebe an. Damit wird eine praktikable Erledigung der Untersuchungspflichten ermöglicht.

Im Rahmen der Sammelaktion können die gesetzlich verpflichtenden Untersuchungen durchgeführt werden. Als Grundlage dienen die Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel und die gelgenden Leitlinien.

Wann: 28. Oktober bis 5. Dezember 2024

Wo: Abgabemöglichkeit je nach Routenplan in Ihrer Bezirkskammer

Anmeldung und Info:

Referat Direktvermarktung, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz,
T 0316/8050-1374
E direktvermarktung@lk-stmk.at

Nähere Infos folgen zeitgerecht per Ausschreibung/ Newsletter.

LFI Bildungsprogramm - Direktvermarktung

In Kooperation mit dem LFI Steiermark hat das Referat Direktvermarktung wieder ein interessantes und umfassendes Bildungsangebot erstellt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unter folgendem Link: www.stmk.lfi.at oder unter



Julia Kogler, BSc

Bäuerliche Vermietung



Schriftverkehr - Stolpersteine aufgedeckt

Der Schriftverkehr mit dem Gast ist sehr wichtig, da er die Grundlage für eine gute Beziehung bildet. Eine klare und freundliche Kommunikation zeigt dem Gast, dass er willkommen ist und sorgt zusätzlich für Vertrauen. Vor der Anreise hilft es, Missverständnisse zu vermeiden und den Gast gut zu informieren. Während des Aufenthalts können so Fragen schnell geklärt und Wünsche erfüllt werden. Nach dem Aufenthalt ist der Kontakt hilfreich, um Feedback zu erhalten und den Gast vielleicht als Stammkunden zu gewinnen. Jeder Austausch bietet die Chance, den Gast positiv zu überraschen und seine Zufriedenheit zu steigern. Besonders Stornobedingungen sind ein wichtiger Bestandteil der Buchungsrichtlinien, um sowohl den Gast, als auch die Vermieter:innen abzusichern. Diese Bedingungen sollten klar kommuniziert und leicht verständlich sein, um Missverständnissen keinen Platz zu bieten.

Hinweis: Auf der Webseite der jeweiligen Bezirkskammer steht ein Merkblatt zum Download bereit.



© Wolfgang Spekner

Beratungstipp:

In Modul 4 des Betriebs-Check prüfen wir Ihren gesamten Schriftverkehr – vom Angebot bis zur Rechnung – auf Verständlichkeit und Professionalität. Wir helfen Ihnen, Ihre Kommunikation klar und kundenfreundlich zu gestalten, um Missverständnisse zu vermeiden. Das Beratungsprodukt wird nach lkplus-Tarif (derzeit 50 € pro Stunde) verrechnet – Verrechnung im $\frac{1}{4}$ -Stunden-Takt.

Bildungssaison 2024/25

Um in unserer heutigen, vielschichtigen Gesellschaft erfolgreich sein zu können, ist es mehr denn je notwendig, über Fähigkeiten, Kompetenzen und Fertigkeiten in der bäuerlichen Vermietung zu verfügen, die über das land- und forstwirtschaftliche Fachwissen hinausgehen. Die Inhalte sind sehr vielfältig, sodass sowohl für Neueinsteigende als auch für langjährige Vermietende das Passende dabei ist, um den Vermieter:innenalltag optimal bestreiten zu können.

Hier geht's direkt zur Programmübersicht 2024/25: stmk.lfi.at



Kontakt und Information:

Fachberatung bäuerliche Vermietung und Urlaub am Bauernhof

Dienststelle BK Weiz
Ines Pomberger, Bsc.
T 03172/2684-5615
M 0664/602596-5615

lkberatung
Steiermark

Urlaub am Bauernhof Steiermark

Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
T 0316/8050-1291
M uab@lk-stmk.at
I www.urlaubambauernhof.at



Ines Pomberger, Bsc

Green Care

Die neue Green Care-Zertifizierung – ein Zeichen für Qualität!

Green Care hat sich als Diversifizierungsform in der

österreichischen Land- und Forstwirtschaft etabliert. 120 zertifizierte Betriebe bieten aktuell österreichweit Dienstleistungen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich an. Nun wurde das Zertifizierungssystem gründlich überarbeitet – für mehr Übersichtlichkeit und noch mehr Qualität am Hof.

Ab 1. Juli 2024 können sich interessierte Höfe jetzt in folgenden sieben Bereichen zertifizieren:

1. **Bildung und Freizeit am Hof**
2. **Gesundheit und Auszeit am Hof**
3. **Tiergestützte Intervention am Hof**
4. **Green Care Tiergestützte Aktivität am Hof**
5. **Kinderbetreuung am Hof**
6. **Betreuung und Pflege am Hof**
7. **Arbeit und Beschäftigung am Hof**

Um die Green Care-Hoftafel zu erhalten, werden die Betriebe von der unabhängigen, akkreditierten Zertifizierungsstelle SystemCERT anhand spezieller Qualitätskriterien überprüft. Dazu zählen u.a. Sicherheit am Hof, Qualifizierung der Anbieter:innen sowie die Einhaltung aller rechtlichen Grundlagen. Eine Re-Zertifizierung erfolgt alle vier Jahre. Werden im Rahmen der Green Care-Angebote Tiere aktiv eingesetzt, muss zusätzlich eine Nutztiereprüfung erfolgen. Diese stellt sicher, dass die Tiere für ihren Einsatz mit Menschen geeignet sind und mit entsprechendem Training auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden.

Green Care – neues Unternehmertum für den ländlichen Raum

In den letzten Jahren ist es gelungen die Soziale Landwirtschaft in Österreich zu verankern. Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten für Kinder und ältere Menschen, Tiergestützte Intervention oder gesundheitsfördernden Programmen am Hof ist hoch. Wirtschaftlich kann Green Care vom lukrativen Nebenverdienst bis zur betrieblichen Haupteinnahmequelle reichen und punktet vor allem durch Flexibilität in der Umsetzung. Vom gelegentlichen kräuterpädagogischen Spaziergang bis



© Ullrich Zinell

zum Tageszentrum am Hof kann das Angebot an die individuelle Situation des Betriebes angepasst werden. Der erste Schritt in die Soziale Landwirtschaft ist daher einfach und ohne große Investitionen möglich. Mit ihren Green Care-Angeboten verändern Bäuerinnen und Bauern auch die gesellschaftliche Wahrnehmung der Landwirtschaft. Der Bauernhof wird zum multifunktionalen Ort im Ort. Er sichert die Versorgung mit lokalen Lebensmitteln und ist gleichzeitig Teil der sozialen Entwicklung in der Region. Für die notwendige Sicherheit und Qualität bürgt dabei die Green Care-Zertifizierung.

Weitere Informationen:

Senta Bleikolm-Kargl
Green Care Koordination Steiermark
T 0316 8050 1294
E senta.bleikolm@lk-stmk.at



www.greencare-oe.at

www.facebook.com/greencareoe

www.youtube.com/@GreenCareOsterreich

Green Care-Hoftafel geht an Pferdebauernhof Strobl

Der Green Care Auszeithof von Familie Strobl liegt am Ortsrand der oststeirischen Gemeinde Grafendorf. Umgeben von Apfelbäumen und in unmittelbarer Waldnähe bietet er mit seinen Pferden, Ponys, einem Esel und vielen weiteren Tieren perfekte Rahmenbedingungen für gesundheitsfördernde Angebote.



Denn der seit 1680 in Familienbesitz befindliche Hof kombiniert als spezialisierter Kinder- und Babybauernhof sowie Reiterhof erfolgreich touristische und Green Care-Dienstleistungen. Am 18. Juni 2024 wurde der Hof im familiären Rahmen für seine gesundheitsfördernden und pferdegestützten Green Care-Angebote mit der Green Care-Hoftafel ausgezeichnet.

Mag. Senta Bleikolm-Kargl, MA

Stellenausschreibungen der LK

Die Landwirtschaftskammer Steiermark ist ein serviceorientiertes, traditionsreiches Dienstleistungsunternehmen für die steirische Land- und Forstwirtschaft. Wir beraten, begleiten und servicieren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebnen den Weg für zukunftsfitte Höfe. Neben der Interessensvertretung unterstützen wir in zentralen Fachthemen: Tiere, Forst und Energie, Pflanzen, Ackerbau und Grünland, Recht, Betriebswirtschaft, Bäuerinnen und Jugend, Diversifizierung wie Direktvermarktung oder Urlaub am Bauernhof sowie Aus- und Weiterbildung.

Wir verstärken unser Team und suchen eine/einen

Mitarbeiter:in für die Lohn- und Gehaltsabrechnung - ab sofort

Teilzeit (im Ausmaß von 20 bis 30 Wochenstunden)

Forstreferent:in mit akademischer Ausbildung - ab sofort

Vollzeit (40 Wochenstunden)

Referatsleiter:in Weinbau - ab Frühjahr 2025

Vollzeit (40 Wochenstunden)

Unser Angebot:

- Ein spannendes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Unser Haus pflegt einen wertschätzenden und respektvollen Umgang, wir sehen uns als verlässlichen Arbeitgeber mit klaren Strukturen und Verantwortungen
- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung der Arbeitszeit (z.B. Gleitzeit, Home Office,...)
- Erfahrene Kolleg:innen begleiten Sie während der Einarbeitungsphase
- Umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen garantieren Ihren persönlichen Erfolg
- Ihr Dienstort ist mitten in Graz, wir sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar

Nähere Informationen bzgl. Tätigkeitsbereich, Ausbildung, usw. finden Sie auf der Karriere-Website der LK Steiermark

[Karriere | LK Steiermark \(lko.at\)](http://Karriere | LK Steiermark (lko.at))

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Landwirtschaftskammer Steiermark

Personalabteilung

Hamerlinggasse 3, 8010 Graz,

E-Mail: personal@lk-stmk.at

Neue Meister:innenausbildungen der LFA Steiermark im Jahr 2024



Fünf neue Meister:innenausbildungen ...

...werden ab Herbst 2024 von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle bei der Landwirtschaftskammer angeboten. Für alle Ausbildungen gibt es derzeit noch freie Plätze. Neben der Sparte Landwirtschaft (ein Kurs im Steiermarkhof und ein Kurs in der LFS Kobenz) starten im heurigen Jahr auch Meister:innenausbildungen in den Sparten Weinbau, Forstwirtschaft, Bienenwirtschaft sowie Gartenbau.

500 Stunden Spitzenausbildung für Praktiker:innen

Die Meister:innenausbildung erstreckt sich je nach Sparte über zwei bzw. drei Ausbildungswinter. Die 400 bis 500 Ausbildungsstunden werden in sieben ein- bis zweiwöchigen Kursmodulen abgehalten. Aufbauend auf die drei allgemeinen Module (A1 Betriebsführung, A2 Ausbilderlehrgang, A3 Recht & Agrarpolitik) folgen die Fachmodule. Die Meister:innenausbildung Landwirtschaft beispielsweise umfasst die Fachmodule Pflanzenbau (Grünland und Acker inkl. Technik) sowie Tierhaltung (Rinder- oder Schweinehaltung inkl. Innenmechanisierung). Neben den umfassenden fachlichen Inputs durch die Referent:innen und Expert:innen wird die Ausbildung durch interessante Praxiseinheiten und attraktive Fächekursionen ergänzt. Die Ausbildung schließt mit der Meister:innenprüfung ab. Zahlreiche Ausbildungsbereiche werden bereits bei Zwischenprüfungen abgeschlossen.

5.000 Euro Meister:innenbonus bei der Niederlassungsprämie sichern

Eine fundierte fachliche Ausbildung der Betriebsführer:innen ist die Basis jedes erfolgreichen land- und forstwirtschaftlichen Betriebs. Sich ändernde Rahmenbedingungen, neue Konsument:innenwünsche, aber auch technische Weiterentwicklungen in der Land- und Forstwirtschaft erfordern eine gute Fachausbildung für die Bäuerinnen und Bauern der Zu-

kunft. Die Berufsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft mit der Facharbeiter:innen- und Meister:innenausbildung legt den Grundstein, um den eigenen Betrieb produktiv und wirtschaftlich zu führen. Aber auch im Bereich der agrarischen Ausgleichszahlungen spielt die Ausbildung eine immer wesentlichere Rolle. Im Rahmen der Niederlassungsprämie gibt es beispielsweise für Hofübernehmer:innen einen Meister:innenbonus in der Höhe von 5.000 €.

Kosten der Ausbildung:

ca. 2.200 € (Kursgebühr + Skripten)
(exkl. Ausstellung des Meister:innen-Briefes, Verpflegung, Nächtigung)

Information & Anmeldung (bis 30. September 2024):

Lehrlings- und Fachausbildungsstelle bei der Landwirtschaftskammer Steiermark
Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
T 0316/8050-1322

E lfa@lk-stmk.at,
I www.lehrlingsstelle.at/steiermark



Spezielles zur Anmeldung:

- Die Anmeldung zur Ausbildung erfolgt mittels vollständig ausgefülltem Anmeldeformular (siehe www.lehrlingsstelle.at/steiermark im Bereich „Steiermark / Landwirtschaft / MeisterInnen“).
- Die Vergabe der Ausbildungsplätze erfolgt nach der Reihung des Anmeldezeitpunkts.



© LFA (Danner)

Franz Heuberger

Strahlender Erfolg beim Steirischen Landesbewerb des Gärtnernachwuchses



Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein fand der diesjährige steirische Landesbewerb des Gärtnernachwuchses statt. 25 motivierte Teilnehmer:innen – Gärtner-Lehrlinge sowie Teilnehmer:innen des berufsbegleitenden Facharbeiter-Lehrgangs „Gärtner:in werden“ – stellten sich den vielfältigen Herausforderungen.

Der Wettbewerb gliederte sich in vier anspruchsvolle Teilbereiche: die Erkennungsstraße, den Wissenstest, den Gruppenbewerb und den Einzelbewerb.

In der Erkennungsstraße galt es, 60 verschiedene Objekte und Pflanzen korrekt zu identifizieren – eine Aufgabe, die nicht nur botanisches Wissen, sondern auch einen scharfen Blick erforderte. Parallel dazu forderte der Wissenstest das theoretische Fachwissen der Mitwirkenden heraus.

Der Gruppenbewerb, dessen Beteiligte per Losverfahren zu Teams zusammengestellt wurden, stellte die jungen Gärtner:innen vor zwei anspruchsvolle Aufgaben. Im ersten Teil, dem „Gestaltungsbewerb“, musste anhand eines vorgegebenen Plans ein kleiner Garten gestaltet werden. Hierzu gehörten das Pflastern, das Verlegen von Rollrasen und die Auswahl sowie das Einsetzen der geeigneten Bepflanzung – alles unter Zeitdruck und mit dem Ziel, ein ästhetisch ansprechendes Ergebnis zu erzielen. Im zweiten Teil ging es um floristische Fähigkeiten: Innerhalb einer Stunde sollten die Teams eine Tischdekoration kreieren. Ob opulenter Strauß oder elegantes Tischgesteck – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, doch mussten die Teams, die sich teilweise erst vor Ort kennengelernten, auch gut zusammenarbeiten.

Nach diesen beiden intensiven Teamaufgaben stand noch der Einzelbewerb an. An 15 Stationen wurden praktische gärtnerische Fähigkeiten geprüft: Von der Veredelung und dem Schneiden von Stecklingen über das Säen und Pikieren bis hin zum Zuordnen von Obst zu den richtigen Ästen und der Berechnung der benötigten Düngermenge. Ein anspruchsvoller Parcours, der die Vielseitigkeit und das Können des Gärt-

nernachwuchses unter Beweis stellte.

Der krönende Abschluss des Tages war die Siegerehrung. Mit großer Spannung wurde verkündet, wer die besten Leistungen gezeigt hatte. Ein Damentrio konnte sich in diesem Jahr besonders hervortun: Stefanie Rosenbaum von der Baumschule Höfler (Puch b. Weiz) sicherte sich den ersten Platz, gefolgt von Sofie Buchberger von Styria Plant (Ebersdorf) und Lena Mosbacher von der Gärtnerei Kubart (St. Barbara im Mürztal), die den dritten Platz belegte.



© Gartenbauschule Großwilfersdorf

Gruppenfoto mit Ehrengästen:

Reihe 1 v. l. n. r.: Bgm. Franz Zehner, Blumenkönigin Verena I., Sofie Buchgraber (2. Platz, Styria Plant), Stefanie Rosenbaum (1. Platz, Baumschule Höfler), Lena Mosbacher (3. Platz, Gärtnerei Kubart), Dir. DI Martina Teller-Pichler, LK Präs. Franz Titschenbacher

Reihe 2 v. l. n. r.: Gerald Lendl, Sylvia Renhart, Gregor Theißl, Ferdinand Lienhart, Gerhard Czelecz, LAbg. Lukas Schnitzer, Gerald Schieder

Dieses talentierte Team wird im Herbst die Steiermark beim Bundeslehrlingswettbewerb in St. Johann im Pongau (Salzburg) vertreten. Dort geht es dann um den Staatsmeistertitel. Die Erwartungen sind hoch, denn das Team Steiermark konnte diesen Titel im letzten Jahr gewinnen. Ob es auch in diesem Jahr gelingt, den begehrten Award wieder in die Steiermark zu holen?

Der steirische Landesbewerb hat einmal mehr gezeigt, wie engagiert und talentiert unser Gärtnernachwuchs ist. Mit ihrem Wissen, Können und ihrer Begeisterung sind sie die Zukunft des steirischen Gartenbaus.

DI Martina Teller-Pichler
Direktorin der Gartenbauschule Großwilfersdorf
E lfsgrossw@stmk.gv.at, I www.growi.at

INNOVATIONSBERATUNG

→ **Sie sind auf der Suche nach neuen betrieblichen Standbeinen?**



Die Innovationsberatung der Landwirtschaftskammer Steiermark begleitet Sie beim Finden neuer Standbeine für Ihren Betrieb und beim Optimieren und Adaptieren ihres bestehenden Geschäftsfeldes. Wir analysieren gemeinsam Ihre Ressourcen, sortieren und gewichten die gesammelten Ideen und begleiten Sie bei der erfolgreichen Umsetzung.

Kontaktieren Sie gleich unsere Innovationsberatung
DI (FH) Peter Stachel: peter.stachel@lk-stmk.at, 0664/6025961298

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Der Weg zum Profiverkoster... **Sensorik Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.**

Die dreiteilige Workshop-Reihe dient dazu, die für die Sensorik wichtigen Knackpunkte rund um Kürbisanbau, Ernte, Lagerung und Kernölpressung etc. genauer zu beleuchten und eine Quervernetzung zur tatsächlichen Kürbiskernölqualität herzustellen.

Der Basisworkshop (Teil I & II) gibt Ihnen vertiefende Einblicke in die eigene sensorische Wahrnehmung, liefert praktisches Hintergrundwissen zur Erzeugung von hochwertigem Kürbiskernöl und veranschaulicht die Zusammenhänge.

Zeitpunkt: 02. Oktober, 8.00 bis 12 Uhr (Teil I) & 13.30 bis 17.30 Uhr (Teil II)

Ort: Lebensmittel Innovations- und Servicezentrum Institut Dr. Wagner (Römerstraße 19, 8403 Lebring)

Kosten pro Person:

€ 120,- gefördert mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer

€ 240,- ungefördert (nicht bäuerliche Betriebe)



Teil III

08. Oktober 2024 von 08.30 bis 12.30 Uhr, Lebensmittel Innovations- und Servicezentrum Institut Dr. Wagner (Römerstraße 19, 8403 Lebring)

Im dritten Teil werden vertiefende Inhalte zur Kürbiskernölsensorik vermittelt und die Verkostungstechnik gefestigt. Voraussetzung zur Teilnahme ist die sensorische Eignung, welche im ersten Teil der Workshop-Reihe eruiert wurde. Anmeldung erfolgt direkt beim Basisworkshop Teil I+II. Kosten pro Person: € 75,- gefördert mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer. € 150,- ungefördert (nicht bäuerliche Betriebe).

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Website der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. Link: <https://www.steirisches-kuerbiskernoel.eu> oder QR-Code scannen.

Bei Fragen zur Veranstaltung melden Sie sich bei Herrn Alois Eibler.
Tel.: 0664 602596 9993 / E-Mail: alois.eibler@lk-stmk.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
förderung für den Lebensmittelbereich

Das Land
Steiermark

Europäische
Länderinitiative
für die Entwicklung des
Bau- und Landwirtschaftssektors
der Privaten Sphäre in
den östlichen Edelsteinen

